

Montags den 28. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXX.

**B r e s l a u s c h e**

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

Breslau den 21ten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenz-Stadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Gärtler Ferdinand Ludwig Uhl zugehörige Haus No. 1145. auf dem Neherberge, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem hier anhängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3845 Rthlr. 25 Sgr. und zu 6 pro C. auf 3203 Rth. 5 Sgr. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 3004 Rthlr. 5 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement



essenen öffentlich aufgefodert und vorgeladen in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 5ten May und den 30sten Juni besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25ten August Vormittags um 10 Uhr vor dem Justizrath Herrn Krause in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dreslau den 2ten May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Mendel Vanoffischen Vormundschaft die freiwillige Subhastation des zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Hof-Agenten Herrn Mendel Vanoffa gehörige unter No. 201. belegenen Hauses und Gartens, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Ertragsrate zu 5 pro Cent und zwar das Haus auf 20540 Rthlr. der Garten aber auf 2360 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von drei Monaten in den hiezu angefesten beiden Terminen nämlich den 5ten August c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 5ten September c. a. Vormittag 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vorowski in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dreslau den 26. Febr. 1823. Von dem Königl. Gericht ab St. Glasam wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das auf dem sogenannten Plage sub No. 67. des Hypothekens Buches belegene, dem Cofferier Hammes zugehörige Grundstück bestehend aus einem Wohnhause von zwey Etagen, wobei ein Salon, Hofraum und Garten, in dem Feuer-Societäts-Catastro mit 4000 Rthlr. versichert, und gerichtlich auf 8840 Rthlr. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefodert, sich in dem hiezu auf den 22sten July c., den 27sten September c. und peremptorie auf den 29sten November



ber c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden und ihre Gebote abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzlei einzusehen. Uebrigens werden noch alle unbekannte aus dem Hypothekenduche nicht consistirenden Real-Prätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, versagt werden wird; auch dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen, insofern solche dem neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ab St. Claram.

Hornth.

Dohm Breslau den 16. April 1823. Der zu Rottwisch Breslauschen Kreises sub No. 10. gelegene, dem Schiffer Lorenz Maslos gehörige, localgerichtlich zu 5 pro Cent auf 1106 Rthl. 1 sgr. 8 d. abgeschätzte Oberkreischam soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, und sind zu diesem Behuf drey Licitationstermine auf den 18. Junil 26. Jull, den 28ten August d. J., wovon der letzte peremptorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach befig- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hlerdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtsstelle auf dem Dohm hieselbst vor dem hlerzu ernannten Commissario, Hrn. Rath Schnorpfeil zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Hofrathskammer.

\*) Breslau den 16ten Jull 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottlob Seidel zugehörige sub No. 5. zu Hermsdorf Bieger Kreises belegene ortsgerichtlich auf 4194 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte und von Robothen, Silberzinsen und Dominal-Gefällen abgelöste 14büßige Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Versteigerungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kaufsüchtige Befig- und Zahlungs-fähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. peremptorisch anstehenden Versteigerungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbietenden und Bestzahlenden unter

eine



Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht  
eröffnet werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-  
Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Lage kann sowohl bei dem  
Königl. Stadtgericht in Prieß als auch bei dem unterzeichneten Justizamte und  
den Obergerichten in Hermsdorf eingeschoben werden. Uebrigens werden alle  
unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub  
pöna präclust hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Namslau den 16ten Mai 1823. Das landrätzl. v. Beng. v. de Pas-  
trimonial-Gerichte zu Ober-Reichen hat zum öffentlichen Verkauf des Patrimo-  
nialen Bauerguts zu Ober-Reichen, welches auf 1481 Rthl. 18 Sgr. 4 d. gerichtlich  
abgeschätzt worden, den peremptorischen Pictations-Termin auf den 28ten August  
1823. anberaumt. Dieser Termin wird in der Gerichtsstube des Justizarii ab-  
gehalten, und diese Justicial-Possession dem Meistbiethenden ohnefehlbar in Termine  
zugeschlagen werden, wenn nicht gesetzliche Gründe eintreten sollten, welche die Ajudia-  
cation behindern sollten. Die Lage dieses Bauergutes ist in der Gerichtsstube  
zu Ober-Reichen angeschlagen und wird auch jedem Kauflustigen bei dem Patrimo-  
nial-Gerichte vorgelegt werden.

Der Justizrath Friesehe, als Justiz.

\*) Hirschberg den 4ten July 1823. Das sub No. 103. zu Gersdorf  
Hirschbergischen Crelles gelegene Kleinhaus unterm 19ten Juny c. ortsgerichtlich  
auf 60 Rthl. Courant gewürdigt, wird Schuldenhaber auf  
den 26ten September dieses Jahres

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungs-  
fähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu  
erscheinen und ihre Gebote zu Protokoll zu geben auch nöthigenfalls Sicherheit  
für selbige zu bestellen, wornach der Meist- und Bestbiethende unter Genehmi-  
gung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Ratuschkischen Herrschaft  
Arnsdorf.

\*) Plettenhal den 10ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gericht  
wird die sub No. 90. zu Seppersdorf Löwenbergischen Kreises dem Alois Knob-  
loch zugehörige ortsgerichtlich auf 686 Rthl. 3 Sgr. 4 d. Courant abgeschätzte  
Gärtnerstelle auf Antrag des Besitzers zum öffentlichen Verkauf ausgedoten und  
der einzige Biethungs-Termin auf den

26ten September a. c.

früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Prieß den 3ten Juli 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu  
Prieß macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst sub No. 37. gelegene Haus,  
welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 775 Rthl. gewürdigt wor-  
den, a dato binnen 6 Wochen und zwar in einem anderweitigen peremptorischen  
Termine den 5ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr bei demselben öffen-  
lich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hie-  
ruch vorgeladen in dem erwähnten peremptorischen Termine auf unserm Gerichts-  
zimmer



immer vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Meßtor Frisch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebote nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Meuselwitz bei Görlitz im Herzogthum Sachsen den 2ten Mal 1823. Auf Antrag der Elias Gebauerschen Erben hieselbst soll die zur freiwilligen Subhastation gekommene deren Erblasser gehörig gewesene aus einem Wohn-, Stall-, Scheune- und Schuppen-Gebäude, 21 Saß. 7½ Meße Dresdner Maas Wasser circa 4 Saß Gärten und Wiesenland, auch Busch und Lehm bestehenden, nach Abzug der Lasten auf 682 Rthl. 8 gr. 6 d. gerichtlich detaxirte Halbhufenerbtheilung No. 10. alhier auf den

Ein und zwanzigsten July,  
Neun und zwanzigsten August und  
Zweiten October d. J.

Öffentlich feilgebothen und im letzten Termine dem Meist- und Bestbietenden adjudiciret werden. Wir machen solches öffentlich bekannt, und fordern best- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in benannten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß den 2ten October c. den meist- und bestbietenden Licitanten das Grundstück werde zugeschlagen werden.

Kloster Marienthalsches Justizamt.

Wenningwerth.

Landeshut den 22. März 1823. Das gerichtlich auf 231 Rth. abgeschätzte zur Kaufmann Wolffschen Concurss-Masse gehörige brauberechtigte und ganz massive Haus No. 24. am hiesigen Markte mit einer Handlung-, Gelegenheits- und zwey dazu gehörigen Ackerstücken soll in den auf den 28. May, 23. July und 22sten September d. J. vor uns anberaumten Vertheilungs-Terminen, von denen letzterer peremptorisch ist, gerichtlich an den Meist- und Bestbietenden versteigert werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Oppeln den 10ten Juny 1823. Dem Publico wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die eine Meile von Oppeln zu Lendzin sub No. 15. gelegene Koloniestelle, welche mit sämmtlichen Gebäuden, Aekern und Wiesen als auch Vieh-Inventaris auf 251 Rthl. Cour. dorfgerichtlich gewürdigt ist, an dem hiezu anberaumten peremptorischen Termin und zwar auf

den 9ten September c.

Vormittags an den Best- und Meistbietenden verkauft werden wird. Kauflustige und Vertheilungsfähige werden daher hiezu eingeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Meistgebot abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebri- gens kann die Taxe in den Amtsstunden in der Registratur kostenfrei eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Wiekner.

Leobischütz den 12ten März 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Kolonie Mischelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobischützer Kreises sub No. 143. des Rustikal-

Hy-



Hypotheken-Buches belegene Hubige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 35. belegenen ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheff. in 38 R. groß Maas Ausaat, welche zusammen auf 2599 Rth. 26 sgr. 11 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> d. gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden, einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu Licitations-Termine auf den 24. May, 25. July c. a. in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts zu Leobischütz und der letzte peremptorische auf den 29. September c. a. auf Burg Branitz Vormittags 9 Uhr anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen und besonders in dem peremptorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meistbietende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen sollten,

Das Gerichtsamt Branitz. Röcher.

Groß-Strehlitz den 24ten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Lazist Groß-Strehlitzer Freies belegene sub No. 7. des Hypothekenbuchs eingetragene und gegenwärtig den Stanislaus Schejaschen Eheleuten gehörige Freigärtnerstelle, welche gerichtlich auf 402 Rthl. 20 sgr. Cour. ist abgeschätzt worden, in Termino unico et peremptorio den 9. September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meistbietenden verkauft werden. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit ein, und kann die Taxe dieser Realitäten zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspectirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Wels den 9ten Mai 1823. Das Herzogl. Braunschweig Lünebische Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die notwendige Subhastation des Adaltrichs Hauses sub No. 77. zu Juliusburg nebst Zubehör zu verfügen bestimmt worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 265 Rth. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Kayser zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in der hiesigen Fürstenthums-Gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Hermisdorf unterm Rynast den 12ten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das von dem ahier verstorbenen Schlossermeister Immanuel Feist aus dem Gottfried Fiedlerschen Bauergute erkaufte und in der ordgerichtlichen Taxe vom 27ten Mai c. auf 605 Rthl. Courant gewürdigte Ackerstück von 7 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Schf. Ausaat, (welches rechter Hand hinaus an den Acker des Wärbners Hoff



Hoffmann linker Hand an den des Bauern Fiedlers am Ende desselben über Theils an den Aussehen Walfgraben und theils mit der Fiedrichen Wiese alhier gränzt verkauft werden soll. Bistg. und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen v. m. 7ten Juli d. J. angerechnet, und spätestens in Termino peremptorio

den 9ten September d. J. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Ackerstück dem Meistbietenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingegebende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräf. Schlegelisch Rynassisch Gerichtsammt.

Brieg den 9ten Mai 1823. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das auf der polnischen Gasse hieselbst sub No. 135. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten nach seinem materiellen Werthe auf 1085 Rthlr. 12 Sgr., nach dem Nutzungsz Ertrage aber auf 980 Rthlr. gewürthelt worden ist, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 18ten August a. c. Vormittags 10 Uhr bei dem elben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestzahlige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justiz- Assessor Hoffertig in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen sollten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 2. May 1823. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Honig in der Herrschaft Medzbor No. 21. des Hypothekenbuchs belegene Dreschgärtnerstelle des Johann Kott auf Antrag eines Gläubigers zu verfägen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, hierdurch ein, in dem einzigen Veräußerungstermine den 18ten August c. a. weil noch Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Ekenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzbor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 230 Rthl. 20 Sgr. vorßgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Cammerroth Thalhelm zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenem leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Lage selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Go-



**Beschluß** den 24ten Mai 1823. Die zu Westhofe bei Jenseberg gelegene, dem Johann Heyder zugehörige Freistelle, welche auf 200 Rthlr. 15 sgr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastet werden, und ist deshalb ein peremptorischer Auktions- Termin auf den 21sten August a. e. angesetzt worden. Es werden daher Kaufstüßige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Ruchinbach freyh. niederrthl. Gericht.

\*) **Poslau** den 11ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers haben wir den öffentlichen Verkauf der dem Paul Circo 63 zu Brzesznitz gehö- rigen Freigärtnerstelle und der dazugehörigen Realitäten verfügt und den Ter- min dazu auf den 29sten September a. e. im Orte Brzesznitz angesetzt. Kaufstü- ßige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und der Meistbietende hat zu gewärtigen, daß ihm die Freigärtnerstelle zugeschlagen werden wird. Nach der vorgerichtlichen Taxe be- trägt der Werth dieser Freigärtnerstelle 221 Rthlr. 10 sgr. in Courant.

Das Brzesznitzer Gerichtskamt.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 26. July 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysert. detto . . . . .	—	98½
detto detto - 2 M.	146½	—	Friedrichsd'or . . . . .	115½	—
Hamburg Banco - 2 Vista	155	—	Conventions-Geld . . . . .	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze . . . . .	—	175½
detto detto - 2 M.	154	—	Banco Obligations . . . . .	—	83
London . . . . . 3 2 M.	—	7 4	Staats Schuld-Scheine . . . . .	74½	—
Paris . . . . . 2 M.	—	—	Premien-Schuld-Scheine . . . . .	108	—
Leipzig in W. Z. - 2 Vista	104½	—	Treasor-Scheine . . . . .	100	—
detto detto . . . . . Messe	—	—	Stadt-Obligations . . . . .	104½	—
Angsburg . . . . . 2 M.	—	103½	Bank Gerechtigkeiten . . . . .	85	—
Wien in 20 Xr. - 2 Vista	—	105½	Wiener 5. p. C. Obligat. . . . .	—	86½
detto . . . . . 2 M.	—	104½	ditto Einlös. Scheine . . . . .	—	42½
Berlin . . . . . 2 Vista	99½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr. . . . .	101½	—
detto . . . . . 2 M.	—	98½½	— . . . . . 500 —	101½	—
Holländ Rand-Ducaten . . . . .	—	98½	Disconto . . . . .	—	—

## Von dem Preis des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 26. July 1823.

In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	etbl.   sgr.   d.	etbl.   sgr.   lb.	etbl.   sgr.   d.	etbl.   sgr.   d.
Breslau	1   28   3	1   12   6	1   10	25   8

Erst



# Erste Beilage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 28. July 1823.

## Zu verkaufen.

Görlitz den 23ten May 1823. Von dem Königl. Landgericht der Ober-Laußz zu Görlitz wird hlerdurch bekannt gemacht, daß die auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Ehrnoph Hirsche Häuslernahrung Nro. 94. zu Reubanner auf Antrag der Erben im Termin

den achtzehnten August 1823.

öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hlerdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Seißdorf auf dem Landgerichtshause allhier entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Verkaufsbedingungen können nebst der Taxe aus den während den gewöhnlichen Geschäftsstunden in der Landgerichts-Registratur vorzulegenden Acten erfahren werden.

## Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Laußz.

Seßenberg den 23. Mai 1823. Das sub No. 134. hiß selbst gelegene dem Tuchmachermesser Gottlieb Erbs zugehörige Haus, welches auf 336 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Pictations-Termin auf den 22sten August a. e. angeßetzt worden. Es werden daher Kaußfuge hlerdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meißgebot zu gewärtigen.

## Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Melße den 26ten Juny 1823. Die in Altemwalde Reisser Kreises sub No. 162. massiv erbaute Schmelde mit einem Gärtchen von 1½ Meße Ausßact auf 391 Rthlr. 24 sat. 10 d. gewürdigt, soll in Termino peremptorio den 8. September 1823 feß um 8 Uhr auf dem Dominio der ritte-mäßigen Scholtßel in Altemwalde Alderschen Antheiß im Wege der Execution subhastirt werden, welches mit dem Bedenten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag an den Best- und Meißbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtßel Altemwalde Alderschen Antheiß.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 6. März 1823. Auf den Antrag des Königl. General-Majors Herrn v. Poyda werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts



gericht von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassen sämmtlicher zur 11ten Landwehr-Brigade gehörigen Bataillone namentlich; 1) des 1sten Bataillons (Breslauer) 10ten Landw. Reg. zu Breslau; 2) des 2ten Bataillons (Delschen) 10ten Landw. Reg. zu Dels; 3) des 3ten Bataillons (Neumarktschen) 10ten Landw. Reg. zu Neumarkt; 4) des 1ten Bataillons (Glaschen) 11ten Landw. Reg. zu Glas; 5) des 2ten Bataillons (Briegschen) 11ten Landw. Reg. zu Brieg; 6) des 3ten Bataillons (Frankenstein) 11ten Landw. Reg. zu Frankenstein aus dem Zeitraum vom 1ten Januar bis ultimo Decbr. 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichte, Assessor Herrn Behreus auf den 29 August c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihr vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden, g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Herrn v. Mannstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche an die Cassen des 2ten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schlesischen) für die Zeit vom 1ten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Meiste auf den 22ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblig und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden an deren eiren sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschwätigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 21ten Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Regiments-Commandeur Herrn v. Engelhard zu Dels, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen des 4ten Husaren-Regiments (1sten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1ten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dargwitz l. auf den 14ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaum-



ten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben verwiesen werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhausen.

Natibor den 11ten April 1823. Auf den Antrag: 1) des Commandeurs des Ingenieur-Kapitains Herrn Giese in Reisse; 2) des Majors und Bataillons-Kommandeurs Herrn Wolffsburg zu Leobschütz; 3) des Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 22sten Linien-Infanterie-Regiments Herrn v. Eberhard zu Reisse; 4) des Kapitan und Chefs der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade Herrn Humbert zu Reisse; 5) des Major und Commandeur v. Pogwisch zu Reisse; 6) des Commandeurs Herrn Grafen v. Heintzel zu Reisse; 7) des Majors und Compagnie-Chefs Herrn v. Kossow zu Reisse; 8) des Capitains Herrn v. Machnizki zu Cosel; 9. des Majors v. Kwiatskowski zu Oppeln; 10) des Majors und Commandeurs Herrn Pochhammer zu Reisse; 11) des Major Herrn v. Westphal zu Cosel; 12) des Obersten und Commandeur Herrn v. Horn zu Gleiwitz; 13) des Hauptmanns und Compagnie-Chefs Herrn v. Schmiedlinski zu Reisse; 14. des Commandeurs und Major Hrn. v. Heer zu Gleiwitz; 15) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; und 16) des Majors und Commandeurs Herrn v. Friedensburg zu Reisse) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1. an die Cassé der 6ten Pionier-Abtheilung (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 2. an die Cassé des 3ten Bataillons 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 3. an die Cassé des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 4. an die Cassé der Handwerks-Compagnie der 5ten Artillerie-Brigade (Westp.) für das Jahr 1822. ad 5. an die Cassé des ersten Bataillons des 23sten Infanterie-Regiment (1ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 6. an die Cassé des 1sten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 7. an die Cassé der Garnison-Compagnie des 22sten Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 8. an die Cassé der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie für die Jahre 1821. und 1822. ad 9. an die Cassé des 3ten Bataillons (Oppelnischen) des 23sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 10. an die Cassé des 1sten Bataillon 22sten Linien-Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. ad 11. an die Cassé des 2ten Bataillons (Coselsches) 22sten Landwehr-Regiment incl. Cavallerie- und Artillerie-Abtheilung für das Jahr 1822. ad 12 an die Cassé des zweiten Alanen-Regiments (Schlesischen) für das Jahr 1822. ingleichen der Lazareth des obererwähnten Regiments zu Gleiwitz, Pless, Beuthen, Nicolai und Natibor für die Jahre 1820., 1821. und 1822. ad 13. an die Cassé der 6ten Artillerie-Handwerks-Compagnie (Schlesischen) für das Jahr 1822. ad 14. an die Cassé des ersten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments für das Jahr 1822. ad 15. an die Cassé des vormaligen 3ten Husaren-Bataillons (2ten Schlesischen)



fischen Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reichenstein während seiner Garnisonirung daselbst besetzt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelöst worden für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Mai 1813. ad 16. an die Kasse des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Parisch auf den 7. August 1823. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Kaiser, Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.) Göze.

### Citationes Edictales.

Breslau den 7ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über den Kaufmann Wolff Hirsch Bauer auf den Antrag der Erben am 7ten d. M. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Veer angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verniesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Breslau den 7ten Februar 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 10610 Lthlr. 5 gr. 12 pf. actiovis und in 4374 Rthlr. 13 gr 84 d' b kannten Pass bis insgleichen in den Verlassenschaften des am 25ten September 1805. zu Grottkau verstorbenen Raths Dr. Carl Friedrich Wilhelm von Wipach und des am 2ten Januar 1814. in Weimar verstorbenen Lieutenant Ernst Friedrich Hermann von Wipach bestehenden Nachlaß der zu Sedan in Frankreich den 1sten Dec. 1816. verstorbenen Carl. line Charlotte Elionore verehlt gewesenen Hauptmann v. Wipach auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als der vormundschaftliche Verhörs-termin heute Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß Ansprüche aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen hierdurch vorgeladen, indem



vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 23ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Nobilitz, Justizrath Wirtz und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterfahrenen aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 21ten März 1823. Da bei dem von dem Königl. Ober-Landesgericht zu Liegnitz jetzt zu Glogau über die Kaufgelder für das dem ehemaligen Hauptmann von der Armee und Dohm-Capitular zu Brandenburg Herrmann August Gustav Grafen v. Warteneleben gehörig gewesene im Fürstenthum Wohlau und dessen Steinhaufen Gieße zu Erbrecht gelegene Gut Runzendorf am 9ten Januar 1815. eröffneten Liquidations-Prozesse die etwaigen Rechte der Gläubiger vom Militärstande zu Folge des Suspensions-Edicts vom 30sten July 1812 und der Cabinets-Ordre vom 4ten May 1813. vorbehalten worden sind, und nunmehr zur Liquidation ihrer Ansprüche an diese Kaufgelder ein Termin vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Köhl auf den 27ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr im Parhielen Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses angesetzt worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen Personen vom Militärstande, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verweinen, besonders auch diejenigen, welche vermöge der Gesetze berechtigt gewesen, ihre Forderungen auch ohne besondere Einwilligung des Besitzers des Guts auf letzteres eintragen zu lassen, vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es an Bekanntheit fehlt, der J. E. Rath Klette, Morgenbesser und Justiz-Rath Bahr vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an das Gut und die Kaufgelder anzugeben und zu beschleunigen. Die in diesem Termine Ausbleibenden werden aller ihrer Ansprüche an das Gut Runzendorf und die Kaufgelder dafür verlustig erklärt, und es wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 14ten May 1823. Nachdem über das in 2646 Rthlr. 5 Sgr. 8 d. größtentheils unsichern Activis, und in 4737 Rthlr. 3 Sgr. 9 d. Passivis bestehende Vermögen, des sich für insolvent erklärten Kaufmann Carl August Sympber auf dem Eiding hieselbst concursus formalis eröffnet und Termin liquidationis peremptorius auf den 2ten September e. angesetzt worden, so werden nunmehr alle diejenigen, welche an die besagte Concursmasse aus irgend einem Grunde einen



einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich in dem gleich gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei zu St. Vincenz hieselbst entweder persönlich oder durch zulässige mit hinreichender Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Dziuba, Fahr und van der Velde in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, ihre Ansprüche näher anzugeben und resp. zu bescheinigen und alsdann weitere Verfügung bei ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt, und ihnen damit sowohl gegen die besagte Concurssmasse als gegen ihre Mitgläubiger, unter welche sie vertheilt werden dürfte, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welchen den gedachten Kaufmann Carl August Sympher, Zahlungen zu leisten oder Sachen von ihnen hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, solche mit Vorbehalt ihrer daran habende Rechte ad Depositum des unterzeichneten Justizamts abzuführen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß erstere für nicht geschehen gehalten, letztere aber durch executivische Zwangsmittel von ihnen eingezogen, und sie aller daran habenden Rechte für verlustig werden erklärt werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungniß.

Breslau den 28sten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der im Monat September 1821. hier verstorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die vermitt. Großjean geb. Meinasov wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12. Decbr. 1823. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hopff entweder in Person oder, durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufz. enthalte überzeugende Nachricht zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtigen, daß das in unserm Deposito befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben bey deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Guth der hiesigen Kammeren oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 31sten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts-Präsidenten des am 11ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Kanzley-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthlr. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncti aber fast gänzlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 8ten Decbr. v. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Baron v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtlich beglaubigter Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der v. Bredowsche Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Glogau den 2ten May 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz zu Glogau werden alle unbekannte Gläubiger,



liger, welche aus dem Zeitraum von 1sten Januar 1821. bis ultimo September 1822. an die Cassé des am letzten September 1822. aufgelösten combinirten Garnison-Regiments No. 11. hieselbst Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem zur Angabe und Verifizirung ihrer Ansprüche auf den 21sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtspräsidenten v. Stemmig auf dem hiesigen Königl. Schloß entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und hinreichender Intimation versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben, und demnächst das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden alsdann nicht weiter gehört, sondern mit ihren Forderungen an gedachte Cassé präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillstehen auferlegt, sie auch blos an diejenigen, mit denen sie cont abirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Katibor den 8ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiskus die aus Ziegenhals gebürtigen Kanonisten: Johann Klose; Franz Heiser; Fabian Jacob Ignaz Kubner; Theodor Caspar Johann Kaps und Ignaz Marzell, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 8ten September c. a. vor dem Hrn. Ober-Landesgerichtspräsidenten v. Stemmig angesezten Termine dñhier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorchrift der Gesetze ihres sammtlichen Vermögens so wie der in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften v. rathig erklärt, und solches alles der Regierungshauptcassé zugewiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göge.

Glogau den 7ten April 1823. Nach dem ausgestellten Schuld- und Verpfändungs-Instrumente des Hanns Sigismund von Felsenberg P. fisch vom 29sten September 1663. und confirmirt vom Amte Jauer am 7ten November gedachten Jahres hat derselbe von dem Kaiserlichen Hauptmann Johann Christoph v. Braun aus Zobten, Zollig und Märzdorf, aus dem Vermögen von dessen Ehefrau Cordula Margaretha v. Braun geb. v. Pless 2000 Rthlr erborgt. Diese Capitals-Pfand ist im Jahre 1750. bei Anlegung der Hypothekenbücher ohne Ausfertigung eines besondern Hypothekenscheines auf dem Gute Nieder-Wiesenthal eingetragen worden. Die gegenwärtige Besitzerin des oben gedachten Guts, behauptet aber, daß jene Forderung getilgt sey, da sie jedoch weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergleichen nachweisen kann, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so ist nach Vorchrift des §. 110. — 114. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung das öffentliche Aufsechth dieser Pfdt verfügt, und zu Anmeldung und Vertheilung etwaiger Ansprüche an jene Capitals-Pfdt ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtspräsidenten v. Wörtner anberaumt worden. Zu diesem Termine werden daher die Erben und Cessionarien des Hauptmanns v. Braun oder wer sonst in seine Rechte



Rechte getreten ist, vorgeladen, um in solchen entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte und vollständig informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das oben erwähnte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, mit Lösung der Hypothek wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 14ten März 1823. Nachdem über den Nachlaß des am 24sten October 1822 zu Freystadt verstorbenen pensionirt gewesenen Stadtrichter George Friedrich Wilhelm Böhme auf den Antrag des Königl. Puristen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz hieselbst als obervormundschaftliche Behörde der minorennen Kinder des Defuncti, per Decretum de hodierno der erbenschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 25ten April d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtspräsidenten Referendarus Freiherrn v. Rothkirch anberaumt worden, so werden alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Stadtrichter Böhme hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welcher bei etwaiger Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Becker und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu beschreiben, die in Händen habenden Schuld-Verschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris Ober-Landesgerichtsrath Michaelis, oder die Wahl eines anderen dergleichen Subjekts aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Gleiwitz in Preuß. Oberschlesien den 20sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird auf den Antrag des Vormundes der Marianne verwitt. Jäsch geb. John deren Bruder der unterm 11ten Königl. Preuß. Linien-Infanterie-Regiment gestandene Soldat Paul John aus Slupsko gebürtig, welcher nach dem Urtitel des Regiments-Commandeurs vom 30sten July 1822. in der am 16ten October 1813. bei Leipzig statt gehabten Schlacht blessirt worden, sich von der Compagnie entfernt und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, so wie seine etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt und öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 27sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine vor uns entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Fall seines Ausenbleibens aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen sich meldenden nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Inspector Königlich-Gerechtsamt Slupsko Loser Kreis.



## Zweite Beilage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blatts

vom 28. July 1823.

## Zu verauctioniren.

Breslau. Dienstag den 29. July früh um 9 Uhr werde ich im Polizeibere auf dem Judenplatze drey Stück und ein Orbstock seinen Jamaica Rum gegen gleich baare Bezahlung in Preuss. Cour. versteigern.

Hirschfeld, Auct. Commiss.

## Citationes Edictales.

Oppeln den 30sten Juny 1823. Am 2ten Juny c. sind früh um 2 Ubr nahe bei dem Städtchen Steinau Neustädter Kreises, zwey mit 14 Etr. 48 Pfd. Zucker und 15 Etr. 16 Pfd. Wein beladene resp. mit 3 und 2 Pferden bespannte Wagen angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieser Wagen unter Zurücklassung derselben und der Ladung und des Gespanns entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen mit 14 Etr. 48 Pfd. Zucker und 15 Etr. 16 Pfd. Wein beladenen und mit 5 Pferden bespannten zwei Wagen hiedurch vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis zum 15ten August c. in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt einzufinden und nicht nur ihr Eigenthumsrecht auf die angehaltenen 14 Etr. 48 Pfd. Zucker, 15 Etr. 16 Pfd. Wein 5 Stück Pferde und Wagen zu beweisen, sondern auch wegen der geschwizdrigen Einbringung der 14 Etr. 48 Pfd. Zucker und 15 Etr. 16 Pfd. Wein sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51 Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Geseze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Katibor den 30sten May 1823. Es ist die Ausfertigung des zwischen den Anbauer Franz Kremserschen Erben unterm 10ten Juny 1807. errichteten und den 10ten März 1806. gerichtlich bestätigten Erbzeugnisses nebst dem demselben beigehefteten Hypothekenscheine vom 20. März 1806. über die auf das Jacob Kremsersche Bauergut sub No. 19. zu Eglau Leobschützer Kreises für den Anbauer Eusebius Kremsler erfolgte Eintragung des Abfindungs-Quantum von 800 Rthlr. in gangbarer Münze verlohren gegangen, und von den Jacob Kremsler dessen Schuld nachgesucht worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Schuldbuch und Hypotheken-Instrument, als Cessionarien oder Pfandinhaber, oder aus einem anderen Grunde Rechtens ein Eigenthumsrecht erworben, oder sonst irgend einen Anspruch daran zu haben vermeinen, hiermit eingeladen, in Termin den 22sten September c. früh um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley ihre etwanigen Ansprüche auf das erwähnte Kapital und Zinsen geltend zu machen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen auf die verpfändeten Grundstücke präcludirt.



Subirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und dieß Capital gerichtlich werden wird.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts.

Groß-Strehlitz den 13ten Juny 1823. Auf der zu Ezenskowitz'scher Kreis des belegen sub No. 1. des Hypothek-n-Buchs eingetragenem dem Müller Carl Melzer gehörig gemessenen, jetzt dem Müller Jarolin gerötht dringängigen Wasser Mahlmühle ist bei Regulirung des Hypothekenwesens auf den Grund eines außer gerichtlichen Schuld-Instrumentes dd. Ezenskowitz den 25ten July 1793. ex Decreto vom 26sten März 1800. ein Kapital von 200 Rthl. auf den Namen des Bier-Gärtner Gottlieb Weicht in dem Hypothekenbuch sub Rubr. III. No. 5. eingetragen ohne daß eine Recognition darüber ertheilt worden. Dieses Kapital hat der Gottlieb Weicht dem Müller Joseph Hedwig außer gerichtlich cedirt und dieser hat es anderweitig dem Kaufmann Anton Steibler zu Leodschütz abgetreten die Cessionarien sollen nun in dem Hypothekenbuch vermerkt werden. Wenn jedoch der ursprüngliche Kreditor, Biergärtner Gottlieb Weicht mit Tode abgegangen sein soll, und dessen Erben und Aufenthalt derselben unbekannt ist, so wird Be- hufs Quittungs-Leistung und gerichtlichen Abtretung des Kapital der Biergärtner Gottlieb Weicht dessen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, so wie alle unbekannte, welche einen Anspruch an dieses Capital zu haben ver- meinen, hierdurch eingeladen, in dem zu ihrer Erklärung und Verifikation ihrer Forderung auf den 29sten September a. c. in Ezenskowitz anberaumten Termin ent- weder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Auf- forderung zu justificiren, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen An- sprüchen an das erwähnte Capital präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Cessionen auf die genannten Cessionarien in dem Hypotheken- buche werden vermerkt werden.

Das Hofrath Breither Ezenskowitz'sche Gerichtsamt.

\*) Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene An- ton Polaczek aus Dirschel Leodschütz'scher Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments- Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczek geb. Garba nem- lich der Magdalena verehel. Kalder und die Erben der Theresia Franke zu Dirs- chel dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugniß- sen vom seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daßelbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben ver- abfolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjel, Justiz.

Hirschberg den 29. März 1823. Nachdem über die Kaufgelder für die sub No. 215. zu Cammerswaldbau Schönanschen Kreises gelegene, dem Schmide Carl



Carl Gottlieb Warmbrunn bläßer gehörig gewesene Hofgärtnerstelle heißt zuerhöhet, auf den Antrag des Käufers Carl Gottlieb Rüffer, von dem unterzeichneten Gerichtsamte heute der Liquidations Prozeß eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte auf die gedachte Besizung einen Anspruch an das Kaufgeld dafür zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 9ten August dieses Jahres

anberaumten Liquidations-Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerwaldau persönlich, oder durch gesetzlich zuldüssige Bevollmächtigte einzufinden, ihre Ansprüche anzugeben und durch genügende Beweismittel zu beschelnigen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Vossession und resp. an das Kaufgeld dafür präcludet, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer Rüffer, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld zu vertheilen seyn wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamte zu Cammerwaldau.

Hälschner.

Kreppelhof den 25ten November 1822. Der aus Ober-Leppersdorf gebürtige im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehobene und in der Escadron Strigausschen Ertztes ausmarschirte Johann Christoph Rümmler, welcher seit dem nicht zurückgekehrt und von dessen Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, wird auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 9ten September 1823. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und seinen gegenwärtigen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein hinterlassenes Vermögen seinen Verwandten ausgeworfen werden wird. Auch werden die etwa vorhandenen unbekannten Erben des Rümmler zu diesem Termine ebenfalls vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergisches Gerichtsamte.

\* ) Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Olmütz gehörigen Districts Ratscher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Wilsper aus Knispel, so wie seine etwaigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27ten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Olmütz gehörigen Districts Ratscher.

Lautner.

Meisse den 3ten April 1823. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 30ten October 1820. verstorbenen fürstbischöflichen Amtsraths und Gutsbesizers Franz Winkler auf Raunig auf den Antrag der Wittve und der Vormundschaft der Minorennen, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß heut Mittag um 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des fürstbischöflichen Amtsraths Franz Winkler, welcher hauptsächlich in der ritiermäßigen Scholien

fei,

sel Komais besteht, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, werden durch  
öfentlich vorgeladen in dem

auf den 8ten August c.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Schu-  
herrh auf unserm Commissions-Zimmer hieselbst in Person oder durch zudächtige  
Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben und insde-  
fern sie in Urkunden bestehen in Originali zu produciren. Diejenigen Gläubiger,  
welche in diesem Termine nicht erscheinen werden aller etwaigen Vorrechte für  
verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befries-  
digung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte  
verwiesen werden. Hierbei werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesell-  
liche Ursache verhindert werden in dem angefesten Termine persönlich zu erschei-  
nen und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien  
Ruchelmeister, Rosch und Mittelmanngewiesen, von denen sie einen mit Voll-  
macht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 14ten July 1823. Da die Pfandscheine sub No. 5039.  
5269 5897 7573 derer beim städtischen Leihamt verpfändeten Pfänder verlohren ge-  
gangen, so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefodert, solche bis den  
1sten August c. a. beim hiesigen Stadt-Leihamte zu produciren und ihr Eigen-  
thumsrecht an selbige gehörig nachzuweisen, im Unterlassungsfalle aber haben sol-  
che zu gewärtigen, daß diese Pfänder den uns bekannten Pfandgebern auch ohne  
Schein extrahirt und erstere für amortisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Breslau den 16. Juli 1823. Wir bringen es hiermit zur Kenntniß  
des Publikums, daß wir von der Londner Union-Versicherung-Societät durch ihr  
Haupt-Bureau zu Hamburg bevollmächtigt worden sind, Vorschläge zur Lebens-  
Versicherung entgegen zu nehmen. Pläne dieses Instituts sind bey uns unentgelt-  
lich zu haben.

H. Schreiber Söhne, Albrechtsgasse No. 1257.

Breslau. Zu vermieten und Term Michaeli zu beziehen ist in No. 755.  
auf der Carlsgasse eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör in der 3ten Etage.  
Das Nähere bey E. F. Jäsche unterm Eisenkram.

Breslau. Ein Capital von 4000 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen zur ersten  
Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus, welches mit 8000 Rthl. versichert ist,  
und nur durch einen Todesfall zurückgefordert wird, sucht ein rechtlicher Mann der  
sine Zinsen prompt bezahlt, zu Michaeli a. c. Ankluft darüber giebt Herr Kauf-  
mann Wilhelm Just, Tuchhausstraße am Eingange von der Stadtwaage No. 2036.

Breslau. Ein Haus mit einer Specerey-Handlung verbunden in einer  
bedeutenden Provinzialstadt ist Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen,  
und das Nähere hierüber bey dem Kaufmann E. G. Seemann zu erfahren.

\*) Breslau. Vor dem Sandthore neben dem rothen Hirsch ist ein Garten  
zu verpachten.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Eine Wohnung, welche sich für einen Restaurateur eignet und wober sich ein Billard befindet, ist in dem neuerbauten Hause an der grünen Baumbüsch zu vermieten.

\*) Breslau. Der vor dem Schweidnitzer Thore dem goldenen Ebn. n gegen- über gelegene Platz ist sowohl im Ganzen als theilweise zu verkaufen. Herr Kaufmann Seeburg neben an ertheilt nähere Auskunft.

\*) Breslau. Ein junger Mensch, Carl Lehmann, der sich einen gewesenen Gymnasialisten nennt, hat durch falsches Vorgeben und Vorzeigen eines Zeug- nisses unter meinem Namen, betrügerliche Absichten zu erreichen gesucht, dem biß das Zeugniß der Schlichtigkeit fehlt.

Salomon Hermann, Interimist. Oberer des S. B. Convents.

\*) Breslau. Ein in guten Bauzustande gut gelegenes Haus auf der Obblauers- gasse, welches sich auch zur Handlung eignet, ist eingetretener Umstände wegen mit sehr billigen Preis und Einzahlung für circa 500 Rthlr. zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurs, Schmiedebüsch.

\*) Breslau. Auf der Nicolaigasse No. 416 ist der 2te Stock, bestehend in 2 Stuben, einer Alkove und lichten Kuchel an eine stille Familie zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Das Nähere im ersten Stock.

\*) Breslau. In der Gegend um Klegnitz, Jauer oder Schweidnitz wird von ohngefähr zwey bis drey Tausend Reb. eine Pacht gesucht; hierauf reflectirnde Herren Grundbesitzer oder Pächter, die dergleichen abzulassen, belieben gefälligst unter der Adresse: Pacht-Anzeige No. 29. in Jauer unter Porto freyer Einsendung die Benachrichtigung einzuschicken.

\*) Breslau. Einen kenntnißreichen Amtmann, mit guten Empfehlungen, der auch auf E fordern eine Caution leisten kann, wisset unentgeltlich auf fernere weite Anfrage nach die ökonomische Versorgungs - Anstalt im Wännlingschen Com- missions-Comptoir, Obblauergasse No. 1184.

\*) Breslau. Den 29sten Juli und den 4ten August geht ein le-rer bedeck- ter Wagen nach Eudoma. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse No 893. beym lohnskutschen Schmude.

\*) Breslau. Nach nun erfolgter Separation von meinem gewesenen Com- pagnon verhehle ich nicht, mich einem reso. Dabiksum und allen meinen geehrten Abnehmern mit meinen Specereywaren, Delicat-essen und Tabacken zu gütiger Ab- nahme auf das angelegentlichste zu empfehlen, und bitte Alle, die mir d-ß j-ht Ver- trauen schenken, es mir auch ferner zu bewahren, indem ich stets auf gute Waaren halten und die billigsten Preise machen werde.

Carl Schneider, am Ecke des Ringes und der Schmiedebüsch.

\*) Breslau. Zu vermieten ist in No. 1203. am Kränzelmarkt ein Ge- wölbe. Das Nähere beym Fleischer Hamann.

\*) Breslau. Zu vermieten ist in No. 1204. am Kränzelmärkte eine Wohnung, wie auch ein Hausladen, der sich für einen Kürschner oder andern Gewerben eignet. Das Nähere im Eckgewölbe.

\*) Berlin den 17. Juli 1823. Eine pupillarische Hypothek von 17000 Rth. Preuß. Cour., oder 102000 Fl. pohl. im Kaiserlichen Departement, worauf die Zinsen mit 5 pro C. pr. Anno prompt bezahlt werden, kann ich sogleich sowohl im ganzen als getheilt entweder gegen Staats-Schuldscheine oder gegen neue pohlische Pfandbriefe verkaufen. Auch können dabei gedruckte Danziger Stadt-Obligationen von Juli 1810. im Thaler zum Cours von 40 pro Cent angenommen werden.

August Fabian, Kaufmann, große Präsidenten Straße No. 2.

\*) Breslau. Am 24sten Juli früh nach 6 Uhr entschlummerte sanft zu einem bessern Leben, nach langen Leiden am Fieber unser innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Bruder, der Königl. Commerzienrath Friedr. August Wehsky im noch nicht vollendeten 55sten Jahre seines Alters. Diesen so schmerzlichen Verlust zeigen hierdurch mit der Bitte um stille Theilnahme ihren Verwandten und Freunden in tiefer Trauer an.

Die Hinterbliebenen.

\*) Breslau. Ein fleißiger Gärtner wünscht zu Mr. Haack einen solchen Dienst, wo der zweyte Theil seiner erbauten Früchte für seinen Lohn gerechnet wird. Das Nähere sagt der Deconom Gebhard, Obbauertshor in der Ebernsporte.

\*) Breslau. Zu verkaufen eine Parthie geschlossene Federn, zu möglichst billigen Preisen. Das Nähere im weißen Storch, Antonien-gasse beim Gastwirth Hrn. Winkler.

\*) Breslau. Sollte Jemand die vollständigen Möglinischen Annalen unter annehmblichen Bedingungen veräußern wollen, so bittet man die nähern Bedingungen dem Hausmeister im Hr. Stoschischen Hause auf der Schuhbrücke wissen zu lassen.

\*) Breslau. In dem neuen Hause, Windgasse No. 199. ist in der 2ten Etage, vorn heraus, eine Wohnung von drey Stuben nebst Zubehör zu vermieten, und das Nähere beim Agent Müller auf der Windgasse zu erfahren.

\*) Breslau den 15ten July 1823. Da die Erben des zu Lehn Gutsbau verstorbenen Amtmann Adam Wischel, durch ein gerichtliches Urtheil den Todesfall ihres Vaters nachgewiesen, so ist der den 26. März 1824 anberaumte Termin als aufgehoben anzusehen, welches den unbekannten Erben und Erbennehmern hiermit zur Kenntniß gereicht.

Das Gerichtsammt Wangern

\*) Breslau. den 26. Juli 1823. Den vielen Anfragen zu begegnen, ob ich auch d. J. die Ausgabe der neuen ungebundenen Kalender für 1824. besorgen werde? und, um meinen auswärtigen Freunden Porto zu ersparen, erkläre ich hiermit, daß ich die Ausgabe der so allgemein bekannten und beliebten schlesischen Kalender, gedruckt und



und verlegt von dem Königl. Hofbuchdrucker Hrn. Eromisch & Sohn in Frankfurt  
an der Oder hier Orts eben wieder so besorge, wie im vorigen Jahr. Da die neuen  
Kalender vielmehr nöthig als hier ankommen werden, so ersuche ich meine auswärts  
gen Freunde hierdurch ganz ergebenst, mir Ihre gütigen Aufträge bald zukommen zu  
lassen, damit ich sie alsdann prompt bedienen kann. Die diesjährig vorzüg-  
lich schöne Waare wird den Preis vollkommen werth seyn.

Fr. Domestowéky, Brustgasse im Bergel No. 917. wohnhaft.

\*) Breslau Oblauer Vorst. d. No. 33. den 20ten Juli 1823. Nach  
Vorschläge des §. 11. und 12. des Gesetzes vom 7. Juni 1821 über die Ausfüh-  
rung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen, wird hiermit öf-  
fentlich bekannt gemacht, daß auf den sämmtlichen, zu dem Fürstenthum Erachens-  
berg gehörigen Gütern, die Ablösung der Natural-Dienste, Zinsen, Schaafristes  
und andere Hutungs-Forst- und sonstige theils einseitige, theils wechselseitige  
Verechtigungen, so wie die Gemeinheitstheils-Auseinandersetzungen successiv regulirt  
werden sollen. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeynen,  
werden hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bey der unterzeichneten Special-  
Commission entweder schriftlich oder mündlich, in ihrem oben vermerkten Locale  
hieselbst zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung der Pläne zug-  
ezogen werden wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vor-  
legung gedachter Pläne und allen sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten,  
ohne ihre Zuziehung vorgegangen, und diese Auseinandersetzungen auf eine, auch  
für sie immer rechtsverbindliche Art dergestalt vollzogen werden sollen, daß sie da-  
gegen mit keinen weiteren Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Preuss. Special-Commission zur Regulirung der gutherrl. und  
bäuerlichen Verhältnisse Militzsch Erachsenberger Kreises.

Hofrichter.

Bürger.

\*) Breslau. Heute gebe ich ein Bogelschießen, die Hauptprämien sind  
silberne Köffel, wozu ergebenst einlade. Auch können Gesellschaften von 10 und  
mehreren Personen unter sich ein Bogelschießen halten, wo ich jeder Zeit bereit bin,  
Föhnen aufzuwarten.

London, Cofferier.

\*) Grottkau den 20ten Juli 1823. Zu Folge der §. 11. und 12. des  
Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilung- und Ablösungsordnung  
vom 7ten Juni 1821. Gesetzsammlung No. 7. wird die von den Einräthen des  
Fidei Commis-Gutes Ober-Rüschmalz Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte  
Auseinandersetzung vorzüglich die Abgeltung der Hutung und Gräseren betref-  
fend, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche da-  
bei ein Interesse zu haben vermeynen, zu dem auf den 6ten September d. J.  
früh um 9 Uhr im Gerichtskreischam zu Ober-Rüschmalz anberaumten Termin  
unter der in oben benannten Gesetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich  
zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Hofjfeld, Königl. Oekonomie-Commissarius.

2006

\*) **Probschütz** den 7ten July 1823. Das in dem Ratiborer Kreise zu Klein-Hoschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Unruh gehörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Acker nebst einer Wiese von 24 Morgen Acker nebst einm Obstharten bey'm Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 6513 Rthl. Courant desigirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Unruh im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufs dessen drei Termine und zwar der erste auf den 22sten September c., der zweite auf den 22 November ebd. a. deice in Probschütz in der Gerichts-Kanzley und der dritte peremptorische auf den 26sten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein-Hoschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Geböthe nicht mehr reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Lage in der Gerichtskanzlei mit mehrerer Ruße eingesehen und die Interessenten von den Kaufbedingungen daselbst informiert werden.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

\*) **Uslau Duzylauschen Kreises** den 10ten July 1823. Ad instantiam eines Real-Gläubigers subhastirt das hiesige Gerichtsammt das sub No 88. daselbst beilegene auf 632 Rthl. 3 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Freihaus mit der damit verbundenen Köpfercy und einem Garten und lauter alle der Köpfercy-Vorfeßion kundige beß- und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Geböthe auf den 27ten September Nachmittags 3 Uhr im herrschaftlichen Schlosse hieselbst unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Reale-Gläubiger hiermit förmlich ein Eben so werden alle bisher unbekannt gewesene Gläubiger des Besitzers Wittner zur Liquidation und Verifikation ihrer etwaigen Forderungen dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie im Ausbleibungs-falle ihrer etwaigen Vorzugrechte für verlustig erklärt und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach vollständiger Befriedigung der bekannten Gläubiger von der Kaufgeldermaße noch übrig sein dürfte.

Das Gerichtsammt.

Matthies.

\*) **Krapplitz** den 20sten Juli 1823. Die zu Steinau in Oberschlesien sub No. 47. beilegene den Marthes Kinnische Erben gehörige bürgerliche Possession, wovon die Baulichkeiten aber am 5ten Juni c. bis auf das Mauerwerk abgebrannt und wozu 1½ Scheffel Freilacker, ½ Hufe Dominial-Acker, ¼ Scheuer und ¼ Hof-Braunbar, welches alles in Termino den 16. Juli c. auf 364 Rthl. gerichtlich gewürthet worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen und peremptorischen Termine den 2ten September a. c. id est 1823. zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden, und hat der Meist- und Bestbiethende sogleich nach eingeholter Genehmigung von dem vormundtschaftlichen Gericht und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten an diesem Fundum ad Terminum sub pöna präcluss vorgeladen, so wie alle die ein Interesse an der Liquidation des Marthes Kinnischen Nachlasses da sie eben gleich in diesem Termin erfolgen soll, zu haben vermeinen, soches bekannt gemacht wird.

Gewissamt der Gräfl. v. Duzylauschen Majorats-Herrschaft Steinau.



**Anhang zur zweyten Beilage**  
**zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes**  
 vom 28. July 1823.

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Sagan den 30ten Juni 1823. Verzeichniß der auf den bezagl. Domainen Saganschen und Priebusschen Gr vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf- Instrumente:

1. Kauf- Instrument des Gottlieb Boische, über die zu Eschirndorf sub no. 25. belegene Häuslernahrung, vor 200 rthl.
2. des Carl Winz, über die zu Kauffen sub no. 5. belegene Gärtnernahrung, vor 210 rthl.
3. des Gottlieb Laube, über die zu Pohlmschnachen sub no. 8. belegene Bauernahrung, vor 600 rthl.
4. des Gottfried Schaller, über die zu Ziebern sub no. 1. belegene Scholtseife, vor 2500 rthl.
5. der Henriette Kahlmann, über die zu Loos sub no. 64. belegene Häuslernahrung, vor 30 rthl.
6. des Joseph Prediger, über die zu Eschiesdorf sub no. 37. belegene Häuslernahrung, vor 100 rthl.
7. des Johann Gottlieb Wittmann, über die zu Eisenberg sub no. 30. belegene Häuslernahrung, vor 600 rthl.
8. des Samuel Debary, über die daselbst sub no. 8. belegene Gärtnernahrung, vor 485 rthl.
9. des Gottlob Henischle, über die zu Pattag sub no. 14. belegene Häuslernahrung, vor 20 rthl.
10. des Christian Hoffmann, über die zu Puschkau no 7. belegene Bauernahrung, vor 1000 rthl.
11. des Gottlieb Behnisch, über die zu Nieder Hartmannsdorf sub no. 11. belegene Bauernahrung, vor 100 rthl.
12. des Gottlob Wonneberger, über die zu Ziebern sub no. 19. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.
13. des Gottfried Wonneberger, über die zu Nieder Hartmannsdorf sub no. 51. belegene Häuslernahrung, vor 50 rthl.

14. Tradition: Instrument für die Anna Maria Kaulfers über die zu Groß-Selten sub no. 36. belegene Häuslernnahrung, vor 150 rthl.

15. Kauf: Instrument des Carl Lehmann, über die zu Wiesen sub no. 4. belegene Bauernnahrung, vor 525 rthl.

16. Kauf: Contract des Johann Carl Friedrich Schmidt über die zu Wällich sub no. 13. belegene Häuslernnahrung, vor 180 rthl.

17. des Joh. Gottlob Michael über die zu Silber sub no. 18. belegene Häuslernnahrung vor 30 rthl.

18. des Erdmann König, über die zu Neuhaus sub no. 13. belegene Häuslernnahrung, vor 200 rthl.

19. des Carl Friedrich Hoffmann, über die zu Tschirndorf sub no. 30 belegene Häuslernnahrung, vor 200 rthl.

20. des Johann Gottfried Lohan, über die zu Loos sub no. 12. belegene Häuslernnahrung, vor 50 rthl.

21. des Carl Gottlieb Zeidler, über die zu Nicolschmiede sub no. 5. belegene Häuslernnahrung, vor 100 rthl.

Herzogl. Saganisches Rent-Cammer-Justizamt.

Hannau den 30sten Juni 1823. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1823. bei hiesigem Königl. Land- und Stadigericht vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Verreich und Zuschreibung des Hauses no. 69. und der Schuchbank no. 6., pro 150 rthl. an die Schuhmacher Wagnerscher Erben.

2. Kauf des Carl Friedrich Korte, um die Freistelle no. 17. das Haardweidicht genannt zu Goadendorf, pro 1340 rthl.

3. Zuschreibung des Hauses no. 220. hieselbst, pro 4000 rthl.; des Hauses no. 221., pro 300 rthl., der Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 600 rthl. und der Hühnerschen und Muscheschen Ackerstücke no. 21. des Ulbersdorfer Consortii, pro 3000 rthl., der 4 $\frac{1}{2}$  Schff. Acker no. 14. am Bielauer und Schirbsdorfer Wege, pro 600 rthl., der 1 $\frac{1}{2}$  Schff. no. 10. ebendaselbst, pro 200 rthl. und der 13 Schff. no. 15. ebendaselbst, pro 1600 rthl. an die Kinder des verstorb. Rittersmeister v. Frankenberg Ludwigsdorf.

4. Kauf des Färber Friedrich Herzog, um das Haus sub no. 220. hieselbst, pro 3200 rthl., das Haus no. 221. hieselbst, pro 300 rthl.,

die



die Wiese no. 9. am Bielauer Wege, pro 800 rthl. und das Süßnersche Muschelsche Ackerstück sub no. 21. des Übersdorfer Consortii, pro 2657 rthl.

5. des Friedrich Steinchen, um die Ackerstelle no. 252. hieselbst, pro 700 rthl.

6. des Ritschner Hoffmann, um das Haus sub no. 38. hieselbst, pro 1800 rthl.

7. des Häusler Deinert, um die dürre Wiese sub no. 18. in Stadtsforste, pro 300 rthl.

8. des Maurer Gamble, um die Häuslerstelle no. 10. zu Poplitzwinkel, pro 400 rthl.

9. des Chirurgi Jäckel, um das Haus no. 74. hieselbst, pro 400 rthl.

10. des Kreischmer Vinke, um die Freistelle no. 16. zu Gnadenberg, pro 252 rthl. und die  $3\frac{1}{2}$  Morgen Rodeland sub no. 15. im Stadtsforste, pro 48 rthl.

11. des Wepächter Jacob, um das Angerhaus sub no. 17. zu Nieder-Bie'au, pro 150 rthl.

12. des Fleischer Starke, um die 8 Schfl. Acker no. 11. am Bielauer Wege, pro 600 rthl.]

13. Verreich und Zuschreibung an die Bäcker Reichschen Erben des Hauses sub no. 19. hieselbst, pro 1600 rthl.

14. des Gerichtsscholzen Volkmann, um das Haus sub no. 99. pro 2710 rthl.

15. des Tuchscheerer Hielscher, um das Haus no. 153. hieselbst, pro 600 rthl.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Wecker, Jüngling.

Sagan den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottlieb Brunert über die Kreischmer Mahrung sub no. 4. zu Langhermsdorf, pro 350 rthl.

2. des Gottlieb Brunzel, über die Häuslernahrung sub no. 37. zu Langhermsdorf, pro 293 rthl.

3. Kauf des Christian Teichert, über die Gärtnernahrung no. 5. zu Pärben, pro 200 rthl.

4. Kauf des Christian Kieger, über die Bauernabzug no. 34. zu Rohrwiese, pro 213 $\frac{1}{2}$  rthl.

5. des Gottfried Forkert, über die Häuslernabzug no. 63. zu Niebusch, pro 100 rthl.

6. des Johann Friedrich Kühn, über die Bauernabzug sub no. 1 zu Niebusch, pro 440 rthl

7. Tausch Contract des Johann George Fechner, über die Kleinbauernabzug sub no. 2. zu Langhermsdorf, pro 470 rthl.

8. des Johann George Hoffmann über die Bauernabzug sub no. 16. zu Langhermsdorf, pro 1270 rthl.

9. Kauf des Christian Kuske, über die Dreschgärtnerabzug sub no. 12. u Rohrwiese, pro 50 rthl.

Gräfl. v. Schweinitz'sches Justizamt der Niebuscher Güter.

Zeuthen a. d. den 1sten Juli 1823. Vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

#### I. Kölmchener Güter

1. Kauf des Gottfried Jäschke, um die väterl. Kutschnerstelle no. 28., pro 80 rthl.

2. Schiffer Weigler, um die Kutschnerstelle no. 10., pro 100 rthl.

3. Bauer Mutschke, um die väterl. Bauernabzug, pro 100 rth.

4. Christian Prüfer, um die väterl. Freigärtner, Abzug no. 36. pro 160 rthl

5. Johann George Schmerlee, um die väterl. Bauernabzug no. 11., pro 100 rthl.

6. Johann George Schulz, um die väterl. Häusler-Stelle no. 63. pro 30 rthl.

#### II. Hünerei.

7. des George Friedrich Idler, um die väterl. Dreschgärtnerstelle pro 147 rthl. 5 sgr.

8. des Johann George Gatte, um den Gasthof no. 12. von Christian Hübner, pro 800 rthl.



III. Nieder Herwigsdorf.

9. des Johann Traugott Schulz, um die väterl. D. Schürmer'sche Stelle no. 26., pro 500 rthl.

Eisenbeil Justiz.

Grüßau den 5ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Stifts Güter wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 1ten Januar a. c. bis zum 18ten Juni d. J. folgende Besitz-Veränderungen vorgekommen:

A. Bei der Stadt Liebau.

1. der Seifensieder Martini, um das Grufische Haus no. 211. pro 600 rthl.

2. der Bäcker Paul, um das väterl. Ackerstück, pro 300 rthl.

3. der Ignaz Borkert, um das Paulsche Haus no. 40, pro 100 rthl.

4. der Paul, um das Schubertsche Haus no. 208., pro 350 rthl.

5. der Wundtzeck, um das Ernstische Haus no. 21., pro 27 rthl.

6. Ernst Brendel, um das Sämmanische Ackerstück, pro 100 rthl.

7. Clemenz Eymann, um ein Sämmanisches Ackerstück, pro 900 rthl.

B. Rindelsdorf.

8. Johannes Reichmann, um den Köbnerschen Großgarten no. 7. pro 3840 rthl.

C. Gießmansdorf.

9. Johann Föst, um das väterl. Bauergut sub no. 31., pro 900 rthl.

D. Klein Henneredorf.

10. Johannes Köbner, um den väterl. Kleingarten no. 28. pro 240 rthl.

E. Blasdorf.

11. Schubert um die Winklersche Mühle sub no. 103., pro 350 rthl.

F. Reich Hennerödorf.

12. der Königl. Fiskus, um das Blümlische Haus no. 98., pro 200 rthl.

G. Alt-Reichenau.

13. Carl Dehuan, um die Bönschische Gärtnerstelle sub no. 162, pro 550 rthl.

14. Benjamin Bieder, um das väterl. Bauergut no. 71., pro 3000 rthl.

15. Gottlieb Reimann, um das Jgnersche Haus no. 149., pro 340 rthl.

H. Dittersbach.

16. Berbergeselle Eyrich, um das Jochmannsche Haus sub no. 60., pro 136 rthl.

I. Berthelsdorf.

17. Johann Heptner, um das Elsnersche Bauerguth sub no. 19, pro 1100 rthl.

18. Joseph Casper, um das Scheitsche Bauergut sub no. 13, pro 1050 rthl.

K. Kunzendorf.

19. Joseph Ludwig, um das Eymannsche Haus no. 70., pro 100 rthl.

L. Trautliedersdorf.

20. Herda, um den Märzchen Kretscham sub no. 65., pro 2700 rthl.

M. Buchwald.

21. Michael Wähner, um das Ruhsche Bauergut no. 33., pro 3400 rthl.

N. Odrelsdorf.

22. Bernard Köner, um die Klaarsche Wassermühle no. 86, pro 3600 rthl.

Mittelwalde den 30sten Juni 1823. Beim Reichsgräf. v. Althannschen Justizamte der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölsfeldorf, sind im ersten halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen und Fundi tradirt worden:

I. Franz Kunghens Kauf, um eine Bauerstelle, pro 571  $\frac{2}{3}$  rthl.



2. Anton Jung's, um eine Gärtnerstelle, pro 200 rthl.
3. Franz Dehl's, um eine Bauerstelle, pro 705 rthl.
4. George Heptner's Bauerstelle, pro 666 $\frac{2}{3}$  rthl.
5. Barbara Schmidts Colonistenstelle, pro 106 rthl.
6. Engelberts Barths Bauerstelle, pro 457 rthl.
7. Barbara Bartschens Kauf um eine Bauerstelle, pro 952 rthl.
8. Isidor Monsens Bauerstelle, pro 600 rthl.
9. Isidor Sindermanns, um eine Bauerstelle, pro 968 rthl.
10. Joseph Neuklers Coloniestelle, pro 66 $\frac{2}{3}$  rthl.
11. Joseph Ludwigs Kauf, um eine Häuslerstelle 45 rthl.
12. Franz Monsens, um eine Gärtnerstelle, pro 352 rthl.
13. Heinrich Kupprechts, um eine Bauerstelle, pro 923 rthl.
14. Janas Jaschlens Kauf, um eine Häuslerstelle, pro 168 rthl.
15. Joseph Allingers, um eine Bauerstelle, pro 687 $\frac{1}{2}$  rthl.

Das Graf. v. Althausche Justizamt. Volkmer Justiz.

Ujest den 27sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtsgerichte daselbst sind im Verlaufe der ersten Hälfte dieses Jahres nachstehende Käufe ausgefertigt worden;

1. des Kaufmann Adolph, über ein Haus nebst Ackerwirtschaft im Werthe 3700 rthl.
2. des Kirschner Jacob Kowacz, über die städtische Braugerechtigkeit, für 1561 rthl.
3. des Staatsbürger Fabian Roth, über ein Haus, Bierbrau- und Brandweinbrennerey, für 3000 rthl.
4. des Seiler Roschlosch, über ein Stück Acker, für 114 rthl. 7 sgr.
5. des Bürgers Joseph Mannsfeld über ein Stück Acker, für 125 rthl.
6. des Fleischer Benedict Wrojack, über ein Haus für 152 rthl. 9 sgr.
7. des Kirschner Franz Wrojack, über ein Stück Acker, für 152 rthl.

\*) Bunzlau den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Ottendorf sind in dem ersten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

- I. Kauf des Bauer Gottlob Hofenrichter in Possen, um das väterl. Bauergut, pro 100 rthl.

2. des Gottlob Rosemann, um das Köhnischsche Freihaus, pro 1400 rthl.

3. des Carl Baumann, um das Klugesche Haus zu Ottendorf pro 300 rthl.

4. des George Heinze, um den Bunzelschen Garten, pro 650 rthl.

5. des Gottfried Wiesner, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 220 rthl.

6. des Gottlieb Schnieber, um das Hornsche Freihaus, pro 108 rthl.

7. des Gottlieb Ludwig, um das Gottfried Hornsche Hofehaus, pro 172 rthl.

8. des Gottfried Luge, um das Gottlieb Lugesche Freihaus, pro 300 rthl.

Carlsruhe den 30. Juni 1823. Bei dem Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden, als:

a. Kauf des Schiffer Johann Laurisch, um die ehemalige Knornsche, zuletzt Färber Deckersche bürgerliche Nahrung in Kontopp, pro 390 rthl.

2 a. des Carl Gottfried Kadam, um die väterl. Druckschulche in Polane, pro 30 rthl.

b. des Christian Kieffer, um die väterl. Kuschlernahrung in Hohweize, pro 40 rthl.

#### Das Kontopper Gerichtsamte.

Nimptsch den 1ten Juni 1823. Designation der in dem ersten halben Jahre 1823. bei dem unterzeichneten Stadtgerichte vorgefallenen Käufe und Verkäufe:

1. der hiesige Bürger und Mechanikus Rogeri hat das sogenannte Lohfische Gidsick von der verehlt. Takeld, für den Preis von 980 rthl. erkaufte.

2. die Bürgerin unverehlt. Helene Stephan hat vom dem Bürger und Buchnermeister Hübner das ehemalige Thorschreiberhaus für 230 rthl.

3. der Polantenier Kern hat das Fochschische Gidsick. von dem Bürger Pächle, für 280 rthl. erkaufte.

Das Königl. Stadtgericht.



Dienstag den 29. July 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 28sten Juli 1823. Freitags den 1sten August Nachmittags um 2 Uhr soll am Eingange zum Exercierplatze am Schmiednitzer Thore verschiedenes altes Bauholz, als: Balken, Riegel, Sparren, Latten, Thüren, Fenster u. s. w. gegen baare Bezahlung an Meißbietende verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

### Die Stadt-Bau-Deputation.

Breslau den 25sten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das dem in Concurs verfallenen Tuchmacher Carl Gottlob Hellmich zugehörige Haus No. 1478. auf der Rosengasse in der Neustadt gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 2726 Rthlr. 6 Sgr. 8 pf. und zu 6 pro Cent. auf 2271 Rthlr. 25 Sgr. 6½ pf. nach dem Materials Werth gerechnet aber im Durchschnitt zu 2948 Rthlr. 25 Sgr. 10 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 30. May und den 31. July, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. September c. um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Parteilenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geborthe zu Protocoll zu geben und zu gemäßen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Besibietenden erfolgen werde. Ubrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer anstehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

### Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 28sten Februar 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Schuhmacher Spangenberg zugehörige sub No. 23. auf der Insel Sand gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur aber bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 3355 Rthlr. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent.

auf

auf 2796 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf. nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber zu 3023 Rthlr. 7 Sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den hierzu ansestzten Terminen, nämlich den 30. May c. und den 31ten July a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Partheenzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfährt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 28sten Mai 1823. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gaiß Breslauschen Kreises sub No. 12. gelegene Wilhelm Rirschbaumschen Erbtheile nebst dazu gehörigen Brandweinbrennerei und Bäckerei, welche zusammen auf 4190 Rthlr. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Tage zu jeder schließlichen Zeit bei der hiesigen Gerichts-Kanzley zu inspiciren ist, wegen unterlassener Bezahlung der Kaufgelde nach dem Antrage der Creditoren anderweit subhastisch gestellt ist, und in dem auf den 25sten August, den 24sten October und peremptorisch auf den 29sten December d. J. ansestzten Licitation-Terminen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

\*) Leobschütz den 12ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß die zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 42. des Rüstikal-Hypothekenbuches belegene Häusertheile und die dazugehörigen sub No. 116. situirte ehemalige Dominial-Grundstücke von 3 Schfl. 203 CK. 30 Fuß groß Maas Ausfaat, welche zusammen auf 377 Rthlr. 21 Sgr. 1 pf. Courant gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu ein peremptorischer Licitation-Termin auf den

30sten September c. d.

auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, in  
den



dem auf die nach Ablauf des Auktions-Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

### Das Gerichtsamt Branitz.

Richter.

\*) Stanowitz den 11ten Juli 1823. Deßhalb der Theilung unter den Erben wird das zu Stanowitz gelegene Freigut des verstorbenen Johann Zegoll, welches auf 150 Rthlr. Courant taxirt ist, den 29ten September d. J. in der hiesigen Gerichts-Kanzlei subhastirt werden. Es werden hiezu Kaufsüchtige und alle die Real-Ansprüche an das Gut zu haben vermeinen, letztern mit der Communitation der Präclussion vorgeladen.

### Das Patrimonial-Gerichtsamt.

Frankenstein den 7ten May 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Witwe und Erben des zu Nieder-Mittel-Pellau verstorbenen Bauersguts-Besizers Johann Gottlob Bunert, soll das zum Nachlasse gehörige, mit No. 6. verzeichnete in Nieder-Mittel-Pellau Reichenbachschen Creises belegene Bauergut von 9 Ruthen nebst Wiesenwachs, Stranckwerk- und Garten, Einfall, welches ordentlich auf 2781 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 14ten July, 18ten August und 15ten September c. anderaunt haben. Wir laden das Kaufsüchtige Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen persönlich auf dem herrschaftl. Wohnhause zu Nieder-Mittel-Pellau Major v. Kleistschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, in so fern von Seiten der Erben und des obervormandschaftlichen Gerichts darinn gewilliget wird.

### Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Pellauer Gerichtsamt.

Verf. gort.

Samenz den 9ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 42. zu Reichenau gelegene dem Anton Schnalle gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 13ten July c. a. auf 13753 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigte Erbscholtisey im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Auktions-Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 20sten Juny, 23sten August und 30sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und es werden besiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

### Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Samenz.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Franz Ketschel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich zugehörige sub No. 76. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2388 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Ains- und robothsfreye Dauerstelle, wozu 1 Morgen 138 □ R. Gartenland 1 Morgen 120 □ R. Randgräserp, 10 Morgen 11 □ R. Wiesen und 48 Morgen 98 □ R. Ackerland,

so wie 18 Morgn 177 □ R. Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen und Termin Licitationis auf den 30ten July und 30ten September peremptorie aber auf den 29ten November d. J. anderaunt, welches wir beß- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitanti hieselbst der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll und besonders in dem peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley dafelbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besizung, in deren Rücksicht nunmehr der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbietenden erfolgt n werde.

Das Herzogl. Braunschweig Delb'sche Gerichtsamt der Freigemeinde Plomnitz.

Löwen den 10ten April 1823. Daß in der Stadt Löwen Brleg'schen Kreißes auf der Damigasse sub No. 17. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 4 Sch. Ausfaat Acker, etwas Wiesenwachs und der vierte Antheil einer Scheuer gehört, and welches deductis deducendis auf 117 Rth. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besizerin subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 26ten Juny, 28. July und peremptorie den 29ten August c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anderaunt, wozu wir beß- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch einladen, daß der Meist- und Bieibietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 136. hieselbst gelegene auf 3711 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Johann Ehrenfried Friisch in Terminis den 24ten April, den 25ten Juny und den 29ten August d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 1sten Februar 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 145. hieselbst gelegene auf 4420 Rthlr. 25 sgr. 6 pf. abgeschätzte Haus des Kaufmanns Christian Ehrenfried Friisch in Terminis den 24ten April, den 25ten Juny und den 29ten August d. J. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nieher, Kunzendorf den 21. Junl 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreißighuben Reichenbacher Kreißes unter No. 79. gelegene, der Morle Rosine verehlt Bergmann geb. Drausche gehörige Auenhaus, welches gerichtlich auf 300 Rth. Courant gewürdiget worden, den 10. Sept.

Rach-



Nachmittags bis 5 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbliebenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

**Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts.**

Nieder-Rungendorf den 21sten Juny 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreißighuben Reichendacher Kreises gelegene dem Franz Drauschke gehörige Auenhaus, welches ortsgerechtlich auf 150 Rthl. Courant abgeschätzt worden, den 10ten September Vormittags bis 12 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbliebenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

**Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts.**

Bunzlau den 27sten May 1823. Es ist das auf 606 Rthl. 5 gr. 10 pf. gewürdigte Haus No. 414. in der Ober-Vorstadt dem Stedtmacher Christian Klose zugehörig auf Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und Terminus liquidationis auf den 10ten September 1823. Vormittags 10 Uhr im stadtgerichtlichen Geschäftsb. Locale angesetzt worden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, um in Termino das Gebot abzugeben und bei Zustimmung der Real-Creditoren die Adjudication zu erwarten.

**Das Königl. Preuss. Stadtgericht.**

Dels den 7. März 1823. Das herzoglich Braunschweig Delsche Fürstenthums-Gericht macht hiernit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation der Windmühle zu Korschitz unter No. 9. des Hypothekenbuchs zuverfügen besunden worden. Es lader demnach durch diese öffentliche Aufforderung, alle diejenigen, welche gedachte Mühle zu kaufen Willens und vermögend sind ein, in den dreien Terminen, den 30sten Juny, 28sten July c., besonders aber in dem letzten Termine, den 25sten August 1823. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlagsbekenntnisses eingein mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Ube im herzoglichen Schlosse zu Dersstadt zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf—, zu 5 pro Cent. gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrothe Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbliebenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen, leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichtsregistratur nachgesehen werden.

**Zu verauktioniren.**

\*) Breslau. Donnerstag den 31sten Jult und folgende Tage früh von 9 Uhr und Mittags von 2 Ube an sollen in meinem Auctions-Local, Ohlauergasse No. 909. zur Löwengrube, neue Menbles, Luchresse und etwas Schnittwaaren gegen baare Zahlung in Cour. Meistbliebend versteigert werden.

**Der Auctions-Commissarius Joseph Cohn.**

Clausonnes

## Citationes Creditorum.

Breslau den 14ten März 1823. Auf den Antrag des Königl. Obersten und Commandeurs Herrn v. Weprach werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an sämtliche Cassen des 10ten Inf. Reg. (ersten schlesischen) und der dessen Regiments-Öconomie-Commission so wie in Specie an die Cassen dessen sämtlicher 4 Abtheilungen und namentlich an die dessen in Breslau garnisonirenden 1sten und 2ten Bataillons in Krieg garnisonirenden Füßler-Bataillons und in Silberberg garnisonirenden Garnison-Compagnie und Öconomie-Commission der genannten 4 Abtheilungen aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 22sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleise, Morgenbesser und Justiz-Commissarius Koblig in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die gedachten Cassen werden verlustig erklärt und nur an die Person derjenigen, mit welchen sie contractirt haben, werden verwiesen werden. 2.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

\*) Breslau den 27ten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Haupt-Brigadecasse als auch an die Compagniecassen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Reisse, Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kleise, Koblig und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen werden verlustig erklärt werden. 3.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

## Citationes Edictales.

Breslau den 10ten April 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüterame wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad Instantiam  
ein



einiger Real-Gläubiger der Liquidations-Proceß über die künftigen Kaufgelder des subhastia stehenden, dem Kaufmann Ernst Emanuel Rosenberg gehörigen, in Klein-Nöbels Breslauer Kreises belegenen Erbschaftsgrundstück sub No. 1., des Bauerguts sub No. 12. und des Kreschams No. 4 Dato eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 2ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizcommissario Grüner angesetzt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke einen Real-Anspruch oder deren Kaufgelder Ansprüche zu haben vermehren hierdurch öffentlich aufgefordert in gedachtem Termine entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien im Amte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Briefschaften und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzugehen. Wer in diesem Termine ausbleibt und seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet hat zu gewärtigen, daß er damit an die Grundstücke präcludirt und ihm mit solchen ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

#### Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 16ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über die künftigen Kaufgelder des subhastia stehenden Gutes Grünheide auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung am heutigen Tage der Liquidation-Proceß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor den Herrn Justizrath Mangel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gezielte zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Wendisch und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt, auferlegt werden wird.

#### Königl. Preuss. Stadegerichte.

1) Breslau den 5ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Marien wird das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über das auf dem Gottfried Rindfleisch'schen Bauergute zu Margareth sub No. 7. eingetragene Capital per 26 Rthlr. 23 gr. 11 d. in Courant oder 60 Rthlr. in sächsischen ein Drittel, welches der ehemalige Besitzer Johann Schimanek von dem Herrn Priester des hiesigen Stiftes St. Mathias Franz Krusch unterm 10ten November 1767. errichtet, darüber sub eodem gerichtliche Hypothek bestellt hat, und solche ex Decreto vom 27ten November 1823. auf dem Fundo in dem Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden sind, hiermit öffentlich aufgebothen und der Termin zur Anmeldung der Ansprüche auf den 27ten October c. angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, welche an dieses Capital nebst Zinsen und das darüber ausgestellte In-

Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu machen geduldet, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person ohnefehlbar zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und sodann das Weitere, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Frankenstein den 9ten May 1823. Auf den Antrag der Bäcker's-Frau Francisca Herrmann geb. Lotwal wird das ex Decreto vom 25ten Jult 1781., für die Franz Vesselsche Judicial-Deposital-Masse auf das Wohnhaus sub No. 257. zu Frankenstein eingetragene ex Cessione vom 31sten März 1784. an die Franz Krahl'sche Curatel-Masse gediehene und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument über 50 Rthlr., Behufs der Amortisation hierdurch auf-geboten und die unbekanten Inhaber desselben als Terminum den 30ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daran habenden Ansprüche vorgeladen unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben das gedachte Instrument durch richterliches Erkenntnis für amortisirt geachtet und die Löschung dieser Post hiernächst verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Friedland den 20sten April 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des am 3ten März d. J. ad intestato verstorbenen hiesigen Gastwirths Joh. Faulhaber auf den Antrag der Wittve und des Vormundes ihrer Kinder der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus liquidationis auf den 23sten August c. anberaumt worden ist. Es werden daher alle und jede, besonders aber alle unbekante Gläubiger, welche an den Nachlaß des Gastwirth Faulhaber zu Friedland im Falkenberg'schen Kreise aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine in der hiesigen Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen, widrigenfalls dieselben, bey ihrem Nichterscheinen zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der übrigen Gläubiger noch übrig bleiben möchte, angewiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Leobschütz den 4ten April 1823. Von dem Gerichte der Stadt Leobschütz werden alle diejenigen, welche auf das auf hiesiger Scharfrichterlei No 324. für die Stadtpfarrkirche alhier ex decreto vom 24. May 1799. eingetragene Capital von 33 Rthlr. 10 sgr. und das darüber unterm 20. Novbr 1720. ausgestellt und verlohren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 23ten August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanjek angeetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche daran glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt, das Hypotheken-Instrument amortisirt und die Schuldpfost im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Stadtgericht hieselbst.

Beylage



## B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. July 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schmiedeberg den 30sten Juny 1823. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadgericht im 1sten halben Jahre als vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823 confirmirt worden:

A. Schmiedeberg. 1. Franz Binkowsky mit verwitt. Herrmann no. 284., pro 200 rthl. 2. Frau Baron v. Roth no. 123., um ein Ackerstück vom Fleischer Andreßky no. 81., pro 200 rthl. 3. Christian Ehrenfried Müßig mit der Johann Gottlieb Fingerschen Nachlaß-Masse no. 18., per 300 rthl. 4. Gottlieb Freier mit Meergangschen Erben no. 74., pro 140 rthl. 5. Johann Gottfried Steige mit der verwitt. Erner, um einen Garten, per 80 rthl. 6. Johann Gottlieb Friebe mit der Bandmeister Kuhntschen Nachlaß-Masse no. 468., per 120 rthl. 7. Christian Hermann mit der Nachlaß-Masse der verstorbenen Handel no. 324., per 730 rthl. 8. Caspar Wolsche mit Jeremias Christian Gottlieb Jäsch no. 293., per 1500 rthl. 9. Carl Christian Wagner mit Johann Gottlieb Demuth no. 144., per 234 rthl. 10. Johann Traugott Tiebe mit Caspar Baur no. 321., per 360 rthl. 11. Carl Benjamin Rucker mit George Hornig no. 524., per 800 rthl. 12. Franz Schörel mit geschiedene Wogt no. 595., per 350 rthl. 13. Christian Gottlieb Klose mit Christoph Geyer no. 565., per 550 rthl. 14. Johann Benjamin Hann mit Barchwitschen Erben no. 166., per 160 rthl. B. Michelsdorf. 15. Christian Heinrich Hirchen mit Gottlieb Klose no. 161., per 70 rthl. 16. Johann Gottlieb Lorenz von seinem Vater Johann Gottlieb Lorenz no. 19., per 1000 rthl. 17. Carl Gottlieb Fatig mit Christian Andreas Wolter no. 32., per 46 rthl. 18. Johann Gottfried Wrenz mit Johann Friedrich Fingers Erben no. 151., per 800 rthl.

19. verehlt. Heinzel mit Johann Carl Kabe no. 176., pro 5b rthl.
20. Johann Benjamin Weiß mit Johann Gottlieb Finger no. 4r., per 250 rthl.
21. Johann Gottlieb Fischer mit Siegiemund Fatig-sche Erben no. 69., per 32 rthl. C. Hermsdorf.
22. Joachim Pfluger mit verwitt. Hoffmann no. 162., per 65 rthl. D. Dittre-bach.
23. Christian Gottlieb Kriegel mit Johann Emanuel Benjamin Ludwig no. 19., per 280 rthl.
24. Johann Gottfried Illa er mit Christian Gottlieb Kriegel no. 66., per 220 rthl. E. Haselbach.
25. Christian Theodor Kanold mit Johann Benjamin Künze no. 67., per 400 rthl.
26. Christian Monsel mit Christian Theodor Kanold no. 67., per 350 rthl.
27. Carl Wilhelm Hanausky mit Franz Hanausky no. 35., per 50 rthl. F. Wiersberg.
28. Johann Gottlob Seidel mit Johann Carl Fromheld no. 54., per 260 rthl. G. Hohenwiese.
29. Gottlieb Wilhelm Kühler mit Franz Steiner no 15. per 400 rthl.
30. Johann Traugott Benjamin Müller mit Joh. Gottlieb Müller no. 42., per 120 rthl.
31. Johann Gottlieb Pohl mit Johann Benjamin Pohl no 86., per 132 rthl.

Königl. Preuß. land- und Stadtgericht.

Schloß-Neurode den 31sten Mai 1823. Verzeichniß der vom 1sten Januar bis 1sten Juny 1823. bei dem Justizamte der Reichsgräfl. Anton von Magnischen Herrsch-ften vorgekommenen gericht-lich ausgefertigten Käufe:

A. Bei der Herrschaft Neurode.

1. Kauf des Joseph Korn Häuslerstelle no. 23., per 114 rthl. 8 sgr.
2. des Anton Schubert Gärtnerstelle no. 74., per 328 rthl.
3. des Joseph Hilbig Grund und Boden no. 19., per 18 rthl.
4. des Joseph Rndtel Gärtnerstelle no. 2., per 342 rthl.
5. des Carl Scher; Freigärtnerstelle no. 42., per 211 rthl.
6. des Joseph Pohl Colnniestelle no. 12., per 228 rthl. 17 sgr.
7. des Anton Korn Häuslerstelle no. 13., per 51 rthl. 5 sgr.
8. des Joseph Hoffmann Häuslerstelle no. 51., per 138 rthl. 2 sgr.



9. des George Hausdorf Gärtnerstelle no. 2., per 457 rthl.  
 4 sgr.  
 10. des Johann Wagner Mehlmühle no. 14., per 315 rthl.  
 11. des Anton Nische Ackerland no. 33., per 152 rthl.  
 11 sgr.  
 12. des Albert Wittig Gärtnerstelle no. 14., per 533 rthl.  
 20 sgr.

B. Herrschaft Albendorf.

13. des Anton Gebauer Grund und Boden no. 34., per 380 rthl.  
 28 sgr.  
 14. des Franz Olbrich Roboßgärtner no. 28., per 143 rthl.  
 10 sgr.  
 15. des Joseph Hübner Häusel no. 38., per 38 rthl. 2 sgr.  
 16. des Franz Winkler Krambaude no. 36., per 35 rthl.  
 17. des Franz Hochgeladen dito no. 4., per 45 rthl.  
 18. des Anton Hilger dito no. 56., per 35 rthl.  
 19. des Florian Winkler dito no. 44., per 70 rthl.  
 20. des Johann Schindler dito no. 42., per 35 rthl.  
 21. des Ignaz Reimann dito no. 34., per 45 rthl.  
 22. des Jacob Elsner dito no. 35., per 40 rthl.  
 23. des Franz Strauch dito no. 30., per 30 rthl.  
 24. des Joseph Merkel dito no. 26., per 30 rthl.  
 25. des Ignaz Dierig dito no. 24., per 30 rthl.  
 26. des Joseph Göbel dito nr. 21., per 35 rthl.  
 27. des Anton Bittner dito no. 14., per 30 rthl.  
 28. des Johann Simmon dito no. 9., 30 rthl.

C. Herrschaft Niedersteine.

29. des Carl Reichel Bauerstelle no. 21., per 628 rthl.  
 17 sgr. 1<sup>s</sup> pf.

D. Herrschaft Gabersdorf.

30. des Joseph Herrmann Gärtnerstelle no. 11., per 147 rthl.  
 13 sgr.  
 31. des Franz Herrmann dito no. 142., per 225 rthl.  
 32. des Joseph Ulrich Bauergut no. 52., per 950 rthl.  
 33. des George Gottschlich Gärtnerstelle no. 142., per 178 rthl.  
 26 sgr.

34. des Ignaz Kienast Freigärtnerstelle no. 46., per 228 rthl.  
17 sgr.

E. Herrschaft Wolpersdorf.

35. des Joseph Lehner Häuslerstelle no. 40., per 164 rthl.

36. des Joseph Anst Grund und Boden no. 54., per  
20 rthl.

37. des Ignaz Bittner Gärtnerstelle no. 23., per 85 rthl.  
10 sgr.

38. des Johann George Pohl. Freigärtnerstelle no. 14., per  
380 rthl. 28 sgr.

39. des Franz Schmitz Grund und Boden no. 8., per  
300 rthl.

40. des Franz Hartwig Grund und Boden no. 53., per  
40 rthl.

41. des Joseph Volkelt Gärtnerstelle no. 41., per 266 rthl.  
20 sgr.

Beuthen a. d. O. den 30sten Juni 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Beuthen a. O. sind vom ersten Januar bis 1. Juni 1823. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen

1. Kauf des Schiffer Joseph Scholz, um das väterl. Haus, pro  
40 rthl.

2. des Bürgers Christian Merkel, um die Hellwigsche Ober-  
Wiese, pro 300 rthl.

3. desselben, um eine dito.  
Wiese, pro 650 rthl.

4. desselben, um eine dito  
Wiese, pro 500 rthl.

5. des Drechsler Tucher, um das Haus no. 180, pro 293 rthl.

6. desselben um einen Weinberg, pro 100 rthl.

7. des Schuhmacher Thiem, um das Haus no. 353, pro  
230 rthl.

8. des Töpfergesellen Soomida, um einen Weinberg, pro  
359 rthl.

9. desselben, um einen dergl., pro 180 rthl.



10. des Bauer Samuel Gubricht zu Kautten, um eine Obergese, pro 460 rthl.
11. des Cantons Donat, um einen Weinberg pro 250 rthl.
12. des Müller Ludwig in Weisch, um ein Stück Acker, pro 330 rthl.
13. der Gastwirthin Jacob, um einen Weinberg pro 400 rthl.
14. des Glaser Pöhl, um das Haus no. 132., pro 470 rthl.
15. des Victualien Händler Pander, um das Haus no. 100., pro 270 rthl.
16. des bedackerten Carl Müller um einen Dreiruthen Acker, pro 1600 rthl.

Frankenstein den 3ten July 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahr 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen bei dem Gerichtsamte der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

1. Kauf des Franz Birk, um das väterl. Haus no. 31., zu Riegersdorf, für 100 rthl.
2. des Almand Scheffler, um das Haus no. 9. der Schloßfreiheit hierselbst, für 3500 rthl.
3. des Joseph Weigler, um das Haus no. 83. zu Neu Altmannsdorf, für 140 rthl.
4. des Joseph Anton Riedel um das Haus no. 41. zu Tarnau für 160 rthl.
5. des Anton Kirmes, um das Haus no. 51. zu Bärwalde, für 159 rthl.
6. des Florian Spillmann um die Häuslerstelle no. 79. zu Briesnig, für 100 rthl.
7. des Jos. Tobias, um das Haus no. 68. zu Eichau, für 150 rthl.
8. des Johann Mann, um das Haus no. 53. zu Riegersdorf, für 95 rthl.
9. des Carl Pietsch, um das Haus no. 35. Schlaufe, für 100 rthl.
10. des Friedrich Reidel, um das Haus no. 71. zu Olbersdorf für 180 rthl.
11. des Franz Bruner, um die Freihäuslerstelle no. 80. zu Bärndorf, für 700 rthl.

12. Zuschreibung des Freiguts no. 54. zu Neu-Altmannsdorf an die verehlt. Freund vermit. Wihle, für 8800 rthl.

13. Franz Herrmann kaufte das Haus no. 12, zu Neu-Altmannsdorf, für 40 rthl.

14. Johann Heinrich Klar die Gärtnerstelle no. 28. zu Grochau für 260 rthl.

15. Franz Hufz die väterl. Stelle no. 66. zu Neu-Altmannsdorf für 240 rthl.

16. derselbe das Ackerstück no. 1. der Neu-Altmannsdorfer Zucke, für 146 rthl.

17. Johann Materne ein Fleckchen Acker no. 10. zu Bärwalde für 20 rthl.

18. August Bischoff die Gärtnerstelle no. 11. zu Grochau, für 520 rthl.

19. Ignaz Bönisch das Ackerstück no. 136. zu Bärdorf, für 235 rthl.

20. des Anton Bönisch das Ackerstück no. 135., für 470 rthl.

21. August Löffel, das Freihaus no. 85. zu Briesniz, für 90 rthl.

22. Hyronimus Majur das Haus no. 56. zu Bärwalde, für 100 rthl.

Hermesdorf unterm Rynast den 2ten Juli 1823. Bei hiesigen Reichsgräf. Schaffgotschischen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden vom 1sten July bis ultimo December 1822.

#### I. In der Herrschaft Rynast.

1. des Christian Ehrensried Dittichs, um der Agneta Maywalden Haus no. 228. in Hermesdorf, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Lauemannes, um Benjamin Reichlers Haus no. 165. in Petersdorf, pro 400 rthl.

3. des Franz Hauptmanns, um Gottlieb Wolfs Haus no. 21. in Petersdorf, pro 270 rthl.

4. der Eleonora Christiana Weichertin, um Gottlieb Weicherts Haus no. 42. in Petersdorf, pro 456 rthl.



5. des Gottlieb Föllners, um die Ehrenfried Seibische Mählmühle no. 190. in Peteredorf pro 6852 rthl.

6. des Gottlob Fromm-lts, um Iohannes Dohnes Haus no. 218. in Schreiberbau pro 108 rthl.

7. des Johann Dohns, um Gottlob Frommelters Haus no. 285. in Schreiberbau pro 300 rthl.

8. der Johanne Friederike Simmon, um Gottlob Fischers Garten no. 10 in Schreiberbau pro 1050 rthl.

9. des Gottlieb Kottenauers, um Gottlob Kottenauers Haus no. 17 in Crommenau, pro 100 rthl.

10. des Ehrenfried Dpigs, um der Anna Maria Teichmanns Garten no. 10., in Hirschdorf, pro 450 rthl.

11. des Ehrenfried Teichmanns, um Christian Gottfried Teichmanns Garten no. 12. in Hirschdorf, pro 600 rthl.

12. des Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Worbs Haus no. 8. in Hirschdorf, pro 125 rthl.

13. des Ehrenfried Worbs, um Gottfried Adolphs Haus no. 85. in Hirschdorf, pro 60 rthl.

14. des Gottlob Menzels, um der Anna Regina Scholzin Haus no. 12 in Hirschdorf, pro 120 rthl.

15. des August Benjamin Eckarts, um Christian Gottlieb Fischers Haus no. 179. in Hirschdorf, pro 250 rthl.

16. der Friederike Drecher, um der Maria Meckin Haus no. 146. in Warmbrunn, pro 2500 rthl.

17. des Carl Benjamin Aulsts, um der Johane Rosine Maywaldin Haus no. 37. in Warmbrunn, pro 2000 rthl.

18. des Johann George Meyers, um Gottlieb Menzels Haus no. 1. in Saalberg, pro 300 rthl.

19. des Carl Gottlieb Reichs, um Gottfried Schmidts Garten no. 75. in Hahn, pro 466 rthl.

20. des Christian Weist. um Gottlieb Jentsches Haus no. 68. in Hahn, pro 150 rthl.

21. des Christian Ehrenfried Liles um Johann Christoph Liles Haus no. 27. in Brückenberg, pro 550 rthl.

22. des Carl Marksteiners, um Johann Christoph Marksteiners Haus no. 30 in Brückenberg, pro 200 rthl.

23. des Carl Gottlieb Schöns, um Gottlob Gottwalds Mahlmühle no. 66. in Brückenberg, pro 3220 rthl.

## II. In der Herrschaft Giersdorf.

24. der Henriette Schieman, um Gottlieb Krebsens Haus no. 81. in Giersdorf, pro 102 rthl.

25. der Beate Schwagern, um Gottfried Liebigs Haus no. 102. in Giersdorf, pro 100 rthl.

26. des Ignaz Böhm, um der Elisabeth Menzelschen Bleiche no. 15 in Seidorf, pro 1750 rthl.

27. des Benjamin Ermrichs, um Gottfried Brodiens Haus no. 196. in Seidorf, pro 400 rthl.

28. des Gottlieb Breiter, um Gottfried Breiters Bauergut no. 9. in Merzdorf, pro 1300 rthl.

29. des Gottlob Hiale, um Gottlieb Antons Haus no. 18. in Merzdorf, pro 240 rthl.

## III. In der Herrschaft Bobersdorferd.

30. des Siegmund Peschels um Gottlieb Moris Haus no. 72. pro 201 rthl.

31. des Gottlieb Liehrs, um Gottlieb Fischers Bauergut no. 133. pro 2000 rthl.

Neudorf den 4ten Juli 1823. Bei dem Gerichte der Herrschaft Schurgast sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Adrian um no. 39. auf Schloß-Jurisdiction, für 150 rthl.

2. des Welpod, um no. 28 auf Schloß-Jurisdiction für 148 rthl.

3. des Nitsche um die Kobothgärtnerei zu Karbischau, für 27 rthl.

4. des Reinhold, um no. 29. zu Weisdorf, für 200 rthl.



## Anhang zur Beilage

in Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 29. Juli 1823.

## Avertissements.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bei E. C. Leuckart) Spontini, Overture zu der grossen Oper: Olimpia für das grosse Orchester 3 Rthl. 12 gr. — dieselbe f. Pianof. 18 gr. — dieselbe zu 4. Händen 1 Rthl. 4 gr. — C. M. v. Weber, primo Concerto p. il Clarinetto principale con Acc. d'Orch. op. 72. 2 Rthl. 10 gr.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) C. M. v. Weber, Concert-Stücke Largetto affettuoso, Allegro passionato, Marcia e Rondo gioioso für das Pianof. mit Begl. des Orch 79s W. 3 Rthl. — Ders. grand Potpourri p. le Violoncelle avec accomp. de l'Orchestre 2 Rthl. 4 gr. — Güntersberg, der fertige Orgelspieler, oder Casualmagazin für alle vorkommende Fälle im Orgelspiel 1r Theil 1 Rthl. 8 gr. — Flecks M., 7 Fest-Choräle für die Orgel mit Begl. von 4 Posaunen, 2 Trompeten und Pauken zum Gebrauche auf alle hohe Festtage 6 sgr. — Sammlung üblicher alter und neuer Kirchen-Melodien in enger Harmonie, mit Zwischenspielen und Text für Orgel oder Pianof. von mehreren theoretisch praktischen Organisten bearbeitet 4 Rthlr. Müller, Sammlung verschiedener Tänze im neuesten Geselunack zur angenehmen Unterhaltung am Pianof. 5s Heft 6 gr. — Camenz, Gesänge für 3, 4 und mehr Männerstimmen. Ernst und Scherz 10 gr. — Beethoven, 53 Veränderungen über einen Walzer für das Pianof. 120s W. 1 Rthl. 20 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

\*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster) Kalkbrenner, Rondeau militaire p. le Pianof. 16 gr. — F. Ries, Air Portugais avec Variat. a 4 Mains 16 gr. — Danzi der 128e Psalm für 4 Singstimmen mit Orchester Partitur 16 gr. — Klein, gr. Sonate a Contre Point p. Pianof. 12 gr. — Mühling Nocturne a grande Harmonie 3 Rth. — Präger, 12 Cludes p. Violon seul 20 gr. Cremont, 3 gr Duos concert p. 2. Viol. 2 Rthl. — Czerny, 4e Rondino p. Pianof. 16 gr. — Ders. 1e gr Potpourri concert. p. 2. pianof. a 6. Mains 3 Rth. Schmidt, Variat. p. Pianof avec Orchestre 2 Rthlr. — Ries, Rondeau p. le Pianof. oe 84. Nro. 1. — 4 e 10 gr. — Ders. 4e et 6e Fantairie p. Pianof. a 16 gr. — Ders. Air militaire varie op 95. 10 gr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Mit sehr guten Violin-, Guitarren-, Bratschen- und Violoncello-Saiten  
empfehl ich  
Carl Gustav Förster.

\*) Breslau den 25. Juli 1823. Einem geehrten Publico und meinen hiesigen und auswärtigen Freunden beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich nunmehr mein Taback's - Gewölbe im Hause No. 12. auf dem Salzringe — ehemaligen Feyerseinschen Hause — mit dem heutigen Tage eröffnet habe; und empfehle mich mit verschiedenen Sorten, in- und ausländischen, feinen, mittel und ordin. Rauch- und Schnupftabacken, sowohl in Paqueten, als auch lose, imgleichen mit sehr schönen Cigarren verschiedener Gattungen zu den billigsten Preisen, besten Marinas - Canaster und Rollen-Portoriko, Berliner Roll-Taback; ferner Rothsiegel und Louisiana aus der Fabrike Friedrich Justus in Hamburg, deren Aechtheit durch das im Papiere befindliche Wasserzeichen beglaubigt wird. Auch führe ich die gangbarsten und beliebtesten Sorten Taback aus den beyden berühmten und allgemein anerkannten vortreflichen Berliner Fabriken von Köbner et Comp. und Wigart et Comp., liefern die Taback nicht nur in Original-Packung, sondern verkaufe sie auch zu den Fabrik-Preisen. Ich habe überhaupt bey Anschaffung meiner Taback die beste Auswahl getroffen, um meinen geehrten Abnehmern darin möglichst zur Zufriedenheit bedienen zu können.

Carl Wilhelm Vorkenhagen, Salzring No. 12.

\*) Breslau. Allerhöchsten Orts ist auf die von den Unterzeichneten nachgesuchte Verwendung Sr. Excellenz des Hrn. Ministers Baron v. Alvens-stein, der naturwissenschaftlichen Klasse der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur die Porto - Freiheit im Inland, so fern Briefe und Pakete nicht über 10 Pfund wiegen, unter der Vorschrift bewilligt worden, daß auf die an die zeitigen Secretaire der Sectionen für die Naturwissenschaften, für die Medicinal - Angelegenheiten, für die Landwirthschaft und für den Obst- und Gartenbau, den Ranz. Rendant Dr. Müller, Dr med. Lichtenstädt, Professor Dr. Weber und General - Landschafts - Syndicus Hofrath Scholl, wie auch auf die in solchen Angelegenheiten an den General - Landschafts - Repräsentanten Baron von Stein, als zeitigem Präsident, den Dr. und Medicinalrath Wendt als zeitigem General - Secretair der Schlesischen Gesellschaft und an den Prof. Dr. Steffens als zeitigem Direktor der naturwissenschaftlichen Section adressirte Briefe, folgende Worte: „naturwissenschaftliche Sachen“ geschrieben werden. Zur gefälligen Befolgung machen wir dies hiermit bekannt.

Steffens, Dir. Müller, Secr.

Der naturwissenschaftlichen Section.

Breslau. Wir zeigen einem hiesigen und auswärtigen resp. Publikum, so wie unsern geehrten Handlungsfreunden hiermit ergebenst an, daß Herr Jäckel aus



aus unserer Societäts-Handlung tritt, demzufolge wir mit dem heutigen Tage freundschaftlich aufhören, und die bis jetzt bestandene Firma:

Jäckel et Schneider aufheben.

Heer Schneider übernimmt Activa und Passiva und setzt das Geschäft, so wie es bis jetzt bestanden für alleinige Rechnung unter der Firma:

Carl Schneider,

in dem bekannten Locale, Ring und Schmiedebrücke Ecke, fort.

Herr Jäckel errichtet eine neue ähnliche Handlung, unter seiner früheren Firmas

G. B. Jäckel.

am Roschmarkt im Schubmannschen Hause No. 1982.

Indem wir jeden, der uns mit seinem Vertrauen erfreute, unsern schuldigen Dank versichern, bitten wir uns ferner, wenn auch getheilt damit zu beglücken.

Jäckel et Schneider.

\*) Breslau. Es bittet eine Wittwe von anständiger Erziehung die geschildet in allen weiblichen Arbeiten, um ihr Unterkommen bey Herrschaften und zu ertragen auf der neuen Weltgasse in No. 1015. im Hofe links eine Treppe hoch.

\*) Breslau. Mittwoch den 30. Juli wird Unterzeichneter die Ehre haben, sein 2tes und letztes Concert zu geben. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Helrich Boermann,

Königl. Bayerischer Kammermusikus und erster Clarinetist.

\*) Breslau. Wir Endesunterzeichnete Gehülfen des hiesigen Bürger und Schieferdeckermeisters Gottlob Neumann finden uns veranlaßt, zur Rettung der Ehre desselben, der Wahrheit gemäß den geehrten Einwohnern unsrer Stadt anzuzeigen, daß der andre hiesige Bürger und Schieferdeckermeister Domas bey der Abnahme des großen Knopfs und der Windfahne vom Elisabeththum erkant nicht nur von freyen Stücken zu helfen versprach, sondern ihm auch zu gleich Zeit seine Rüstung dazu anbot, und darauf drang, die aber zu schwach und zu mangelhaft war, und daß die Ehre des Wiederaufstehens des neu vergoldeten Knopfs und der Windfahne auf gedachten Thurm durch die hülfreiche Hand seiner Gehülfen unserem Schieferdeckermeister Neumann allein beygelegt werden muß.

Johann Walberra.

Carl Kleinow.

Anton Ludwig.

\*) Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und einigen Mobiliar-Effecten bestehende Vermögen des hiesigen Fleischermeisters Christoph Grischer per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden dabey sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Präsident Gröger anberaumt

raumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Reiser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an baaren Gelde, Sachen Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Versprechen hiervon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht davon förderstamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Abthgl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Beerberg den 12ten Juni 1823. Ueber das Vermögen des vormalsgen Sandshenker Gottlieb Rasch zu Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 2ten October a. c. des Morgens um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maassgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigensfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die ersahlenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Gerichtsamt.

Volk, Justiz.

Grätz den 10ten Juny 1823. Von Selten des unterzeichneten Königl. Landgerichte wird in Gemässheit der §. §. 137. bis 142. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 24ten März 1820 in Recht verstorbenen Predigers Johann Friedrich Nischke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens in drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen oder binnen 6 Monaten anzumelden und geltend zu machen, widrigensfalls nach Ablauf dreier Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbentheils halten können.

Königl. Preuss. Landgericht der Oberlausitz.



Mittwochs den 30. July 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen K. K.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

## S i c h e r h e i t s - P o l i z e y. S t e c k b r i e f.

\*) Leobschütz den 16. Juli 1823. Der unten signallirte aus Elpin gebürtige ehemalige herrschaftlicher Scheurwächter Anton Lex als solcher auf dem herrschaftlichen Hofe von Mysitz in der Folge angestellt, zuletzt auf der Colonie bei Glawkau wohnhaft, hat sich während der Untersuchung gegen ihn wegen Theilnahme an einem Diebstahl in der herrschaftlichen Scheune zu Hultschin von Mysitz heimlich entfernt, und ist bis heute noch sein Aufenthalt aller geschehener Nachfrage ungeachtet nicht ausgemittelt worden. Das unterzeichnete Gerichtsamt ersucht nun alle Behörden und Jedermann auf den Anton Lex genau zu invigilliren, im Bedarfsfall sofort zu arrestiren, und gegen Erstattung aller Kosten unter sicherer Bedeckung nach Hultschin gefälligst überliefern zu lassen, in jedem Fall aber doch den jetzigen Aufenthalt desselben dem dortigen Gerichtsamt anzuzeigen.

(Signalement) Der Anton Lex ist 47 Jahr alt, muß ungefähr 6 bis 7 Zoll und stark gebaut, hat braunes Haar, ein rundes volles Gesicht, eine mittelmäßige etwas platte Nase, spricht deutsch und polnisch. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaft Hultschin.

Schwenjner, als Justiz.

## Zu verkaufen.

\*) Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltratschen Erben befindliche in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Rothenburg Kreis gelegene Allodial-Rittergut Ober-Sebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rthl. 25 Sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Contr. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehrl. Oekonomie-Verwalter Dieber geb. Poltratsch zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Geschwister Poltratsch im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Proceß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Versteigerungs-Termine auf den 31. October 1823., den 31. Januar

Am 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei ewaniger Unbekannthschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Auktionstermins etwa einkommende Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

\*) Glogau den 2 Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Rottwitz, über die Kaufgelder des subhastig gestellten, dem Königl. Rittmeister v. Görlitz zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Alodial Ritterguts Groß-Wandritz cum Appertinentiis dato der Liquidations-Protokoll mit der S. 5. Tit. 51. Ehl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung angegebenen Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 30sten Octbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pfortner in Person oder durch gesetzlich zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Becher und Zickursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Hirschberg den 16ten Juny 1823 Die Auftragsmisse ortsgerechtlich unterm 15ten May dieses Jahres auf 430 Rthl. 20 Sgr. 3 d. Courant abgeschätzte Kleingärtnerstelle sub No. 32. zu Quirl Hirschbergischen Kreises wird im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 10ten September dieses Jahres

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gut der Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Hirschberg den 14ten April 1823. Die zu Buschvornwerk Hirschbergischen Kreises sub No. 2. gelegene, unterm 10ten April 1823, auf 2298 Rthlr. 9 Sgr.



9 fgr. incl. Verplass und ohne denselben, auf 2262 Rth. 6 fgr. Cour. gewürdigte Mehlmühle von einem Gange, nebst Vorgelege und Breitschneide, so wie die dazu gehörige Schener, wird

auf den 30sten Juny

— — 30sten August und in Termino peremptorio

— — 31sten October dieseses Jahres

ad Instantiam eines Real-Creditors, im Wege der Execution verkauft. Die ersten zwei Termine werden im Bureau des Justitiarii zu Hirschberg, der peremptorie aber in der Gerichts-Canzley zu Fuchsvornwerk abgehalten. Die Taxe ist zu schriftlicher Zeit in der Behausung des Justitiarii einzusehen und die Bedingungen werden in Termino regulirt. Besitz- und zahlungsfähige werden daher zu diesen Terminen zur Abgabe ihrer Gebothe unter dem Vermerken eingeladen, daß spätere Gebothe nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht des adlch. v. Wachsmannschen  
Gutes Fuchsvornwerk. Vogt.

Ober-Welsch den 10ten May 1823. Da der Gottlieb Gutesche Rothgarten in Altfriedersdorf bei Wäntewaltersdorf, welcher 1286 rthl. taxirt worden, im Wege der Execution in Terminis licitationis den 18. Juny, den 24. Jull und peremptorie den 30. August c. a. meistbiethend verkauft werden soll, so werden Kauflustige vorgeladen, sich in diesen Terminen im Altfriedersdorfer Kreitscham, mit ihren Gebothem einzufinden und den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen, auch haben Gläubiger des Gutes mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen sub pona praelusi et silentii sich zugleich zu melden.

Das Gerichtsamt.

Slougau den 10ten Februar 1823. Die im Dorfe Friedemoss obnferrn Slougau belegene, auf 3812 Rth. 15 fgr. gewürdigte Bauernahrung inclusive Viehs und sonstigen Inventarien-Stücken des Johann Christian Hausmann, soll im Wege der Execution eines Gläubigers in Terminis den. 14ten April, 9ten Juny und 30sten August a. c. hierselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle verkauft werden, wofür Besitz- und Zahlungsfähigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Zuschlag im letzten Termine ohnfehlbar erfolgen wird, ferner daß ohngefähr 2200 Rthlr. Kaufgelber stehn bleiben, endlich Bedingungen und Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden können.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Welschlag.

Schloß Ratibor den 30sten Mai 1823. Den 27sten August. J. wird die der Frau Marianna verehel. Bäcker Feigel geb. Menzyl gehörige auf 858½ Rthl. gewürdigte sub No. 227. in den Altendorfer Gründen Ratiborer Kreises gelegene sogenannte Lohen-Acker von 12 Scheffel 14 Meßen auf der hiesigen Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch mit dem Vermerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Dels den 13ten Juny 1823. Der dem Fleischer Carl Friedrich Rügler zugehörige auf der Färbergasse belegene Brandplog, welcher in seinen gegenwärtigen

elgen Zinsanbe ohne die darauf ruhenden Brandgelder von 880 Rthl. auf 621 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Eigenthümers den 20. August an den Meistbietenden unter vorbehaltener Genehmigung der Hypothekengläubiger verkauft werden.

Das Stadtgericht.

Brieg den 20sten Februar 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Reichs-Erbverstadt sub No. 7. gelegene Gartenbesitzung, welche nach Abzug der darauf lastenden Lasten auf 4837 Rthl. 25 Sgr. 6 pf. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 30sten September a. c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Bestsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Professor Reichert in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Gartenbesitzung, dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Retrobe den 10. Februar 1823. Das außerhalb der hiesigen Stadt an dem Dorfe Kunzendorf belegene, zum Nachlaß der verstorbenen vermitt. Frau Obrist v. Stillsriedt gehörende sogenannte Hentschelguth bestehend in einem Wohn- und Wirthschafts-, auch Neben-Gebäuden einen Gras- und Gemüse-Garten von 2 Morgen, 55 Morgen urbaren Acker, 6 Morgen Wiesenland und 63 Morgen Buch, incl. Vieh-Bestand auf 3727 Rthl. 4 Sgr. gerichtlich gewürdigt ist auf Antrag des Nachlaß-Curatoris sub hasta gestellt und soll in Terminis den 26. April, 28. Juni peremptorie aber den 30sten August d. J. gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Bestig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen Vormittag um 9 Uhr an unserer Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden mit Einwilligung des Exrahenten der Zuschlag erteilt werden wird. Die Lage ist in unserer Gerichts-Kanzley in den Amtsstunden einzusehen.

Das Königl. Gericht. der Stadt.

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürstlichen Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gerichts Königl. Preuss. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Pohnitz und Krug, welche nach der von der Oberschleßischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Lage auf 90092 Rthl. 11 Sgr. 10 $\frac{2}{3}$  d. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur notwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders



in den letzten, welcher peremptorisch ist, vor dem Depuirteten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessionszimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandataria aus der Zahl der hiesigen Gerichtes-Afficienten zu erscheinen, die Bedingungen und Medaitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein katehafter Widerspruch von den Interessirten erklart wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschießschen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Pohnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtrage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der Rodigefundenen Total-Dismembration etwa notwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern lastenden Pfandsbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Pohnitz und Krug ausgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichtes mit mehrerer Maße nachgesehen werden.

Fürst Richenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuss.  
Antheils. Schiller.

\*) Cuhrau den 11ten July 1823. Die zum Nachlasse des in Nährschütz verstorbenen Anton Schettlinger gehörige Freistelle sub No. 5. daselbst, welche im September 1821. auf 450 Rthlr. vorgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 30ten September c. a. Vormittags 10 Uhr im Gerichtes-Kreischam zu Nährschütz Theilungshalber subhastirt werden, und es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Andern im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Nährschütz.

\*) Groß-Strehlitz den 23ten July 1823. Auf den Antrag der Erben und Behuß Erbtheilung soll das in die Casper Kujasche Verlassenschaft gehörige in Annaberg Groß-Strehlitzer Kreises Oppelnischen Regierungs-Departements 7 1/2 Meile von der Kreisstadt Groß-Strehlitz eine halbe Meile von der Stadt Leschnitz belegenes sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragenes Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder sichtlich Zeit in der Gerichtes-Kanzley zu Groß-Strehlitz inspiert werden kann, auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden und sind zu diesem Behuf 3 Termine einer freiwilligen Subhastation verkauft werden und sind zu diesem Behuf 3 Termine den 16ten August, den 6ten September und den 27ten September c. e. von denen der letzte peremptorisch ist, in Annaberg anberaumt worden. Kauflustige und Zahlunngsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag bis auf Genehmigung der Kujaschen Erben an Best- und Meistbietenden erfolgen soll.

Das Zpyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.  
\*) Gräfs

\*) Gräffau den 21ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub No. 28. zu Neuen gelegene zum Vermögen des Tobias Hoffmann gehörige und auf 373 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Haus nebst Kleingärtner im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher bes. und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen,

in dem auf den 30ten September a. e.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeslagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erkläre, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

\*) Schweidnitz den 2ten Juli 1823. Auf Anbringen der Gläubiger des Franz Klant wird dessen zu Leuthmannsdorf Grundseite sub No. 6. belegenes gerichtlich auf 260 Rthlr. geschätztes Auenhaus hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgestellt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu dem einzigen auf den 24ten September c. Vormittags um 10 Uhr angeetzten Diebungs-Termine hiermit auf dem Land- und Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, aufzufordern, und haben bei annehmbaren Geboth den Zuschlag sofort zu gewärtigen, und ist übrigens die Lage jederzeit auf diesem Land- und Stadtgerichte einzusehen.  
Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Trachenberg den 6ten Juny 1823 Die zu Jagatschitz bey Prausnitz unter No. IX. gelegene Christian Kadursche Grobkerzele ist Schuldenhalber subhastirt worden. Sie ist von den Dorfgerichten auf 176 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzt. Der Verkaufstermin steht hieselbst den 15ten August d. J. an.

Schwarz, Adv. v. Schelhascher Justitiarius zu Jagatschitz.

Zu verpachten.

\*) Biele den 17. Juli 1823. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte zu Biele macht hiedurch bekannt, daß die sub No. 13. zu Groß-Viasenthal gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Freygärtner Benjamin Prinz gehörige Freygärtnerstelle sowohl, als auch der zum Nachlaß gehörige besondere Garten auf den Antrag der Vormünder der nachgeliebenen Minorennen auf 5 Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden soll. Wenn nun ein Diebungs-Termin hiezu auf den 23. August c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Hrn. Justiz-Assessor Hoffertig anberaume worden, so werden Nachzulustige dazu unter dem Bemerkn, daß die Pachtbedingungen festgestellt werden sollen, und unter der Versicherung vorgeladen, daß dem Meistbietenden erwähnte Freygärtnerstelle und der besondere Garten in Pacht überlassen, und auf etwaige Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.



**Zu verauctioniren.**

\*) Breslau den 29. Juli 1823. Den 31. d. M. Vormittags um 11 Uhr werden in dem städtischen Markte auf der Schweidnitzer Gasse ein Hofsteiner Wagen mit 1000 Stühlen und ein Paar Geschirre an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

**Citationes Edictales.**

Breslau den 13ten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Fiskus fordern wir den am 17ten Decbr. 1787. hieselbst geb. Johann Andreas Jorg, einen Sohn des hiesigen Bäckermeister Johann Michael Jorg, welcher um das Jahr 1808. als Bäckergehilfe von hier ausgewandert ist, sich in die kaiserlichen Staaten begeben, dort Kriegsdienste genommen hat und nach der Anzeige der Kriegs-Kanzley zu Brünn vom 11ten September 1811. als Gemeiner des Regiments Kaiser als verlohren in Abgang gebracht worden ist, hierdurch auf, in hiesige Lande zurückzuführen, und laden denselben zugleich hierdurch öffentlich vor, in Termino den 30ten September a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt in unserm Partheien-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen ordnungswidrigen Eintritt in fremde Kriegsdienste zu verantworten, widrigenfalls nach Maßgabe des § 11. des Königl. Edicts v. d. Potsdam den 10ten October 1752. die Confiscation seines gesamten in mehr als 2400 Rthl. bestehenden Vermögens erfolgen wird.

**Das Königl. Stadtgericht.**

\*) Ratibor den 9ten Juni 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf den Antrag des Justiz-Commissar Eüller als ex officio bestellten Mandatar des Carl Benedict Dittmann zu Graudenz, alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 28. August 1819. zu Neustadt verstorbenen, pensionirten gedessenen Majors Christian Theodor Dittmann, worüber der erbbschaftl. Liquidations-Process eröffnet worden, und welcher, in so weit solcher bis jetzt ausgemittelt worden, in 123 Rthlr. 22 ggr. 2 pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 17. September 1823. vor dem abgeordneten des Collegii dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Ausscultator Klapper sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorlegen und anzeigen, daß Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erfügkeits-Urtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden diejenigen Gläubiger, welche durch geschliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es vielleicht an Bekanntschaft fehlt die Justiz-Commissarien Stöckel, Eüller und Eberhard angewiesen, wor

von sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wernach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Nachlassers zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Obge.

Ratibor den 20sten May 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Gläub. der Mathus. Czembor aus Krier Plesner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. London verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten October dieses Jahres vor dem Ober-Landesgericht. Auscultator Adamczyk angelegten Termine alldort zu stellen, über seine geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschritt der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Obge.

Rosenberg den 14ten Juny 1823. Der im Jahre 1813. als Nekru-  
angehobene Thomas Gälet aus Landsberg, welcher seit dieser Zeit nicht zurück-  
gekehrt ist, und wahrscheinlich im Felde geblieben ist, wird auf den Antrag  
seiner hinterbliebenen Ehefrau Rosalia Gälet hiermit öffentlich vorgeladen, sich  
entweder vor oder spätestens in dem auf den 30sten September anberaumten  
Termine in loco Landsberg persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls  
auf Todeserklärung und was dem anhängig erkannt auch seiner hinterlassenen  
Ehefrau die Wiederverheirathung erlaubt werden wird.

Das Königl. Stadgericht Landsberg.

Schnelher.

Groß-Strehlitz den 24sten Juny 1823. Der gewesene Verrentator  
Johann Polomsky hat die zu Tworog Poser Kreises belegene sub No. 2. des  
Hypothekendruck aufgeführte, zu dem Simon Rowalschen Nachlasse gehörige und  
unterm 7ten August 1816. vorgerichtlich auf 1160 Rthl. Courant abgeschätzte  
Wassermühle in Termino licitationis den 31sten Julij 1818. für das Meistgeboth  
von 402 Rthl. Cour subhasta erstanden. Daß da dießfällige Protokoll von dem  
damaligen inzwischen aber verstorbenen Justitiario nicht unterschrieben ist, abin-  
dicatoria daher auch nicht abgefaßt werden kann, so werden hiermit alle diejeni-  
gen, welche an diese Mühle aus dem in Rede stehenden Subhastations-Verfah-  
ren oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem  
auf den 11ten September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube angelegten  
Termine anzugeben und zu becheinigen, widrigenfalls sie damit auf das in Rede  
stehende Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschwei-  
gen auferlegt werden wird.

Das Gerichtamt der Herrschaft Tworog.

E r r



# Erste Beilage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes  
vom 30. July 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Reiffe den 15. Juli 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1823  
sind nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Woywode, um die Rädtersche Mittelmühle no. 2. in Gläsendorff Grottkauer Kreises, für 4205 rthl.
2. des Anton Schifora, um das väterl. Bauergut no. 9. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 395 rthl.
3. des Joseph Steiner, um den Kretscham no. 8. in Schwammelwitz Meißner Kreises, für 2200 rthl.
4. der Maria Elisabeth Franke, um die Gottlieb Förstersche Freistelle no. 19. in Ober Rosen Ströhler Kreises, für 1180 rthl.
5. des Joseph Stenzel, um die Franz Stenzelsche Häuslerstelle no. 104. in Bollmanedorf Meißner Kreises, für 118 rthl.
6. des Michael Renelt, um die George Reneltsche Robothgärtnerstelle no. 2. in Natschau Meißner Kreises, für 60 rthl.
7. des Joseph Krause, um dieselbe Stelle, für 120 rthl.
8. des Benedict Klappaus, um das Joseph Klappaussche Bauergut no. 5. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, für 300 rthl.
9. der Theresia Gabilka, um die Delausche Freistelle no. 8. in Carls-  
hoff Meißner Kreises, für 120 rthl.
10. des Repomud Englisch, um die Liebichsche Robothgärtnerstelle no. 1.  
in Blumensthal Meißner Kreises, für 70 rthl.
11. des Franz Wilde, um die Johanna Gärtnersche Freistelle no. 10.  
in Zauritz Grottkauer Kreises, für 350 rthl.
12. des Johann Michael Gureck, um die Jacob Gurecksche Freistelle  
no. 13. in Reimen Meißner Kreises, für 300 rthl.
13. des Christoph Scade, um die väterl. Robothgärtnerstelle no. 1. in  
Reunz Meißner Kreises, für 100 rthl.
14. des Michael Adolph, um die Franz Ertelsche Freistelle no. 12. in  
Carls-  
hoff Meißner Kreises, für 200 rthl.

15. des Anton Wansner, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 8. in Niklasdorff Grottkauer Kreises, für 300 rthl.

16. der Christoph Wenzelschen Eheleute, um die Franz Schneidersche Dreschgärtnerstelle sub no. 13. daselbst, für 32 rthl.

17. des Franz Theuer, um die väterl. Freistelle und Schmiede sub no. 7. in Raundorf Reisser Kreises, für 400 rthl.

18. des Joseph Klose, um die Franz Nischesche Schmiede no. 21. in Ritteröwalde Reisser Kreises, für 725 rthl.

19. des Christian Hübner, um den Kretscham no. 6. in Lauritz Grottkauer Kreises, für 2000 rthl.

20. des Friedrich Arbter, um die Poplsche Mühle no. 75. in Mannsdorf Reisser Kreises, für 700 rthl.

21. des Liborius Fischer, um die Heidenreichsche Robotgärtnerstelle no. 10. in Schwandorf Reisser Kreises, für 40 rthl.

22. des Johann Glagel, um die väterl. Schmiede no. 6. in Franzdorf Reisser Kreises, für 500 rthl.

23. des Carl Vincenz, um den Kretscham no. 49. in Reinsdorf Reisser Kreises, für 3000 rthl.

24. des Joseph Wittner, um die väterl. Robotgärtnerstelle no. 2. in Schwandorf Reisser Kreises, für 50 rthl.

25. des Joseph Hanke, um die Sannersche Häuslerstelle no. 54. in Seiffersdorf Grottkauer Kreises, für 200 rthl.

26. des Johann George Zukunft, um die Hoffmannsche Robotgärtnerstelle no. 8. in Ruchsdorf Reisser Kreises, für 24 rthl.

27. des Franz Krocker, um die väterl. Robotgärnerstelle no. 1. in Matschlan Reisser Kreises, für 24 rthl.

28. der Johanna verehl. Krocker, um die Klaarsche Robotgärnerstelle no. 12. in Franzdorf Reisser Kreises, für 28 rthl. 17 sgr. 6 d.

29. des George Heinze, um die Robotgärnerstelle no. 23. in Raundorf Reisser Kreises, für 100 rthl.

\*) Reisse den 26. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichts-Amt sind in der ersten Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe abgeschlossen worden:

1. des Augustin Nagel, um die Mühle no. 40. zu Schönwalbe, für 4000 rthl.

2. des Joseph Weisser, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für 24 rthl.

Das Gerichts-Amt Schönwalbe.

Fanz



Landes den 3. July 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1. Januar bis Ende Juny 1823 nachstehende Käufe angefertigt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf des Franz Mühlen, um seines Vaters Anton Mühlen Bauergut no. 6 in Nieder-Thalheim, pro 1000 Rthl.

2. Zuschreibung für den ehemaligen Freydgärtner Melchior Schaar von Nieder-Thalheim, auf das erstandene hiesige brauberechtigte Haus no. 49, pro 1200 rthl.

3. Kauf des Bäckers Joseph Gottwald, um des Luchners George Weinlich Obergvorfädter Haus und Garten no. 104. alhier, pro 280 rthl.

4. dito des Schneiders Ignaz Harbich, um des Schumachers Johann Eschöpe Haus no. 60. alhier, pro 430 rthl.

5. dito des Töpfers Carl Klant, um seiner Ehefrau Elisabeth geborne Christen Niedervorfädterhaus no. 200. alhier, pro 266 rthl. 20 sgr.

6. Zuschreibung für den Michael Schubert, auf die erstandene Franz Wintersche Scharfrichter-Verfügung sub no. 178. alhier, pro 585 rthl.

7. Kauf der Theresia Kaiser geb. Steiner, um der Magdalena Keymann geb. Iedermann Obergvorfädter Haus und Garten no. 94. alhier, pro 380 rthl.

8. dito des Tagelöhners Joseph Schneider, um seiner Miterben Häuserstelle no. 48. in Nieder-Thalheim, pro 50 rthl.

\*) Raumburg am Queis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

#### I. Berelsdorf.

1. Kauf des Stellmacher Traugott Müller, um das Maurer Försersche Verlassenschafts-Haus sub no. 45., pro 200 rthl.

2. dito des Traugott Lachmann, um das väterl. Verlassenschafts-Haus sub no. 98., pro 325 rthl.

3. dito des Traugott Thomas, um den Gottlieb Ritterschen Verlassenschafts-Garten sub no. 8., pro 235 rthl.

#### II. Mittel-Thiemendorf.

4. Kauf des Gottfried Herrgesell, um das väterl. Haus sub no. 36. pro 150 rthl.

5. dito des Christoph Krause, um das Gottfried Krausesche Haus no. 6. im Hannig, pro 38 rthl.

6. dito des Kreisshmer Carl Lachmann, um das Gottlieb Scholzsche Bauergut sub no. 8., pro 2500 rthl.

7. Kauf des Bauer-Gotthelf Kriegel, um das Ehrenfried Kriegelsche Haus sub no. 124, pro 200 rthl.

8. dito des Gottlob Heinze, um den Garten des Gottlob Fischer sub no. 71., pro 750 rthl.

9. dito des Ehrenfried Kriegel, um den Gottlob Wendrichschen Garten sub no. 40., pro 600 rthl.

10. dito des Carl Hillger, um das väterl. Gottlieb Hillgersche Haus sub no. 20. im Hannig, pro 50 rthl.

### III. Ober-Thiembendorf.

11. Kauf des Gottlob Fischer, um des Joseph Frisch Hübnerstall sub no. 100., pro 250 rthl.

12. Kauf des Gottlieb Fichner, um das Gabriel Hoffmannsche Haus sub no. 110., pro 90 rthl.

13. dito des Joseph Frisch, um das Franz Hübnersche Haus sub no. 13., pro 400 rthl.

14. dito des Gottlob Pöschel, um den Carl Lachmannschen Kretscham sub no. 5., pro 2600 rthl.

Das Kammerherrlich von Mutiusche Gerichts-Amt der Herrschaft Berlesdorf. Rörner.

Nürnberg am Quis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

### I. Fogau.

1. Kauf des Gottlieb Wendrich, um die Kleinsche Häuslernabzug sub no. 21., pro 1000 rthl. Courant.

### II. Mauereck et Nieder-Thiembendorf.

2. dito des Gärtner Christian Fuchs, um ein Fleckchen Boden von 8 Rehen vom Bauer Christian Schiller, pro 30 rthl.

3. dito des Daniel Schmidt, um ein Stück Acker von 7 Scheffel Breslauer Maas vom Bauer Christian Schiller, pro 260 rthl.

4. dito des Gottlieb Schiller, um das Simtsche Haus sub no. 69. pro 280 rthl.

Das Gräflich Stoschische Gerichts-Amt der Herrschaft Fogau. Rörner.

Nürnberg am Quis den 30. Juny 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte Siebmannsdorf Bunzlauischen Kreises sind vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Friedrich Böhm, um das Borrmannsche Verlassenschafts-Baugut sub no. 197., pro 1400 rthl. Courant.



2. Kauf des Gottlieb Engwicht, um das väterliche Verlassenschafts-Haus sub no. 122, pro 55 rthl. Courant.

3. dito des Gottlieb Ludwig, um das Gottlob Ludwigsche Haus sub no. 245, pro 40 rthl. Courant.

Das Freiherrl. von Vibransche Gerichtsammt Gießmannsdorf. Körner.

\*) Falkenberg den 1. July 1823. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Rittmeister Carl Gober, um ein Ackerstück von 3 Schf. Ausfaat von dem Amtmann Felix, für 195 rthl.

2. des Kürschnermeister Gottfried Lehmann, um einen Grasgarten von dem Schwarzfärber Friedrich Franke, für 130 rthl.

3. des Töpfer Johann Dielehner, um das hieselbst sub no. 102. gelegene Haus von seinem Bruder Carl Dielehner, für 400 rthl.

4. des Weber Johann Weidner, um das hieselbst sub no. 68. gelegene Haus von seinem Vater Albert Weidner, für 136 rthl. 20 Sgr.

5. des Seifensiedermeister Joseph Fröhlich, um verschiedene Ackerstücke zusammen von 18 Morgen 24 □ R. von dem Freistellenbesitzer Joseph Franz, für 700 rthl.

6. des Freistellenbesitzer und Bürger Joseph Franz, um das sub no. 123. hieselbst gelegene Haus, für 103 rthl. 10 Sgr.

\*) Landeck den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823 bei dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen; und zwar:

A. Bei Neu-Waltersdorf.

1. des Ignaz Beck, um seiner Miterben Bauergut, pro 952 $\frac{1}{2}$  rthl.

2. des Franz Kolbe, um seines Vaters gleiches Namens Studemannsstelle, pro 75 rthl.

B. Conradswaldau.

3. des Ignaz Siemon, um des Franz Christen Bauergut, pro 886 $\frac{1}{2}$  rthl.

4. des Ignaz Siemon, um seines Vaters Franz Siemon Bauergut, pro 217 $\frac{1}{2}$  rthl.

5. des Joseph Rudolph, um die väterliche Feldgärtnerstelle, pro 171 $\frac{1}{2}$  rthl.

C. Raxerndorf.

6. des Anton Gätler, um die väterliche Freihändlerstelle, pro 380 $\frac{1}{4}$  rthl.

7. des Franz Heymann, um des Johann Brande Freigedtenstelle,  
pro 190½ rthl.

Das E. D. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neu-Waltersdorf,  
Conradswaldau und Rayersdorf Bernhard, Just.

\*) Bauerwisch den 1. July 1823. Verzeichniß der bei dem Königl.  
Stadtgerichte zu Bauerwisch seit dem Jahre 1819 bis Juny 1823 eon-  
firmirten Käufe:

1. Johanna Wittwe Bezorel geb. Reichel, die Wirthschaft des  
Jakob Bezorel, für 1870 Rthl.
2. Albert Mosler, dieselbe Wirthschaft  
von seiner Ehefrau Johanna geb. Reichel, für 1870 Rthl.
3. Schlosser  
Joseph Hampel, ein Haus von dem George Derschla, für 106 rthl. 20  
sgr.
4. Bürger Ignaz Grüner, die Wirthschaft seines Vaters Ignaz  
Grüner, für 2240 rthl.
4. Josepha verehl. Panik, ein Haus aus dem  
Nachlasse ihres Ehemannes Franz Fikner, für 158 rthl. 17 sgr. 6 d'.
6. Antonie verehl. Neumann, ein Haus von dem Franz Koschik, für  
200 rthl.
7. dieselbe 3 Anthelle Koppelwiesen, von dem Franz Koschik,  
für 330 rthl.
8. Ignaz Kurzidim ein Ackerstück von dem Ludwig Krand-  
meyer, für 114 rthl. 7 sgr. 6 d'.
9. Johann Starosczny, ein Ackerstück  
vom Bernhard Rindel, für 190 rthl. 13 sgr. 9 d'.
10. derselbe ein  
Ackerstück von den Franz Koschellaschen Erben, für 190 rthl. 13 sgr. 9  
d'.
11. Johann Deponte, ein Ackerstück vom Bernhard Rindel, für 82  
rthl. 7 sgr. 6 d'.
12. Felix Wargel, ein Ackerstück von demselben, für  
100 rthl.
13. Johann Bodzian, ein Ackerstück von dem Paul Plawli,  
für 76 rthl. 5 sgr.
14. Johann Plawli, ein Ackerstück aus dem Jo-  
hann Plawlischen Nachlasse, für 120 rthl. 23 sgr.
15. Cecilie verehl.  
Derschla, ein dergl. aus demselben Nachlasse, für 80 rthl.
16. Rosalia  
Thomzik, ein Haus von dem Johann Mastasch, für 219 rthl. 12 sgr.  
6 d'.
17. Franz Nowack, die Wirthschaft seines Vaters, für 1600 rthl.
18. Alexander Mosler, ein Haus von seinem Vater Aloys Mosler,  
für 48 rthl.
19. Paul Michna, ein Haus von der Wittwe Thecla Rich-  
ter, für 152 rthl. 7 sgr. 6 d'.
20. Peter Leiskeschen Eheleute, ein  
Ackerstück von der Wittwe Victoria Proske, für 40 rthl.
21. Thomas  
Himmel, ein Haus von der Wittwe Rosalia Deliblo, für 40 rthl.
22.  
Simon Spowronek, ein Haus von seinem Vater Philipp Spowronek,  
für 133 rthl.
23. Bartholomäus Kurzidimsche Eheleute, ein Haus aus  
dem Georg Mosleschen Nachlasse, für 210 rthl.
24. Ludwig Frankeschen  
Eheleute, ein Haus mit einem Ackerstücke von dem Johann Fikner, für  
192 rthl.
25. Anton Zopf, die Wirthschaft des Franz Dristkopf, für



3000 rthl. 26. Mariane Wittwe Berg, ein Ackerstück von den Orga-  
nistaschen Erben, für 53 rthl. 10 sgr. 27. Theresia verehlt. Wispert,  
die Possession ihres Ehemannes, um 2102 rthl. 28. Carl Schuba,  
das Haus des Franz Frenzel, für 152 rthl. 29. Andreas Ko-  
warz, das Haus der Catharina Lischka, für 192 rthl. 11 sgr. 30. Jo-  
hann Breitkopf, die Wirthschaft des Franz Karlosch, für 820 rthl. 31.  
Marcellus Szolnys, das Haus des Wenzel Meißner, für 192 rthl. 32.  
Anton Kosell, das Haus des Ludwig Krahdynek, für 373 rthl. 15  
sgr. 33. Rosalia verehlt. Matuschke, das Haus des Johann Czogalla,  
für 66 rthl. 25 sgr. 34. Jacob Newrzella, das Haus der Catharina  
Liska, für 47 rthl. 18 sgr. 35. Albert Kosell, das Haus des Anton  
Hawelack, für 139 rthl. 36. Victor Müller, ein Ackerstück desselben,  
für 345 rthl. 37. Theresia verehlt. Machat, die Wirthschaft des Phis-  
lipp Deponte, für 2365 rthl.

\*) Gleiwitz den 30. Juny 1823. Das Königl. Stadtgericht hie-  
selbst hat vom 1sten Novbr. 1822 bis ultimo April 1823 nachstehende  
Käufe confirmirt:

1. Rektor Bialas, um die Possession no. 61. der Ratiborer Vor-  
stadt, pro 325 rthl.
2. Anton Schöden, um die Possession no. 23. der Beuthner Vor-  
stadt, pro 114 rthl.
3. Schober, um das Bauergut no. 83. zu Richtersdorf, pro 1600 rthl.
4. Chytráns, um dasselbe dito dito pro 480 rthl.
5. Franz Squarra, um das Bauergut no. 89. daselbst, pro 537 rthl.
6. verehlt. Bäcker Bräuer, um das Haus no. 125. der Stadt, pro  
297 rthl.
7. Gaidehka, um das Haus no. 30. der Stadt, pro 1650 rthl.
8. Mitsche, um das Haus no. 129. der Stadt, pro 450 rthl.
9. Hernel, um das Mauerhaus no. 167. der Stadt, pro 170 rthl.
10. Peter Wodzikla, um den Hopfengarten no. 256, pro 330 rthl.
11. Bräuer Pagner, um das Haus no. 167. der Stadt, pro 1005 rthl.
12. Fleischer Skotsch, um die 6. Haserbeete Acker no. 127., pro  
1125 rthl.
13. Gastwirth Herrmann, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.
14. Kraieziegel, um die Possession no. 27. der Ratiborer Vorstadt,  
pro 1740 rthl.
15. Schuhmacher Mitsche, um den Acker no. 245., pro 750 rthl.
16. Lursche Erben, um denselben Acker, pro 610 rthl.

17. Lieutenant Edel, am den Garten no. 223, der Beuthner Woz-  
fäde, pro 450 rthl.

28. Schwirra, um das Mauerhäufel no. 180. pro 210 rbl.

\*) Sagen den 1. July 1823. Vom 1. Januar bis ultimo Juny 1823 sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Johann George Schult, über die Häuslernahrung sub  
no. 2. an Nieder-Küpper, pro 330 Rthl.

2. Tausch-Contract des Siegmund Deckert, über die Windmühle sub  
20. 22. zu Peterwaldau, pro 450 rthl.

3. Tausch-Contract des Carl Lange, über die Gärtnernahrung sub no. 26. in Prieswaldau, pro 160 rhl

### Reinrannsches Fiskalamt der Dietrichsbacher Güter.

\*) Nicolai den 10. July 1823 Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ultimo Juny c. gerichtlich geschlossenen Käufe:

1: des Bürger Andreas Kaluja, um die Gärtnerstelle sub no. 46,  
für 300 rhl.

2. des Bürger und Fleischermeister Joseph Willczel, um ein Stück Feld Wontoszowizna genannt und sub no. 28. des Hypothekensbuchs über die einzelnen Grundstücke belezen, für 28 rthl.

Das k. k. Anhalt-Aschen Pleßsche Stadtgerichte.

\*) Wohlau den 3. März 1923. Bei hiesigem Königl. Preuß. Domainen-Justizamte ist folgende Besitzveränderung vorgekommen:

Des Methus Angerhauslauf no. 26. zu Domsen, pro 70 rthl.

\*) Glogau den 30. Juny 1823. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1. Januar bis ult Juny 1823 bei dem Gerichtsamte Brieg vorgelegenen Käufe:

Dorf Bries, Glogauer Kreises. Kauf des Einliegers Johann Gottlieb Lieb, um das Freibaurgut no. 44., für 2240 rthl. Courant.

\*) Am 26. Juni 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Friedrich Eichelmann, um die dem Malzermeister Umpfenbach zugehörige Besizung no. 17. und 20. in der Oder-Thor-Vorstadt, pro 2500 rthl. heute gerichtlich confirmirt worden.

7) Brief den 3. Jnly 1823. Bei hiesigem Land- und Stadtgericht in dato der Kau' des Fleischermeister Joseph Burckert, um des Gartenbesizers Gottlieb A. feld Acker von 5 Schfl. Ausfaat an der Glasis, pro 700 rthl. gerichtlich confirmirt worden.



## Zweite Beilage

zu No. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. July 1823.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Landeck den 1. July 1823. Verzeichniß derer im ersten halben Jahre 1823. bei dem Justizrath von Mutius-Seitenberger Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. des Franz Kapitola, um die Joseph Hannigsche Gärtnerstelle in Seitenberg, pro 90 rthl.

2. des Franz Schubert, um die väterl. Anton Schubertschen Grundstücke daselbst, pro 180 rthl.

3. Christoph Mahr, um des Ignaz Mahr Bauergut in Schreckendorf, pro 342 rthl. 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$  d'.

4. Benedict Harbig, um des Christoph Mahr Robothgarten allda, per 202 rthl.

5. Joseph Rose, um Franz Dörners Robothgarten daselbst, pro 133 rthl. 10 sgr.

6. Bernard Gottwald, um Joseph Schindlers Backhaus und Brauerey weinbrennerei daselbst, pro 1200 rthl.

7. Johann Langer, um Joseph Strauchs Bauergut in Gompersdorf, pro 333 rthl. 10 sgr.

8. Joseph Strauch, um Johann Langers Bauergut allda, per 116 rthl. 20 sgr.

9. Franz Faulhaber, um Johann Faulhabers Robothgarten daselbst, pro 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d'.

10. Theresia Schmidt, um Joseph Schmidts Robothgarten daselbst, per 168 rthl. 8 sgr.

11. Franz Fels, um den Franz Felschen Kretscham daselbst, per 304 rthl. 22 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d'.

12. Joseph Schmidt, um die Johann Schmidtsche Hufschmiede daselbst, per 38 rthl. 2 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  d'.

13. Joseph Schmidt, um den Mattern Schmidtschen Robothgarten daselbst, per 166 rthl. 20 sgr.

14. Johann Franke, um Johann Erners Backhaus in Alt-Gersdorf, per 400 rthl.

15. Joseph Boldamer, um George Boldamers Bauergut daselbst, per 266 rthl. 20 sgr.

16. Ignaz Rother, um die Franz Strauchsche Bauerstelle daselbst, per 726 rthl.

17. Joseph Litz, um die Joseph Boldamersche Colonistenstelle in Neu-Gersdorf, per 278 rthl. 17 sgr. 1½ d'.

18. Joseph Beck, um die Albert Beck'sche Stückmanns'stelle in Mählsbach, per 200 rthl.

19. Anton Schubert, um die Florian Raschwiß'sche Colonistenstelle zu Camniz, per 543 rthl.

Vernhard, Just.

Carolath den 30. Juny 1823. Bey dem Gräfl. von Fernemontschen Schlawaer Justizamte sind in dem ersten halben Jahre 1823 folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Kuhnert, um die väterl. Freykutschner-Nahrung in Pürschkau, pro 200 rthl.

2. Kauf des Daniel Kretschmer, um die Christian Benjamin Klitscher'sche Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.

3. Verreich der Hans Michael Wüdeschen Dreschgärtner-nahrung an den Gottfried Wilde in Schlawa, pro 240 rthl.

4. Kauf des Bauersohnes Gottfried Prägel, um die Hornsche Freykutschner-nahrung in Dgl. Mühle bei Hammer, pro 330 rthl.

5. dito des Gottfried Hauffe, um die väterl. Häuslernahrung in Rädchen, pro 80 rthl.

6. dito des George Friedrich Sechner, um die Klitscher'sche Windmühle in Rädchen, pro 500 rthl.

7. dito des Gottfried Walther, um die von dem Freykutschner Kuhnert in Pürschkau erkaufte Strunzer Pachtwiese, pro 121 rthl.

8. dito des Samuel Wittke, um die väterl. Freibauernahrung in Laubegast, pro 380 rthl.

9. dito des Joh. Carl Erdmann Anton, um die von seiner Stiefmutter Marie Elisab. verehlt. Reisdorf erkaufte Bauernahrung in Pürschkau, pro 600 rthl.

10. Ueberlassungs-Vertrag für den Johann Carl Erdmann Anton, um die Christian Reisdorff'sche Scholtisey in Pürschkau, pro 582 rthl.



11. Kauf-Contract des Christian Baumgarts, um die väterl. Kleinschneidernahrung in Püschkau, pro 125 rthl.

12. Kauf des Johann Georg Dohm, um die väterl. Kutschnernahrung in Sperlingswinkel, pro 218 rthl.

13. dito des Gottfried Seiler, um die väterl. Kutschnernahrung in Mäuserwinkel, pro 219 rthl.

14. dito des Musquet. Christian Kuhnert, um die väterl. Freischneidernahrung in Püschkau, pro 130 rthl.

15. dito des Gottfried Trenner, um die von den Christian Trennerschen Erben erkaufte Bauernahrung in Püschkau, pro 296 rthl.

16. dito des Anton Dederke, um die Hans Georg Köblersche Häuslernahrung in Goile, pro 200 rthl.

17. dito der Anna Rosine Herdt, um die väterl. Häuslerstelle in Goile, pro 100 rthl.

Liegenschaft den 1. Juni 1823. A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadtdörfern, vom 1sten Januar bis Ende Juny 1823.

1. Verreich des Wittichschen Hauses no. 486. der Stadt an die Wittwe Charlotte Wittich geb. Wurst, für 270 rthl.

2. dito des Hermancusschen Hauses no. 131. in der Glogauer Vorstadt, an den Töp'er Joh. Gottfr. Döwalb, für 900 rthl.

3. dito des Schönißschen Gartens no 243. lit. b in der Haynauer Vorstadt, an den Kräuter Joh. Joseph Schiefer, für 300 rthl.

4. Zuschreibung der Sonnenbude no. 589. an den Posamentier Joh. Gottfr. Rauffuß, im Werth von 100 rthl.

5. dito der Sonnenbaude no. 590. an ebendenselben, im Werth von 72 rthl.

6. dito der Menzelschen 3 Schfl Acker no. 22. der Vorstadt, an den minorennen Friedrich Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.

7. dito des Hoffmannschen Hauses no. 152. der Stadt, an die Wittve Johanne Charlotte Hoffmann geb. Scholz und deren minorennen Sohn, für 200 rthl.

8. Verreich des Palaschyschen Hauses no. 320. der Stadt, an den Maurergesellen Joh. Andreas Marx, für 400 rthl.

9. dito des Tiegeschen Hauses no 237. der Stadt, an die Wittve Johanne Christiane Tiege geb. Pelz, für 1400 rthl.

10. dito des Müllerschen Gartens no 12. c. der Vorstadt, an den Kräuter Carl Ehrenfried Menzel, für 900 rthl.

11. Verreich der Festschen Sonnenbude no. 573. an den Posamentier Joh. Carl Fest, für 100 rthl.
12. dito des Fischerschen Ackers no. 77. des Scholzischen Consortii, an den Gärtner Joh. Gottlieb Schnieblitz zu Gros-Beckern, für 350 rthl.
13. Zuschreibung des Menzelschen Ackers no. 205. der Vorstadt, an den minnorennen Friedr. Julius Ferdinand Menzel, für 280 rthl.
14. Verreich des Andischen Hauses no. 480. der Stadt, an den Maurergesellen Gottfried Weickert, für 300 rthl.
15. dito des Schönlitzschen Hauses no. 98. a. de Vorstadt, an den Händler Joh. Gottlob Stiebig, für 58 rthl.
16. dito des Hauses no. 221. der Vorstadt, an die Stadt-Comune, für 125 rthl.
17. dito des Gemeinshäuserhauses no. 40. zu Greibnig, an den Joh. Gottl. Lehnert, für 207½ rthl.
18. dito des Landmannschen Ackers no. 15. auf dem Schmidtschen Consortio, an den Kräuter Joh. Gottfried Hendrich, für 1200 rthl.
19. dito des Fischerschen Ackers no. 54. auf dem Schmidtschen Consort, an den Gärtner Joh. Gottlieb Schnieblitz zu Gr. Beckern, für 350 rthl.
20. dito des Laslethschen Hauses no. 313. der Stadt, an die Wittwe Susanne Helene Lasleth geb. Weidner, für 2800 rthl.
21. dito des Fiecknerschen Hauses no. 4. auf dem Detomannschen Consortio, an den Kräuter Christian Heinrich Hornig, für 302 rthl.
22. dito des Schmidtschen Hauses no. 21. der Stadt, an den Criminalrath Johann Franz Kaulfuß, für 2100 rthl.
23. dito der Festschen Sonnenbude no. 574. an den Posamentier Joh. Carl Fest, für 150 rthl.
24. dito des Wellerschen Hauses no. 210. der Stadt, an den Kurzwaarenhändler Franz Jos. Donth, für 700 rthl.
25. dito der Schwarzschen Gärtnerstelle no. 22. zu Princkendorff, an den Carl Friedrich Schwarz, für 200 rthl.
26. dito des Clemenschen 1½ Schfl. Acker no. 44. lit a. des Hillerschen Consortii, an die Vorwerksbesitzerin Susanne Elisabeth Scholz, für 100 rthl.
27. dito des Clemenschen 1½ Schfl. Acker no. 44. lit. b. des Hillerschen Consortii, an die Bäcker Johann Charlotte Schwaner, für 100 rthl.
28. dito des Scholzischen Hauses no. 458. auf der Frauengasse, an den Destillateur Friedr. Traugott Klemt, für 2480 rthl.



29. Verreich des Heyerschen Hauses no. 471. auf der Frauengasse, an die Johanne Rosine verwittw. Heyer geb. Kihner, für 1570 rthl.
30. Zuschreibung des Jungerschen 8 Schfl Acker no. 7. Lit. c. der zerstreuten Aecker, für den Kräuter Carl Gottlieb Junfer, im Werth von 2266 $\frac{2}{3}$  rthl.
31. Verreich des Bernischen Hauses no. 77. auf der Bäcker-gasse, an die Handelsfrau Maria Theresia Kocke geb. Litschke, für 3000 rthl.
32. dito des v. Kitzbischen Hauses no. 82. der Stadt, an die ver- ehl. Regierungs-Registrator Ernestine Wilhelmine Friedrike Goll geborne Wanke, für 2105 rthl.
33. dito des Krumbhornschen Hauses no. 448. der Stadt, an den Kleiderhändler Joh. Heinrich Janowsky, für 1050 rthl.
34. dito der Stephanschen Fleischbank nebst 11 Schfl Acker no. 679. für den Fleischer Carl Friedrich Stephan, pro 600 rthl.
35. Zuschreibung der Stephanschen Fleischbank no. 717. a. nebst 3 Schfl Acker für ebendenselben, pro 490 rthl.
36. Verreich des Köstlerschen Hauses no. 289. der Stadt, an die Johanne Dorothea verehl. Farmus geb. Engelhardt, für 1110 rthl.
37. dito der Scheurichschen Schuer no. 249. der Vorstadt, an den Kräuter Carl Friedr. Fiedler, für 200 rthl.
38. dito des Gutschschen Hauses no. 528. der Stadt, an den Mau- vergesellen Friedr. Wilhelm Katschky, für 500 rthl.
39. dito des Woitschen Hauses no. 199. der Stadt, an den Mau- vergesellen Johann Gottlieb Keller, für 200 rthl.
40. dito des Pasmannschen Hauses no. 220. der Stadt, an den Steinkohlenhändler Johann George Friedrich Zimmerling, für 1500 rthl.
41. dito des Lübbertschen Hauses no. 44. der Stadt, an den Com- merzienrath Samuel Benjamin Ruffer, für 8500 rthl.
42. dito des Raumerischen Gartens no. 192. Lit. c. der Stadt, an die Stellmacherwittwe Marie Johanne Raumer geb. Schmidt, für 30 rth.
43. dito der Bogtschen Gärtnerstelle no. 27. zu Greibnitz, an den Landwehrmann Johann Gottilieb Brauer, für 300 rthl.
44. dito des Dobereschen Bauerguts no. 24. zu Zentschel, an den Gottfried Ermlich von Pfaffendorf, für 5500 rthl.
45. dito des Waldowschen Hauses no. 164. der Stadt, an den Kaufmann Joh. Carl Kiedel, für 7500 rthl.
46. dito der Hühnerschen Widmühle no. 56. zu Zentschel, an den bisherigen Nachtmüller Johann Gottfried Reimann, für 1800 rthl.

47. Verreich der Sommerschen 2 Schfl. Acker fuß no. 9. Lit. b. der Vorwerke, an den Gärtner Carl Friedrich Häder zu Prinkendorf, für 330 rthl.

48. dito der Rauffußsch-n Sonnenbude no. 589., an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 rthl.

49. dito des Reinertsch-n Hauses no. 432. der Stadt, an den Handelsmann Carl Krebs, für 1600 rthl.

50. dito des Huckaufsch-n Gartens no. 44. Lit. b. der Vorstadt, an den Seifensieder Joh. Sigmund Berndt, für 600 rthl.

51. Zuschreibung des v. Kittlisch-n Hauses no. 82. auf der Bäcker-gasse, an die Regierungsrath von Kittlisch-n Erben, für 2250 rthl.

52. Verreich der Günzelschen Freigärtnerstelle no. 18. zu Greibnig, an den Joh. Gottfried Neumann, für 800 rthl.

B. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Liegnitz.

53. Verreich der Guberschen Dreschgartenstelle no. 49. zu Schönborn, an den Carl Friedrich Guder, für 150 rthl.

54. dito des Grofferschen 1 Schfl. Acker no. 72 auf dem Commendator-Guth, an den Gerichtscholzen Joh. Gottfried Schubert von Waldau, für 200 rthl.

55. Zuschreibung desselben Grundstücks an dessen Sohn den Erb- und Gerichtscholzen Friedrich Wils. Schubert zu Waldau, für 200 rthl.

56. Verreich der Guberschen Häuslerstelle no. 14. zu Waldau, an den Joh. Gottlieb Guder, für 100 rthl.

57. dito der Sabathschen Stelle no. 59. Lit. a. zu Schönborn, an den Joh. Friedrich Wengler, für 150 rthl.

58. Zuschreibung der Bunzelschen Gärtnerstelle no. 17 zu Arnsdorf, an den Johann Gottfried Bunzel, für 300 rthl.

59. dito des Bindezettelschen Bauerguts no. 44. zu Bienowitz, für die Wittwe Johanne Elisabeth Bindezettel geb. Schmiel und deren Kinder, pro 1110 rthl.

60. Verreich des Kretschams no. 8. in der Glogauer Vorstadt, an den Johann Carl Gottfried Härtner, für 900 rthl.

61. dito der Hellwigegotischen Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Bienowitz, an den George Friedrich Lucas, für 350 rthl.

62. Zuschreibung der nämlichen Stelle an die Wittwe Anne Rosine Lucas geb. Röhrich und deren Kinder, im nämlichen Werth von 350 rthl.

63. dito der Federschen Freigärtnerstelle no. 13. zu Ober-Langenwalbau an die Federschen Erben, für 160 rthl.



C Auf den Königl.ichen Academie=Stifts=Dörfern.

64 Verreich der Langnerschen Angerhäuslerstelle no. 45. zu Groß=Zinz, an den Schneider Joh. Gottlieb Siebert, für 80 rthl.

65. Verreich der Härtelschen Stelle no. 48. zu Groß=Zinz, an den Schneider Johann Gottlob Hiescher, für 150 rthl.

66. dito der Beyerschen Stelle no. 35. zu Rosenau, an den Joh. Ehensried Zebal, für 320 rthl.

67. dito der Prassischen Scholtisen no. 18. zu Groß=Zinz, an den Johann Gottlieb Prasse, für 6000 rthl.

68 dito der Pratschischen Angerhäuslerstelle no. 34. zu Rosenau, an den Carl Ehrenfried Köhl, für 200 rthl.

69 dito des Beyerschen Gartens no. 25. zu Rosenau, an den Joh. Ehrenfried Zobel, für 180 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainenamts Raistrasser.

70. Verreich der Asmannschen Wassermühle no. 2. zu Fuchsmühl, an den Müllergesellen August Wilhelm Rammer, für 1000 rthl.

71 dito des ehemaligen Unterförster Dienst Etablissemens no. 14. zu Fuchsmühl, an den Gottlieb Brand, für 182 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Ruchenberg, Nieder=Rüstern Briesse, Scheibsdorf, Strachwitz, Waldstadt, Räschnannsdorf und Liebenau.

72. Verreich der Puschnannschen Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Wahlstadt, an den Johann Joseph Puschnann, für 200 rthl.

73. dito des Reimannschen Bauerguts no. 27. zu Liebenau, an den Carl Gottfried Herrmann, für 2000 rthl.

74. dito der Thiemschen Freigärtnerstelle no. 1. zu Räschnannsdorf, an den Kretschmer und Weber Joseph Merkel, für 1200 rthl.

75. dito der Vogelschen Stelle no. 8. zu Liebenau, an den Christian Gottlieb Vogel, für 80 rthl.

76. dito des Löhringschen Angerhauses no. 9. zu Nieder=Rüstern, an den Carl Benjamin Döhring, für 60 rthl.

F. Bei den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchshff.

77. Verreich des Bürgelschen Ackers no. 53. zu Pfaffendorf, an den Kräuter Johann Gottfried Wiener vom Töpferberge, für 760 rthl.

78. dito des Schosterschen Hauses no. 8. der Commende ad St. Nicolaum, an den Klischermisser Johann Gottlob Rümpler, für 800 rthl.

79. dito des Ermlichchen Bauerguts no. 14. zu Pfaffendorf, an den Gottlieb Klemm, für 2600 rthl.

Striegau den 1. Juli 1823. Bei nachbenannten Gerichts-  
Ämtern sind vom 1. Januar bis ult. Juni c. folgende Besitzveränderun-  
gen vorgefallen:

I. Neuhofer Güter. 1. Kauf des Bernhard Kluder, um das Auen-  
haus no. 5 zu Neuhoß, pro 425 rthl. 2. des Franz Langer, um das  
Auenhaus no. 10. 10. pro 143 rthl. 3. des Anton Kauder, um die Häus-  
lerstelle no. 11. zu Guckelhaasen, pro 300 rthl. 4. des Lorenz Frit-  
sche, um die Häuslerstelle no. 21., pro 170 rthl. 5. des Franz Jüng-  
ling, um die Häuslerstelle no. 11., pro 300 rthl. 6. des Franz Hent-  
schel, um die Gärtnerstelle no. 5. zu Ober-Mois, pro 1150 rthl. II.  
Kauße. 7. Kauf des Carl Glieb Büttner, um das 2hubige Bauergut  
no. 35., pro 4000 rthl. 8. des Carl Glieb Derb, um die Freistelle no.  
45, pro 350 rthl. 9. des Carl Gfr. Werner, um die Häuslerstelle no.  
39., pro 146 rthl. III. Thomaswaldau. 10. Kauf des Joh. Gottfr.  
Fichtner, um den Kretscham no. 5., pro 2260 rthl. IV. Taubnitz.  
11. Kauf des Carl Friedr. Döflinger, um die Freistelle no. 7, pro 150  
rthl. V. Freifeite Buchwald. 12. Kauf des Carl Friedr. Kother, um  
das Freigut no. 7., pro 3894 rthl. 20 sgr. 13. des Sam. Ulrich,  
um das Freigut no. 6., pro 4865 rthl. 14. des Joh. Glieb Blischke,  
um die Freistelle no. 15., pro 1312 rthl. VI. Ruhnern. 15. Kauf  
des Glieb Pähold, um das Angerhaus no. 4., pro 160 rthl. VII.  
Nieder-Stanowitz. 16. des Ernst Sam. Gustav Schmiedeberg, um das  
Auenhaus no. 38, pro 70 rthl. 17. des Gge. Friedr. Gortischky, um  
die Freistelle no. 11., pro 2100 rthl. VIII. Groß-Baudisser Güter.  
18. des Carl Gfr. Rudolph, um die Freihäuslerstelle no. 21. zu Gránowitz,  
pro 300 rthl. 19. des Wilh. John, um die Freistelle no. 16., pro 300 rthl.  
20. des Ernst Friedrich Rippich, um das Freibauergut no. 5. zu Campen,  
pro 3000 rthl. Fährndrich.

Neudorf bei Oppeln den 5. July 1823. Bei dem Gerichtsamte  
zu Niewe und Borkwitz sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Stodke no. 16 zu Borkwitz, für 100 rthl.
2. des Scholtz, unter no. 14. zu Niewe, für 700 rthl.
3. des Weiser um dieselbe Stelle, für 565 rthl.
4. des Kania unter no. 4. zu Borkwitz, für 220 rthl.

Neudorf bei Oppeln den 5. July 1823. Bei dem Gerichtsamte zu  
Pohlisch-Leipe sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Ossig, um eine Robothgärtnerstelle, für 200 rthl.
2. des Frägel, um eine Freigärtnerstelle, für 500 rthl.



# Anhang zur zweyten Beilage

## Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. July 1823.

### Citatio Edictalis.

\*) Bauerwitz den 27ten Juni 1823. Alle unbekannte Real Prätendenten, welche als Eigenthümer, Essonarien oder sonst an die Kaufgelder für die subhastirte Realitäten des Bürgers Florian Schattke zu Ratscher als über welche heute auf den Antrag des letztern der Liquidations-Proceß eröffnet worden, namentlich an die Kaufgelder: 1) für die von den Mraff-schen Eheleuten erstandene Haus-Possession No. 89. zu Ratscher, per 400 Rthl. Courant; 2) für die von den Sedz-laczek'schen Eheleuten erstandene zwey große Scheffel dazu gehörigen Krämererep-Acter per 133 Rthl. 10 Sgr. und 3) für die dazugehörigen zum öffentlichen Verkauf annoch reistehenden zwey große Scheffel Krämererep-Acter einen Anspruch zu machen haben, insbesondere der seinem Wohnorte nach unbekannte angeblich bereits verstorbene Zoll- und Accise-Einnahmer Scheiper resp. dessen Erben oder Essonarien wegen des Capitals per 100 Rthl. Courant aus dem Hypotheken-Instrumente der Franz und Judithe Besch'schen Eheleuten vom 8ten Juli 1775. werden hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche vor oder in dem auf den 1sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem stadgerichtlichen Geschäfts-Zimmer zu Ratscher anstehenden Liquidations-Termine zu liquidiren und nachzuweisen unter der Bedeutung, daß die Ausbleibenden mit jedem Ansprüche an jene Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Liebl.

### Offener Arrest.

\*) Ratibor den 9ten Juni 1823. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte über den Nachlaß des zu Neustadt verstorbenen pensionirten gemessenen Majors Christian Theodor Dittmann wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger der erbbschaftl. Liquidations-Proceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Vriesschaften bei sich in Verwahrung haben, oder welche demselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, den Erben oder an irgend Jemand nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen; vielmehr solches dem Königl. Ober-Landesgerichte förderstaltig gerichtlich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in dessen Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und den Erben oder

an

Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigezrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten, zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig werden erklärt werden. Wor- nach sich alle diejenigen die es ansehet, zu achten haben.

Königl. Preuß. Ob- u. Landesgericht v. Ober-Schlesien.

Stke.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Das von dem 1sten Clarinetist der Königl. Bayerischen Kapelle, Hrn. Heinrich Börmann, auf heute Mittwoch den 10ten angekündigte Concert wird im Musiksaale der Universität bestimmt statt finden. Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Breslau. Zu vermieten und Term Michaeli zu beziehen ist in No. 755. auf der Carls-Gasse eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör in der 3ten Etage. Das Nähere bey E. G. Jäschke unterm Eisentram.

Breslau. Ein Capital von 4000 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen zur ersten Hypothek auf ein hiesiges städtisches Haus, welches mit 8000 Rthl. versichert ist, und nur durch einen Todesfall zurückgefordert wird, sucht ein rechtlicher Mann der seine Zinsen prompt bezahlt, zu Michaeli a. c. Auskunft darüber giebt Herr Kaufmann Wilhelm Just, Tuchhausstraße am Eingange von der Stadtwaage No. 2096.

Breslau. Nach nun erfolgter Separation von meinem gewesenen Compagnon verhehle ich nicht, mit einem resp. Publikum und allen meinen geehrten Abnehmern mit meinen Specie-waren, Delicatessen und Tabacken zu gütiger Abnahme auf das angelegentlichste zu empfehlen, und bitte Alle, die mir bis jetzt Vertrauen schenken, es mir auch ferner zu bewahren, indem ich stets auf gute Waaren halten und die billigsten Preise machen werde.

Carl Schnöder, am Ecke des Ringes und der Schmiedebrücke.

\*) Breslau. (Neue Waaren) bestehend in schönen gemalten und vergoldeten franz. Tassen, plattirten Sachen, (wobey wiederum die gesuchten Spiel-leuchter a 1 Rth. 10 gr. das Paar) ächten Eau de Cologne, moderne Stahlschöcken und Handschuhen aller Art erhielt wieder eine neue Sendung und verkauft zu billigen Preisen.

G. Vupke an der Ecke der Klemmergasse.

\*) Breslau. Mit letzter Post erhielt wiederum neue Heringe, so wie auch ächt franz. und Grünberg. Wein-Eßig angekommen ist bey

A. Barthel, Ohlauer- und Brunsauer- Ecke.

\*) Breslau. Ueber eine Busennadel mit einem ächten Stein und einem gewöhnlichen goldnen Ring, welche angeblich gestunken worden, kann der Verleib-ber Auskunst erhalten von dem

Destillateur Ebel Ehrlich zu Brigg.

\*) Breslau. (Neue holländ. Heerlage) erhielt wiederum

G. G. Schröder, Ohlauer-Gasse.

\*) Breslau.

\*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen ist in No. 1277. auf der Bischofsgasse der erste Stock, bestehend in 2 Stuben nebst Küche und 10 andern Beplatz, für eine stille Familie. Das Nähere bey dem Eigenthümer davor zu erfahren.

\*) Breslau. 6 bis 7000 Rthl werden zu Termin Weihnachten, an ein städtisches Haus zur ersten und alleinigen sichern Hypothek, ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Das Nähere ist auf der Schuhbrücke im goldenen Engel No. 1790 Parterre zu erfahren.

\*) Breslau. Beym kurz'n Aufenthalt alhier empfiehlt sich der Portait-Maler Naumwaldy, wohnt auf der Schmiedebrücke brym Speisewirth Kusch vier Treppen hoch.

\*) Breslau. Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist ein Gewölbe auf dem Ringe im alten Rathhause; auch steht ein großer Weinkeller daseibst leer. Ueber beides giebt Herr Senglier Auskunft.

\*) Breslau. Hefer zu verkaufen, etliche 100 Scheffel alter schwerer pommerscher a 1 Rthl. Cour. der Neupr. Schffel, Junkergasse No. 604. im Comptoir links Parterre.

\*) Breslau. Als praktischer Arzt und Geburtsbeifer empfiehlt sich  
Fr. Rigel, Dr. der Medicin und Chyrurgie in den drey Königen auf  
der Nicolajgasse.

\*) Breslau. In No. 206. auf der kleinen Mahlergasse den großen Fleischbänken gegenüber ist der erste Stock, bestehend in 4 Stuben nebst Zubehör, mit und auch ohne Stallung auf Michaeli a. e. zu beziehen. Das Nähere ist daseibst im Gewölbe zu erfahren.

\*) Breslau. Einen Transport neuer holl. Heerlage erhelet sich mit letzter Post und offerire solche zum billigsten Preise.

Christian Gottlieb Müller.

\*) Breslau. Zu vermieten und auf Michaeli zu beziehen ist in No. 1400 auf der Albrechtsgasse der erste oder zweyte Stock, worüber das Nähere im Hause selbst zu erfragen ist.

\*) Breslau. Eine Stube nebst Kammer für einen einzelnen Herren sehr passend, vorn heraus ist tiefe Michaeli zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bey dem Kaufmann Ferd. Aug. Neumann, Nicolaigasse No. 419.

\*) Breslau. Zu verkaufen ist eine im Gebirge, 3 Meilen hinter Schweidnitz, sehr gut gelegene und ganz neu eingerichtete Seifensiederney nebst dabey befindlichen Wohnhaus. Das Nähere hierüber erfährt man bey dem Kaufmann Ferd. August Neumann, Nicolaigasse No. 419

\*) Breslau. So eben ist bey Joh. Fr. Korn d. ält. in Breslau erschienen  
und



und für 2 Rtbl. Cour. zu haben: Grosch, J. H. W., kleine Liturgie, zum Handgebrauch für Stadt- und Landprediger. 8.

\*) Breslau. Es hat sich neuerdings Jemand erdreistet, irgendwo auf meinen Namen eine Menge Waren von nicht unbedeutenden Werthe ohne Zahlung auszunehmen, ich sehe mich deshalb genöthiget, hiermit nochmals zu erklären, daß ich für nichts einrede, was, außer denen zu meiner Familie gehörenden, verkauften mendenfalls an dergl. gewissenlose Personen ohne Zahlung verabsolgt werden sollte.

Die verwit. Kaufmann Craßau.

\*) Gröbnitz bei Leobschütz den 20ten Juny 1823. Das Königl. hiesige Gerichtsam macht hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Juh. Heger's Johann K. anst. u. s. gehörige Ackerstück sub No. 493 zu Lebnitz von 6 Wz. groß Maas Acker, welches localgerichtlich auf 40 Rtbl. gewürdet worden ist, zum Bedarf der Erbtheilung öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und Termin auf den 3ten September a. c. in der Behausung des unterzeichneten Justizrath zu Leobschütz anberaumt worden ist. Es werden daher besitz- und zehnpfändliche Kaufstücker vorgeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfixirten Substitutions-Termino anzumelden, sonst werden sie damit für immer präcludirt werden.

Röster, Justiz.

\*) Beerberg den 15ten Juny 1823. Ueber das Vermögen des vormalsigen Cramers Gottlob Reimann in Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurß heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angewiesen niemanden das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezagte zum Besten der Masse anderweit beigeschrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands und jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 3ten October a. c. des Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Das Gerichtsam.

Polz, Justiz.

Donnerstags den 31. July 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *u. u.*  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

### Zu verkaufen.

Breslau den 6. Juny 1823. Die zu Schalkau belegene Gabtsche Dresch-  
gärtnerstelle, welche ortsgerechtlich auf 155 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll  
in dem peremptorischen auf den 22<sup>ten</sup> August c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem  
Schlosse zu Schalkau anberaumten Licitations-Termine im Wege der notwendigen  
Subhastation gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hier-  
durch vorgeladen werden.

Das Gerichtsam Schalkau.

Grünig.

Kattbor den 11ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-  
Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackßen Vormundschaft die im Für-  
stenthum Oppeln und dessen Kattborer Kreise belegenen Güter Wiege und Pieterko-  
wiz nebst Zubehör an den Meistbuthenden öffentlich Schuldenhalber verkauft wer-  
den sollen und die Vertheilungs-Termine auf den 1<sup>sten</sup> August 1823., den 5ten No-  
vember und besonders den 1<sup>sten</sup> Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr  
auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten den  
Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten v. Dahn angesetzt worden, so wird  
solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Land-  
schaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Regis-  
tratur eingesehen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 gr. 4 d. der Ertrag zu 5 Cent  
gerechnet gewürdigt worden, den beizugähenden Kauflustigen bekannt gemacht, mit  
der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen geschieht; b., daß  
Käufer frei des Licit gleich baar erlesen und c. sämtliche Kosten der Detaxation,  
Subhastation, Adjudication, Notarial- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß  
im 1. hiesigen Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meist-  
buthenden unfehlbar zugefallen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote  
nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Aus-  
nahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien

Söge.

Trachenberg den 8ten Mal 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte wird hiermit bekannt gemacht, daß zur öffentlichen notwendigen Subhas-  
tation der zu Klein-Peterwitz belegenen Windmühlen-Besitzung des Benjamin  
Water welcher derselbe im Jahr 1817. für 1168 Rthlr. gekauft hat, und auf  
564 Rthlr. 7 gr. gerichtlich taxirt worden ist, drei Termine und zwar den 26<sup>sten</sup>  
Juny, den 28<sup>sten</sup> July und den 29<sup>sten</sup> August a. c. von welchen der letzte pereme-  
torisch

vorisch ist, hiersebst in der Behausung des unterzeichneten Justizkassirers anberaume worden sind, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiemit vorgelassen werden, daß die Laxe in hiesiger Registratur inspicirt werden kann, die Kaufsbedingungen werden in Termin bekannt gemacht werden, und der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. v. Hafffeld Klein-Preussischer Gerichtsamte.

Lankisch.

Löwen den 10. April 1823. Daß in der Stadt Löwen Brieschen Kreis seß auf auf dem Dohme sub No. 118. gelegene Haus, woz ein großer Obst-, Eden- und Grasegarten, eine Scheuer und 2 Scheffel 13 Meßgen Acker gehört, und welches deductis deducendis auf 533 Rthl. gerichtlich gewürthelt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitationstermine haben wir auf den 27ten Juny, 29sten July und peremptorie den 30sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaunt, und haben hierzu Besig- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung hierdurch ein, daß der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Laxe kann in unser Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gubrau den 20. Junl 1823. Die von dem Freyhäusler George Friedrich Wende zu Köben erkandene Franz Jankesche Freyhäusler st. No. 6. alldort, welche unterm 10. Octbr. 1822. auf 89 Rthl. 10 Sgr. dorfgerichtlich taxirt worden, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino

den 11. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend wiederum verkauft werden, wozu Besig- und zahlungsfähige Kauflustige vorladen

Das Gerichtsamte der Herrschaft Köben.

Neumann.

Gubrau den 21sten Junl 1823. Die dem Müller Johann Gottlieb Schulz in Neuheide zugehörige Windmühlen-Nahrung sub No. 1. daselbst, dorfgerichtlich taxirt auf 325 Rthl. 20 Sgr. soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino licitationis

den 12. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend verkauft werden. Es werden demnach Besig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in genanntem Termin zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Köben.

Neumann.

Wirschowitz Müllischer Kreis den 3ten July 1823. Die von dem verstorbenen Soldaten Joseph Kluge hinterlassene zu Ditackawe sub No. 15. belegene,



gene, dorfgerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag des Vormundes der Klugeschen Minorennen Kinder in dem einzigen peremptorischen Termine den 1ten September a. c. freiwillig subhastirt werden. Kaufsüchtige Fessig- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, ihre Gebote in dem gedachten Termine abzugeben und hat der Meistbietende und Bestzahlende nach vorher eingegangener Genehmigung den Zuschlag und die Adjudication dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Reichsräth v. Hochberg Frei-Minderstandesherrl. Neuschlosser  
Gerichtsamt. Hoffmann.

Willkür den 26. Juny 1823. Im Wege der Execution sollen den 30ten August dieses Jahres folgende Besigungen, als: 1) das Gerbermeister August Saapersch auf der Schusterergasse sub No. 34 gelegene brauberechtigte Haus und Garten nebst guter Gerberch-Anlage auf 1345 Rthl., so wie 2) das Mauermeister Adamowische am Ringe sub No. 69. gelegene und auf 860 Rthl. abgeschätzte brauberechtigte Haus und Garten und 3) das auf der Löpfergasse gelegene nur zum Theil erbaute Glaserische Haus und Garten, nebst Brenn-Ofen No. 77. freiwillig aber; 4) das Kirstner Krauseische auf der pohl. Gasse gelegene und in der Feuer-Societät auf 600 Rthl. versicherte brauberechtigte Haus und Garten sub No. 31. und 5) die Selter Wespische, Schuhmachermeister Heinrich und Züchernermeister Vectorsche Brandstellen sub No 115 No. 96. und 74. an die Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs- und Besizfähige werden daher eingeladen, in diesem einzigen Termine, den 30ten August a. c. entweder in Person oder Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, nach Eröffnung des Adjudications-Beschlusses aber auf ein etwaiges Mehrgeboth nicht geachtet werden wird.

#### Das Königl. Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 19ten Juli 1823. Da in dem am 17ten m. c. angestanden peremptorischen Subhastations-Termine die Braliner Acker Bürgerstelle des Johann Dyrbach sub No. 92., welche nach der vom Magistrat in Bralin angefertigten Taxe auf 790 Rthl. abgeschätzt worden, betreffend, Käufer, Vormundschaft und Gläubiger sich vereinigt haben, daß annoch pro omni ein 1ter Subhastations-Termin anberaumt worden, weil das höchste Geboth von 812 Rthl. ihnen zu geringe, so haben wir solchen peremptorisch auf den 2ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr an jener Dyrbachschen Stelle in Bralin selbst anberaumt und werden daher alle Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, zu gedachter Zeit und an gedachtem Orte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgt.

Fürstl. Curländisch freiständesherrl. Gericht.

Zessing.

\*) Geobtsch den 11ten Juli 1823. Da zur Fortsetzung der Subhastation der den Striker Johann Schan erichen Erben zuachdigen und vor dem Oberthore sub No. 47. gelegenen halben Scheuer, wo.u sich trüber kein A uflußtiger gemeldet, ein neuer Termin auf den 10ten September Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario Statge ichs Assessor Herrn Stanjeck angesetzt worden, so werden Kaufsüchtige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Das Stadtgericht hieselbst,

Lautner.

\*) Bredt

\*) Breslau den 28ten Juli 1823. Mittwochs den 5ten August dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr soll ein im Hospital zu Elstausend Jungfrauen vor dem Oberthore hi-selbst stehend, s brandschädigtes ehemaliges Wohngebäude unter der Bedingung, dasselbe sofort abzubrechen und die Materialien wegzuschaffen, gegen gleich baare Bezahlung an den Reißbietenden verkauft werden. Kauflustige haben sich im Hospital einzufinden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

\*) Birawa den 22ten Juli 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Vogerzeller im Jahre 1820. auf 1454 Rthl. 14 gr. gerichtlich abgeschätzte zweigängige Wassermahlmühle wiederholt zum öffentlichen Verkauf in Termino

den 23ten August c. a.

in der Bräuer Gerichts-Kanzley von Vormittags 10 Uhr an, hierdurch gestellt wird, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige unter der Bekanntmachung, daß im Jahre 1817. für diese Mühle 1300 Rthl. geboten worden, hierdurch eingeladen werden.

Das Fürstl. August v. Hohenlohe'sche Gerichtsam Birawa.

Bertel.

\*) Liebenthal den 7. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 191. zu Langwasser Edwenderschen Kreises zum Nachlaß der verstorbenen Catharina geb. Lange zuletzt verheh. Selbig vorher verwit. Reichstein gehörige Häuslerstelle auf Antrag der Erben zum öffentlichen Verkauf ausgetrieben und der einzige Bierhungs-Termin auf den

9ten September a. c.

früh 9Uhr im Gerichts-Kreischam zu Langwasser angesetzt, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

\*) Mettenbach den 17ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behuß der Erbesauseinandersezung der von der Anna Rosina geschiednen Müller Heiber geb. Wutke nachgelassnen minderjährigen Kinder die Subhastation der zu Ernsdorf belegnen jedoch unmittelbar als ein bürgerlicher Fudus zu hiesiger Stadt gehörende sogenannte Wiesenmühle nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche auf 8511 Rthlr. 10 sgr. 6 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 3 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 20ten August 1823.

den 20ten September 1823.,

Besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 20ten October 1823.

vor dem ernannten Commissario Herrn Stadtgerichts-Offessor Deer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gbothe zu Protokoll zu geben, auch ihre Zahlung-

lungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts erfolgt. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings wird die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Liebenthal den 12ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird das sub No. 27 b. zu Ottendorf Löwenbergischen Kreises gelegene, ortsgerechtlich auf Vierzig Rthlr. Cour. gewürdigte Haus zum öffentlichen Verkauf Schuldenhalber ausbezogen.

den 9ten Septbr. a. e. früh 9 Uhr

als einziger Biethungstermin bestimmt, und Kauflustige hierzu in das Geschäfts-Local des Gerichts, Kreisamts zu Ottendorf eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Tarnowitz den 18ten July 1823. Es sollen die zum Nachlasse des hier Orts verstorbenen Kirschnermehler Simon Kulas gehörigen Immobilien bestehend in drey Ackerstücken in dem hiesigen Stadtfelde belegen zusammen ohngefähr 7 Scheffel 11 Meßen Breslauer Maas Ausfaat enthaltend und in einer bei dem hiesigen Schießhause belegenen einbanziger Scheuer wovon Erstere auf 475 rth. 12 sgr. 6 d. Cour. und die Letztere auf 80 rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden entweder einzeln oder auch im Ganzen Theilungshalber subhastirt worden. Das unterzeichnete Stadtgericht hat hierzu nur einen einzigen peremptorischen Biethungs-Termin auf den 24sten Decbr. d. J. in dem hiesigen Stadtgerichts-Local angelegt, wozu dasselbe bieth- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten hierdurch einladet, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag dieser Grundstücke unter den erst im Termine festzusetzenden Bedingungen nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp. deren Vormundschaft zu gewärtigen haben wird.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

\*) Liebenthal den 10ten Juli 1823. Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 111. in Görlsfeissen Löwenbergischen Kreises unter der Jurisdiction des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Liebenthal gelegene laudemalspflichtige localgerichtlich auf 144 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Gottfried Dresler bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

30sten September a. e.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflusthaber in der Orts-Gerichtsscholtseien einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Hirschberg den 4ten Juli 1823. Das sub No. 169, zu Steinfelsen Hirschbergischen Kreises gelegene, ortsgerechtlich unterm 28ten April c. auf 22 Rthlr. Cour. gewürdigte Kleinhaus wird in Termine



Den 25ten September d. J.  
in der Gerichts-Canzley zu Arnstorf, öffentlich an den Mißbiethenden ver-  
kauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufge-  
fordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocoll zu  
geben, auch nöthige Sicherheit dafür zu bestellen, wonach der Meist oder Best-  
biethende nach dem Termine erfolgter Regulierung der Bedingungen unter Ge-  
nehmigung der Real- und Erbschafts-Gläubiger, den Zuschlag zu gewähren  
hat.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräf. v. Matuschasken  
Herrschaft Arnstorf.

Citatio Creditorum.

Glogau den 18. April 1823. Alle unbekannte Gläubiger, welche an die  
Casse der ganzen fünften Pionier-Abtheilung aus dem Zeitraum vom 1sten Ja-  
nuar bis ultimo December 1821. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hier-  
durch vorgeladen, dieselben in Termine den 13. August d. J. Vormittags um  
10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator von  
Gellhorn auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte  
und Bevollmächtigte hiesige Juniz-Commissarien anzumelden, und zu rechtfer-  
tigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Richterscheinenden  
ihrer etwaigen Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und damit  
nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt  
haben. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der  
Lausiz.

Citationes Edictales.

\*) Dohm Breslau den 18. Juni 1823. Die Bauer George Schipke-  
sche Erbsonderung von Mellowitz Breslauer Kreises vom 2ten und confirmirt  
den 3ten Juli 1798. auf deren Grund zufolge Decrets vom 3ten Juli 1798.  
für die George Schipkeschen Kinder, Gottfried, George, Gottlieb, Susanna  
und Daniel Schipke 1200 Thlr. schles. auf dem Bauergute sub no. 9. des Hy-  
pothekenbuches von Mellowitz Rubrica III. No. 1. insabulirt worden, ist ver-  
loren gegangen und soll auf den Antrag des jetzigen Besitzers dieses Bauers-  
gutes Behufs der Lösung der gedachten 1200 Thlr. schles. amortisirt werden.  
Es werden demnach alle diejenigen, welchen an die zu löschende Pott und das  
darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümern, Cessionarien, Pfands- oder  
andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zustehen möchte, hiermit aufgefordert  
sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem premtorischen Termine den  
31sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei vor  
dem Commisario Herrn Assessor Forcke entweder persönlich oder schriftlich oder  
auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium an-  
melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, a. h. bleibenden Fußes aber zu  
gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das veränderte Gut nicht prä-  
cludirt das Instrument für amortisirt erklärt und die erwähnte Pott im Grund-  
und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular Roggenamt.

Hermisdorf am 2ten April den 25ten Februar 1823. Von dem un-  
untergeordneten Geleitante werden nachbenannte, im Jahr 1823. zum Mi-  
litair-Dienst ausgezogene sammtlich unter der 2ten Compagnie des 2ten Bataillon  
des

beß ehemaligen 4ten sächsischen Landwehr-Infanterie-Regiments als Gemelne bestandene und aus Seiffersbach Hirschberg'schen A-eiess gebürtige drey Individuen als: 1) Gottlieb H. lischer, welcher im Jahre 1794. geb. worden, der jüngste Sohn des hieselbst verstorbenen Bauerguts-Besizers Hilscher ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente sich bei Goldberg befand, n. vermist wird; 2) Benjamin Haincke, welcher im Jahre 1790. geb. worden, der älteste Sohn des dortigen M-ttelschäntz und G-richtsge- wörnen Ehrenfried Haincke ist und seit der Schlacht von Leipzig im Jahr 813 vermist wird; und 3) Sieglismund Freuden- berg, welcher im Jahre 1793. geb. worden, ein Sohn des verstorbenen dassi- gen Häufers Gottfried Freuden- berg ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente in oder bei Götzig gestanden, nichts mehr von sich hören lassen; von denen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrich- ten eingegangen Rehuß ihrer, von Seiten ihrer resp. Eltern und Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurück- gelassene unbekannten Erben oder Erbennehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in dem den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley anstehenden Präjudicial- Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Auf- enthalte versehene Bevollmächtigten ohnfeibar melden im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Ges- seze erkannt und ihr zurück gelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird.

#### Richtgräf. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

\*) Kiegniz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Vor- stadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Huf- und Waffenschmied Johann Gottfried Dieze unterm 24sten August 1764. seinen Kin- dern 1ster Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Marie Elisabeth geb. Ehege ein Müttertheil von 40 Eblr. schlesisch oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich ansezt in unserm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befind- liche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Eigethen Kin- der oder deren etwaigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem deputirten Herrn Land- und Stadt- gericht's- Assessor Arnd anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem ge- dachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigten einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen prä- cludirt werden und selbige dem Königl. Risco zugesprochen werden wird.

#### Königl. Land- und Stadtgericht.

\*) Patzschau den 15ten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an den Nach- laß des hieselbst am 21sten September v. J. verstorbenen Oeconom Friedrich Fer- dinand Drescher irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch auf- gefordert, ihre Ansprüche binnen 9 Wochen und längstens in Termine auf den 30sten September dieses Jahres bei dem unterzeichneten Stadtgerichte gehörig zu liquidiren und zu iustificiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren For-

derungen präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch die 606 Rthl. 24 gr. 10 pf. bestehende Nachlassmasse an die bekannten Drescherschen Ständiger nach deren gütlichen Einigung ausgezahlt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Glogau den 20sten Juni 1823. Der Elias Isak Sachs, ehemals Kaufmann hiersebst, dessen dormaliger Aufenthalt unbekannt ist wird auf den Antrag seiner Ehefrau Rosel g.b. Schüt hierdurch vorgeladen sich bei dem Herrn Justizrath Ahurner längstens bis zum 27ten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshause zu weiden und über die verschwenderische Lebensart, so wie über die gefährlichen Mißhandlungen, deren er beschuldigt wird, zu verantworten. Bleibt er aus, so wird die Beschuldigung für wahr angesehen, seine Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Rosenberg den 2ten Juli 1823. Von dem Gerichtsamte Wjiesko werden alle diejenigen, welche an das, für die verstorbene Maria Rintin geb. Randziorra mit 70 Rthl. und den Mathes Randziorra mit 30 Rthl. auf No. 8. des Hypothekenbuchs von Budzow sub Rubr. III. No. 1. zusammen eingetragene Capital von 100 Rthl. und das darüber ertheilte verlohren gegangene Instrument vom 9ten October 1805. nebst Hypothekenschein de ebem als Eigenthümer, Effessionarien, Pfande oder sonstige Inhaber Anspruch zu haben vor meinen hierdurch aufgefordert, in dem auf den 27ten October c. in loco Rosenberg anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Außenbleibenden mit ihren Rechten auf jene 100 Rthl. und das darüber ertheilte Instrument präcluidirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch das Instrument amortisirt und mit der Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Gerichtsamte Wjiesko.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Dreslau den 30. July 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98
detto detto	2 M.	—	145 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	115 $\frac{1}{2}$	115 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	a Vista	154 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	154 $\frac{1}{2}$	—	Münze	—	175 $\frac{1}{2}$
detto detto	2 M.	153 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	83 $\frac{1}{2}$
London	3 a 2 M.	—	7 3 $\frac{1}{2}$	Staats Schuld-Scheine	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	108 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten	85	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	105 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligar.	—	86 $\frac{1}{2}$
detto	2 M.	—	104 $\frac{1}{2}$	ditto Einlos. Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	101 $\frac{1}{2}$	—
detto	2 M.	—	99	— 500	101 $\frac{1}{2}$	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	98	Disconto	—	—



# B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 31. July 1823.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Glogau den 30sten Juny 1823. Verzeichniß der bei nachstehenden Justitiariaten vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823. vorgekommene Käufe:

I. Quariß. 1. eine Grahze von dem Christoph Hellmichschen Erben an den Christian Paul in Quariß, um 95 rthl. 2. eine Bauernnahrung der Gottfried Hoffmannschen Erben sub no. 52. zu Quariß an Christian Hoffmann, um 1500 rthl. 3. die Bauernnahrung no. 122. zu Quariß der Gottfried Senftelebenschen Erben an Christian Senfteleben um 320 rthl. II. Tschepplau. 4. die Rutschnerstelle sub no. 95. der Christiane vermt. Reich geb. Ritschke an Christian Bergmann um 50 rthl. 5. die Freyhäuslerstelle no. 55 des Gottfried Horn an Gottlob Hoffmann, um 110 rthl. 6. eine Frenstelle sub no. 86. zu Tschepplau von den Johann Thmerschen Erben an Friedrich Scobel, um 51 rthl. III. Wilkau eine Rutschnerstelle sub no. 38 zu Wilkau von den Christoph Zebahlischen Erben an Christian Zebahl um 70 rthl. 7. eine Dreschgärtnerstelle sub no. 18. zu Wilkau von Johann Friedrich Anders an Gottlieb Hentschel, um 494 rthl. 8. eine Häusle stelle sub no. 48. von der Johanne Eleonore Elisabeth verchel. Gilbrich an Johann Gottlob Brettschneider um 470 rthl. IV. Oberherrndorf. 9. eine Bauernnahrung sub no. 3. zu Oberherrndorf des Christoph Schön an George Friedrich Schön um 813 rthl. V. Niederherrndorf. 10. die Bauernnahrung der George Röhrschen Erben sub no. 7. an Johann Gottlob Röhr, um 2672 rthl. VI. Weibisch. 1. die Rutschnerstelle no. 7. von der Elisabeth Großmann an Christian Großmann, um 200 rthl. 12. eine Rutschnerstelle sub no. 1. von Andreas Gruhn von Franz Boburschke, um 210 rthl. VII. Hermedorf 13. eine Dreschgärtnerstelle von Johann George Tschirschwitz an Christian Tschirschwitz, um 100 rthl. VIII. La. & u. 14. die Freigärtnerstelle no. 43. von den Anton Leuschnerschen Erben an Anton Leuschner, um 120 rthl. 15. die Frey-

Freihäuslerstelle no. 59. von Jenas Florian Schönmig an Franz Klimke um 90 rthl. 16. die Freihäuslerstelle no. 56. zu Ranken von Anton Graupesch an Joseph Graupe, um 80 rthl. 17. die Colonistenstelle no. 66. von Franz Fanner an Johann Joseph Stürzbecher, um 170 rthl. 18. die Colonistenstelle no. 2. des Joseph Rasupke an Franz Carl Ustwasser, um 340 rthl. IX. Cosel. 19. eine Bauernpachtung no 9. von Christian Rüdiger an Gottlieb Rüdiger, um 300 rthl. 20. eine Häuslerstelle no. 58. zu Cosel von dem Christian Priebusch an Anna Maria geschiedene Riecke, um 122 rthl. 21. eine Häuslerstelle sub no. 44. von Gottfried Dehmel an Gottfried Kiersch, um 100 rthl. X. Kolzig. 22. eine Kutscherstelle no. 9. zu Grunwald von Maria Elisabeth Klien an Gottfried Klie, um 263 rthl. 23. eine Häuslerstelle von Maria Feind no. 17. zu Lipke an Hanns George Laube, um 40 rthl. 24. eine Bauernpachtung sub no. 4. zu Kolzig von Gottfried Nowack an Gottfried Nowack, um 600 rthl. 25. eine Häuslerstelle sub no. 28. zu Grunwald von Friedrich Mühlische Erben an Christian Mühl, um 62 rthl. 26. eine Häuslerstelle no. 22. zu Grunwald von den Christoph Doilschen Erben an Gottlob Doil, um 50 rthl. 27. eine Colonistenstelle no. 13. zu Osterstädt von Hanns Friedrich Hampel an George Friedrich Hampel, um 220 rthl. 28. eine Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Kolzig von Ant. Schach an Joh. George Schach, um 120 rthl. 29. eine Häuslerstelle no. 52. daselbst von den Gottfried Tschimmeschen Erben an Anton Tschimke um 46 rthl.

Neustadt den 8ten Juli 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß:

1. dem Johann Jacob Werdecker die Gärtnerstelle no. 1. zu Heyden, für 72 rthl.
2. dem Michael Reichmann die Gärtnerstelle no. 36. zu Mohrau, für 126 rthl.
3. dem Johann Rother die Dreschgärtnerstelle no. 27. daselbst, für 30 rthl.
4. dem Franz Herrmann die Häuslerstelle no. 61. daselbst, für 70 rthl. und
5. dem Anton Erletamp die Freigärtnerstelle no. 4. zu Bielau, für 130 rthl. in Courant gerichtlich zugeschrieben worden.

Das Justizamt Bielau.

Rehmanns  
Bot

Wollenhayn den 7ten Juli 1823. Bei dem Königl. Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Fundgerichtlich vertheilt worden:

1. Leder-Fabrikant Carl David Jäckel, um das sub no. 100. bekante Möller Reichsche Ackerstück von 8 Scheffel Ausfaat und 2 Wiesenflöckchen, pro 922 rthl.
2. Stadtkoch Richlmann, um das Granersche Haus in der Stadt sub no. 57., pro 190 rthl.
3. Maurer Carl Schlegel, um das in der Stadt sub no. 45. besiegene Heymannsche Haus nebst dazu gehörigen 2 Hospital-Ackerstücken, pro 265 rthl.
4. Hr. Rathmann Mende, um den Jäckelschen Garten vor dem Nieder-Thor sub no. 17., pro 320 rthl.
5. Fleischermeister Gottlieb Benjamin Schick, um den Topfschen Garten no. 43., pro 48 rthl.
6. Johann Gottfried Worbs, um das Wendelsche Haus in der Stadt sub no. 110., pro 180 rthl.
7. Johann Gottfried Lehmburg, um den Raupachschen Garten no. 31. pro 204 rthl.
8. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 113. a 2 Scheffel pro 86 rthl.
9. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 119. a 2 Scheffel pro 62 rthl.
10. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 121, a 2 Scheffel pro 100 rthl.
11. derselbe um das Raupachsche Ackerstück no. 146. a 5 Scheffel pro 150 rthl.
12. Johann Gottfried Lehmburg, um das Raupachsche Ackerstück no. 147. a 1 Scheffel pro 80 rthl.
13. derselbe, um das Raupachsche Ackerstück no. 301. a 3½ Schfl. pro 124 rthl.
14. Johanna Rosina verehlt. Springer geb. Raupach übernimmt das väterl. Ackerstück no. 175 a 2 Scheffel, pro 80 rthl.
15. dieselbe übernimmt das väterl. Ackerstück no. 185. von 2 Schfl. pro 92 rthl.
16. dieselbe übernimmt die väterl. Wiese no. 290, pro 244 rthl.



17. Johann Gottfried Lehmburg, um das Raupach'sche Ackerstück no. 243. von  $1\frac{1}{2}$  Scheffel pro 56 rthl.

18. Seilermeister Carl Ernst Leberecht Winkler, um das väterl. Haus in der Niederstadt sub no. 95. pro 805 rthl.

19. Schuhmacher Ernst Gottlieb Maywald um die Bogtsche halbe Scheuer no. 22b. pro 90 rthl.

20. Kaufmann Hr. Ernst Heinrich Kramsta, um drei Scheffel Acker von der Adolph'schen Freigärtnerstelle sub no. 19. zu Oberwürgendorf, pro 200 rthl.

21. Christian Emanuel Landmann, um die daselbst sub no. 34. belegene Auenhäuslerstelle der verwitt. Lannhäuser geb. Schubert, pro 100 rthl.

Bollenhain den 7ten Juli 1823. Bei nachstehenden Justiciariaten sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Königl. Prinzl. Amt Dels Striegauer Kreises.

1. Gottfried Kuhnt, um die Wiedemann'sche Auenhäuslerstelle sub no. 95. zu Dels, pro 175 rthl.

2. Johann Gottlieb Schädel, um die Kaufsuff'sche Auenhäuslerstelle sub no. 13. daselbst, pro 200 rthl.

3. Gottfried Tschirsch, um die Fichner'sche Schmiede und Freistelle sub no. 66. daselbst, pro 1200 rthl.

4. Carl Gottfried Schmidt, um die Böhlmann'sche Dreschgärtnerstelle sub no. 52. daselbst, pro 350 rthl.

5. Anne Rosine verwitt. Berndt geb. Dpiß übernimmt das ererbte maritalische Bauergut no. 10. in Dels, pro 1776 rthl.

6. George Friedrich Böhm, um die Roschyn'sche Freigärtnerstelle sub no. 37. in Ullersdorf, pro 564 rthl.

7. Johann Gottlieb Rudolph, um die Schindler'sche Dreschgärtnerstelle, sub no. 26. daselbst, pro 360 rthl.

B. Reichsgräfl. v. Honossche Güter.

1. Maria Rosina verwit. Grdr geb. Krebs übernimmt die ererbte marital. Freihäuslerstelle sub no. 4. in Lauterbach pro 513 rthl.

2. Carl Gottfried Hoppe um die Schubert'sche Groß-Gärtnerstelle sub no. 47. daselbst, pro 600 rthl.

3. Johann Haulschke, um die Britsch'sche Freihäuslerstelle sub no. 33. daselbst, pro 200 rthl.

4. Wittwe Johanne Juliane Riedel geb. Ault übernimmt die marktliche Freygärtnerstelle sub no. 21. daselbst, pro 570 rthl.

5. Johann Gottlieb Wittwer, um die väterl. Hofehäuslerstelle sub no. 26. daselbst, pro 80 rthl.

6. Johann Christian Lehner, um die Johann Friedrich Lehnersche Hofehäuslerstelle sub no. 8. in Ober-Hohendorf, pro 150 rthl.

7. Carl Friedrich Krause, um das väterl. Bauergut sub no. 16. daselbst, pro 1800 rthl.

8. Johann Christian Rügler, um die Hänfischsche Dreschgärtnerstelle sub no. 2. in Schweinhaus, pro 270 rthl.

C. Gräfl. von Schweinigsche Güter.

1. Johann Ludwig, um die väterl. Großgärtnerstelle sub no. 25. zu Hausdorf, pro 150 rthl.

2. Susanna Eleonora verehlt. Walter geb. Rösner, um die Riedelsche Häuslerstelle sub no. 13. in Nieder-Wolmsdorf, pro 150 rthl.

3. Johann George Scholz, um die Hädersche Hofegärtnerstelle zu Preisdorf sub no. 8., pro 200 rthl.

Schnieber

Freyhan den 4ten Juni 1823. Folgende bei uns vorgefallene Käufe vom ersten halben Jahre als primo Januar bis ultimo Juni a. c. werden bekannt gemacht:

1. Freimann Friedrich Ibsch zu Kuschwitz am Werthe 138 rthl.

2. Christiane Helene Friederike Gernoth geb. Becker in dem Städtchen Freyhan 450 rthl.

3. Beate Teophila Wittme Heyold geb. Binder beim Johannes Kreischam, für 1600 rthl

4. Ambrosius Fleischer über die väterl. Ackerbürgerstelle, für 300 rthl

5. Ignaz Herbig über den brüderlichen Hopfengarten, für 300 rthl.

6. Carl Leon jun. über den Franzischen Fundum, für 600 rthl.

7. Freymann Johann Schmidt zu Kuschwitz, für 360 rthl.

8. Ackerbürger Christian Tentsch in dem Städtchen Freyhan, für 100 rthl.

9. Freymann Job. Geisler zu Neubornberg über die väterl. Possession für 350 rthl. Frey Minderstandesherrl. v. Leichmannsche Gerichtsamt.

August.

Sta-

Sagan den 3ten Juli 1823. Bei dem unterzeichneten Stadtgerichte sind vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

In der Stadt.

1. Verreich für den Maurergefellen Mathes, auf das neu erbaute Haus auf dem Heideberge, per 280 rthl.
2. Kauf des Forst-Inspector Hesse, um das Haus des Maurergefellen Mathes, per 285 rthl.
3. Verreich für den Maurer Lehmann, über das väterl. Haus, per 629 rthl.
4. Verreich für die Johanne Rosine geschiedene Otto geb. Krüger, um das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 932 rthl. 20 sgr.
5. Kauf des Schuhmacher Fritsche, um den Erbauer des Schuhmacher Samuel Henn, per 700 rthl.
6. des Schuhmacher Henn, um den Erbauer des Schuhmacher Fritsche, per 900 rthl.
7. des Kaufmann Gechner, um den Hizerschen Erbegarten, per 1200 rthl.
8. Verreich für die Frau Schnipper, über das Neuand-Ackerstück per 300 rthl.
9. Kauf des Stricker Hoffmann über den Schuhmacher Fritschschen Erbauer, per 970 rthl.
10. Verreich für die Frau Schnipper, über das Wohnhaus ihres Ehemannes, per 500 rthl.
11. Kauf des Maurer Rüde, um das väterl. Maurer Rüdesche Wohnhaus, per 150 rthl.
12. Verreich für den Tuchfabrikanten Carl Boge über den väterl. Gottfried Bogtschen Garten, per 250 rthl.
13. für die separatirte Frau Seidel, über das Tuchmacher Säckelsche Haus und Garten, per 556 rthl.
14. für die verwitt. Korbmacher Michel, über das Wohnhaus ihres Mannes, per 300 rthl.
15. Kauf des Kaufmann Pehold, um das Wohnhaus des Stricker Mathes, per 400 rthl.

Vom Lande.

16. Kauf des Colonisten Lehmann in der alten Forst-Colonie, um die väterl. Colonie-Nahrung, per 130 rthl.



17. Kauf der verehlt. Forst-Inspector Hesse, um die Willefche Colonienabnhrung zu Schöndthal, per 120 rthl.

18. des Häusler Niehl in Ekersdorf, um die Häuslernahrung seines Waters, per 100 rthl.

19. des Häusler Balthasar Krause zu Brandstadt, um die Fluwersche Häuslernahrung, per 30 rthl.

20. des Bauer Neumann zu Brandstadt, um die Gärtnernahrung des Ferdinand Tende, per 550 rthl.

21. des Gärtners Johann Gottfried Felsch zu Ekersdorf, um die Gärtnernahrung des Franz Anton Niehl, per 300 rthl.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Fauer den 30sten Juni 1823. Bei nachbenannten Gerichts-Ämtern sind seit dem ersten Januar c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Hertwigswalbau Jauerschen Creises.

1. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub no. 48. an den Johann Friedrich Höfig, für 72 rthl. 10 sgr.

2. des Lobe, um das Freihaus sub no. 49., für 80 rthl.

3. des Tesche, um das Freihaus sub no. 42., für 230 rthl.

4. des Körner, um das Teschesche Haus, für 205 rthl.

5. des ic. Hauke, um das Freihaus sub no. 55., für 350 rthl.

6. des ic. Stelzer, um das Freihaus sub no. 13. zu Siebenhuben Ober-Hertwigswalbauer Anttheils, für 400 rthl.

II. Nieder-Poischwitz v. Richtbosenfchen Anttheils Jauerschen Cr.

7. des Scholz, um das Freihaus sub no. 308., für 110 rthl.

8. des Due, um das Freibauergut sub no. 37., für 3000 rthl.

III. Peterwitz, Jauerschen Cr.

9. Wagnerscher Kauf, um das Kallertsche Wiesenstück zu Ober-Peterwitz, für 110 rthl.

10. des Großer, um das Freibauergut sub no. 20. zu Ober-Peterwitz, für 2650 rthl.

11. des Wettermann, um das Haus sub no. 5. zu Nieder-Peterwitz für 50 rthl.

12. Zuschreibung der Freistelle sub no. 16. daselbst an die verwitt. Mehl geb. Gängler, für 319 rthl. 25 sgr.

IV. Bremberg Jauerschen Er.

13. Zuschreibung des Freihauses sub no. 62. an die verwitt. Anders geb. Lange, für 500 rthl.

14. Hollmannscher Kauf, um das Freihaus sub no. 70., für 710 rthl.

V. Neppersdorf, Jauerschen Er.

15. des Dominii, um das Raupachsche Auenhaus, für 240 rthl.

VI. Groß-Rosen Striegauschen Er.

16. Zuschreibung des Bauerguts sub no. 8. an den Johann Gottlieb Eckert, pro 1000 rthl.

VII. Damsdorf Striegauschen Er.

17. Kauf des Sobel, um die Freistelle sub no. 8. zu Mittel-Damsdorf, pro 600 rthl.

VIII. Groß-Jänowitz, Liegnischchen Er.

18. des Rudgwer, um das Bauergut sub no. 1., pro 2650 rthl.

19. des ic. Hamann, um das Bauergut sub no. 2., für 1000 rthl.

Bayer.

Wohlau den 3ten März 1823. Kauf des Liepelt, um den Fundum no. 4. zu Klein Auger, pro 600 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Meiße den 24ten Juni 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichts- amte sind in dem legt verfließenen halben Jahre nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Meyer hat die Robothgärtnerstelle no 47. zu Kalkau, von seinem Vater gleiches Namens vermöge Contrakts vom 15ten und exped. 18ten Januar, für 20 rthl. erkaufte, und

2. Josepha verehlt. Klapper zuvor verwitt. gewesene Schuster geb Rieger, hat die Mühle sub no. 1. zu Kleinbriesen in der Erbsonderung mit ihren Kindern erster Ehe vermöge Rezesses d. d. 22sten Januar, für 2000 rthl.

Das Gerichtsamt der Güter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen

Neudorf den 5ten July 1823. Bei dem Gerichtsamt zu Czepel- witz sind folgende Käufe confirmirt worden:

a. Kauf des Rother, um die Freistelle no. 4., für 280 rthl.

b. des Ischmann, um die Freistelle no 8 zu Jamke, für 220 rthl.

c. des Krimes, um die Freistelle no. 16. zu Jamke, für 300 rthl.

d. des Zeilinger, um das halbe Bauergut no. 8. zu Jamke, für 440 rthl.

# Anhang zur Beilage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 31. July 1823.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ganz frischer, sehr d. litater geräucherter Lachs ist angekommen bey  
F. A. Hertel am Theater.

\*) Breslau. Ein äußerst freundlich und angenehmes Quartier von 7 Stuben, Pferdestall und Wagenremise, ohnweit des Ober- u. nordgerichts und der Promenade ist Veränderungshaber zu Michovells zu vermietthen. Das Nähere Neuschlegasse in der Pfauede im 2ten Stock.

\*) Breslau. Eine meublirte Stube ist zu vermietthen für ein oder zwey Herren bald zu beziehen auf der Schweidnizergasse im weißen Hirsch bey dem Desfistateur Handold.

\*) Breslau. Zu vermietthen auf der Nicolaigasse in den 3 Eichen ist Stallung und Wagenplätze, so auch eine Waaren-Remise.

\*) Breslau. Ein Dominium von 30 bis 40000 Rthlr. wird in der Gegend von Slogan oder Sagan gesucht, woben aber etwas Forst seyn muß. Der Käufer kann 15 bis 20000 Rthl. anzahlen. Das Nähere bey  
Ernst Wallenberg am Kränzelmart No. 1203.

\*) Breslau. Die mir ausgegangene Sorte Rauchtaback a 24 und 16 sgr. N. W. habe ich in vorzüglichster Qualität wiederum erhalten, so wie auch Seife ohne Geruch, und empfehle mich mit diesen und andern Specerey - Waaren zu herabgesetzten Preissen meinen geehrten Abnehmern hierdurch bestens.

Adolph Todkein, Nicolaigasse gelben Marie.

\*) Breslau. Zwey Wagenpferde, braune Engländer und von guter Race stehn im Graf Stoschschin Hause auf der Schuhbrücke billig zum Verkauf.

\*) Sadowitz bey Canth, zwey Meilen von Breslau. Das Dominium hieselbst beabsichtigt eine Milchpacht von circa 40 Stück Kühe einzuführen. Redliche friedliebende und cautionsfähige Pächter erfahren das Nähere bey den dortigen Wirthschaftsamt.

\*) Breslau. Wegen Ortsveränderung ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Cabinet und Küche vor dem Sandthor belegen, sogleich d. llig zu überlassen. Das Nähere auf der Albrechts-gasse Nro. 1373. w. y. Stiegen hoch zu erfragen.

\*) Bres-



\*) Breslau. Neu: in: und ausländische Mineral- Gesund Brunnenshandlung in Breslau bey F. G. Pohl im doppeltem goldenen Adler No. 1818. erstes Viertel der Schandbrücke vom Ringe erhielt neue Zusendung u. vo. Gellnauer, Sackgauer, Pyramont, Augen, Mineral-salz- und Stahl-, Eger, Salzquelle, Sprudel und Franzens, Marienbader, Eudowa, Doers- und Mühlbrunner-Salz, Altwasser, Kemmerzer und Hilsenberger Brunnen, die in der schönsten Witterung geschoöpft, ich zu den von mir bekannten billigsten Preisen off-erte.

Friedrich Gustav Pohl.

\*) Breslau. 4, 6 und 10000 Nthl. werden gegen Pupillar-Sicherheit auf Dominalgüter in Niederösterreich gegen Jura Cessa gesucht. Das Nähere im Callenbergischen Commissions Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

\*) Breslau. Eine nicht unbedeutende im besten Bauzustande befindliche Schön- und Schwarzfärberey in einer Provinzialstadt, 8 Meilen von Breslau, ist Veränderungswegen um den billigen Preis für 2600 Nthl. sogleich zu verkaufen oder auch zu verpachten. Das Nähere im Kaufmann Callenbergischen Commissions-Comptoir, Nicolaigasse goldne Kugel.

\*) Breslau. Neue höll. Heeringe erhielt gestern und offerlet sehr billig  
Carl Schneider, Ring- und Schmiedbrück-Edel.

\*) Breslau. In der Dhlauer Vorstadt No. 6. neben der Mauritiuskirche ist die erste Etage, bestehend in 4 Stuben, 1 Küche, 1 Holzstall und Beylaß, wie auch Anteil des Gartens zu vermietthen und kann sogleich oder Michaeli bezogen werden. Auch steht daselbst ein Blasebalg, Hobel und Sperrhacken zum Kauf.

\*) Breslau. Auf der äußern Dhlauer Straß: im schwarzen Boek ist der dritte Stock vorn heraus auf Michaeli zu vermietthen; auf der Wildbergasse; ohnweit dem Zuckerrohe No. 1092. ist der dritte Stock bald oder auf Michaeli zu vermietthen, dergleichen auch Stallung und Wagenplatz.

\*) Friedewaloe Br. slauschen Creises. Wegen Kränklichkeit und Absterben meiner Frau bin ich gesonnen, aus freyer Hand meine gute gelegne Gaststanzung zu verkaufen.  
J. G. Kühnel.

\*) Breslau. Ein Wirtschaftsschreiber kann sogleich ein Unterkommen finden, und hat sich zu melden beym Gastwirth Hrn. Wankler, Antonien-ße im silbernen Storch.

\*) Breslau. Bedeutende Sendungen latester Waaren von Stobwasser et Comp., platirte und Bernstein-Waaren, Berliner Cocolade und Fondue, meteorologische Instrumente, als: Thermometer (auch dergl. Noth-) Barometer, Bier-Brandwein-Maisch, Eugen-Prober u. von Gräner Senior, niederländische Herrenhüte und andere Mode-Waaren sind so eben angekommen und zu sehr billigen Preisen zu haben bey

Hübner et Sohn, am Raschmarkt neben der Apotheke No. 1977.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Sehr gute wohlfeile Gelegenheit nach Berlin in einer verdeckten Kutsche, die hieher geschickt war, um eine Herrschaft dorthin zurückzufahren, welche aber durch Krankheit daran verhindert wird; wird nachgewiesen Weibengasse, Stadt Paris zw. J. Leppen hoch links. Der Kutscher kann bald abfahren.

\*) Breslau den 26. Juli 1823. Wir Endesunterszeichnete erklären hierdurch, daß wir alle unsere Bedürfnisse s. gleich baar bezahlen, und deshalb Jedermann auffordern, an Niemanden etwas auf unsern Namen ohne Zahlung verpfänden zu lassen, weil wir dies denn nicht leisten würden. Zugleich zeigen wir an, daß wir den Bedienten Christian Grütner, aus unsern Diensten entlassen haben.

Wilhelmine v. Rothkirch geb. v. Rothkirch auf Rothkirch.

Seledich v. Rothkirch auf Pampersdorf

\*) Gubrau den 24ten Juli 1823. Um wo möglich die Person eines Verunglückten zu ermitteln, wird hiermit zufolge J. 156. der Criminal-Ordnung nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Am 8ten Juli ist im Eschwalde von Köben in einem tiefen Graben, welcher mit der alten Oder in Verbindung steht, ein unbekannter männlicher Leichnam aus dem Wasser gezogen worden, der wahrscheinlich schon 14 Tage darin gelegen haben konnte. Der männliche Leichnam ist ohngefähr 5 Fuß 2 Zoll groß und kann der Mensch in einem Alter zwischen 50 und 60 Jahren gewesen sein. Er hatte schwarze lange Haare, die er so verschütteten, wie die Landleute, getragen haben konnte, die Gesichtsbildung war, soviel man entdecken konnte, folgende: das Gesicht war rund, die Stirn hoch und gewölbt, die Augen dunkelblau, die Nase klein etwas aufgestugt und etwas nach der rechten Seite gebogen, der Mund gewöhnlich und besonders oberwärts zahnlos, das Kinn war rund. Die Kleidungsstücke waren folgende: 1) der Mantel ist von grau melirten Tuche noch nicht viel getragen, und mit weißen Flanell gefuttert, er hat einen einfachen langen Kragen und überzogene Knöpfe von demselben Tuche, der untere Theil der Aermel ist schabhaft; 2) der Hut ist rund und von grobem Filz; 3) die Jacke ist von dunkelblauem Mitteltuche mit weißen Flanell gefuttert und mit erhabenen zinnernen Knöpfen besetzt; 4) das Halsuch ist weiß und braunstreifig und klein; 5) die Beute ist von grünem Tuche und erhabenen zinnernen Knöpfen und gleichfalls mit weißen Flanell gefuttert; 6) die Hosenkleider sind kurz und von demselben Tuche mit Parchent gefuttert; 7) die Stiefeln haben kalbslederne Schäfte und fahlederne Vorschuh; 8) in der Westentasche ist ein lederner Beutel mit 1 Silbergrösch, 3 Sechsern und 1 Zweigröschler befindlich gewesen, und hat sich darin auch 1 Messer mit einer eisernen Schale und 2 zinnernen Schalen befunden. (g.)

D. S. Königl. Stadgericht von Köben.

Breslau den 9ten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der Witwe Klote zugehörige sub No. 25 auf dem Elbing belagene und auf 4880 Rthlr. Cour. gerichtliche gewürdigte Haus und Garten auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig zum öffentlichen Verkauf gestellt und es werden demnach Kaufsüchtige, Besiß und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den dierhalb bestimmten Pierhungs-Terminen, als den 1sten July, 2ten September, besonders aber in dem auf den 4ten November c. peremptorisch auf

stehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amt-:Canzley zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden unter Einwilligung des Exrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber angenommene Tax- kann sowohl in hiesiger Amt-:Canzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichte eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Schloß Neurode den 26. May 1823. Es wird hiedurch die auf 293 Rthlr 5 sgr. Courant richterlich taxirte Kelenissen-:Häut-:stelle des Wenzel Müller zu Wurzeldorf auf den Antrag eines Real-:Gläubigers ad haslam gestellt, und werden demnach alle Real-: und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremptorischen Ex citations-:Termin auf den 18ten August a. c. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamt-:Canzley zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, woraus der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die Tax- ist in hiesiger Registreur einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-:Prätendenten zur Annehmung ihrer Ansprüche sub pōna präclusi et silentii hiedurch vorgeladen.

Nichlsgräf Anton v Magnisches Justizamt.

Bach.

Eschenberg den 4. Juli 1823. Das Gerichtsamt der Königl. Lehn-:güter Ober-:Stammthdorf und Nieder-:Polzgenberg subhastirt das am erst genannten Orte sub No. 43. belegene, auf 156 Rthl. 6 sgr. 8 pf gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Gottfried Wänsch ad instantiam eines Real-:Gläubigers und fordert Zahlungslustige auf, sich in Termin  
den 5. Septbr. c.

Nachmittags um 2 Uhr in des Justitiarii Behausung hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-:Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekendbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschheimigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gebüret werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Lehn-:güter Ober-:Stammthdorf und Nieder-:Polzgenberg.  
Streckenbach, Justiz.



Freitag den 1. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. d.  
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

### Zu verkaufen.

Breslau den 28ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der Gottfried Reichelschen Grefsgärtnerische sub No. 11. zu Dausenau ist ein neuer peremptorischer Subhastations Termin auf den 11ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, wozu Kaufslustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Dohm Breslau den 14ten Februar 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die sub No. 17. des Hypothekenbuches von Stiebenhuben bei Breslau gelegene Erbtheile des Johann Deyer mit darauf haftender Kramhändler-Gerechtfertigt und einem dazu gehörigen halben Morgen Acker subhastisch gestellt und von dem unterzeichneten Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte die Licitations-Termine auf den 9ten Juny, 11ten August und 13. October c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher Kaufslustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in den besagten Terminen, insbesondere aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist vor unserm Commissario Herrn Amts-Sekretair Gärtner in dem hiesigen Amtlocale entweder in Person oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähern Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuküftig an den Meistbietenden erfolgt soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Das besagte Grundstück nebst Zubehör ist übrigens auf 10843 Rth. 10 gr. 1 1/2 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden und kann die Lage in der hiesigen Amtskanzley in den Amtsstunden näher eingesehen werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

\*) Strecken den 15ten Jult 1823. Die sub no. 6 zu Warlottsche gelegene, zum Schilde Schmidtschen-Nachlasse gehörigen, localgerichtlich auf 876 Rth. i. e. achthundert sechs und siebenzig Rthl. Cour. gewürdigte Schmelde-Possession soll Behuß der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Dazu steht ein Termin peremptorisch auf den 2ten Octobr. a. c. zur Abhaltung auf dem quitherrl. Schlosse zu Warlottsche von Vormittags 9 Uhr ab an. Kaufslustige werden daher hierdurch eingeladen sich alsdann daselbst vor uns in Person einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Possession abjudicirt werden wird.

Das Justizamt Warlottsche.

\*) Greifenstein den 14ten Juli 1823. Zu dem auf Antrag der Real-Gläubiger verfügten notwendigen Verkaufe der auf 110 Rthl. Cour. öffentlich gewürdigten sub no. 263. zu Rabischau belegenen Häuslerstelle des Gottfried Bretschneider steht Terminus auf den 2ten October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Sänglei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige eingeladen werden. Zugleich ist über die, aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greifensteiner Gerichtsamt.

\*) Bernstadt den 12ten July 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll der Kretscham zu Wabnitz bei Bernstadt, welcher mit der darauf haftenden Brennerel-, Schank-, Back- und Schlacht-Gerechtigkeiten auf 6372 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten October, 5ten December dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angesetzten Terminen, wozu die beiden ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Oberhofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

\*) Breslau den 3ten July 1823. Zum Verkauf des Hübscher modo Siebenbrodtschen auf 2460 Rthl. 22 sgr. 6 d. Courant abgeschätzten Grundstücks sub No. 50. zu Neuschweinitz ist ein anderweiter peremptorischer Termin auf den 2. September c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, wozu Kauf-lustige hiermit eingeladen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünig.

\*) Falkenberg den 24ten Juli 1823. Die hieselbst belegene mit No. 131. bezeichnete und dem Bürger Johann Klose gehörige Possession, welche auf 35 Rthl. 10 sgr. gewürdigt worden ist, wird hiermit auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem einzigen peremptorischen Licitation-Termin den 11ten September o. c. subhastirt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Gebote vor uns abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Herms-

\*) Hermisdorf unterm Rynast den 24sten Juli 1823. Nachdem in Termino den 22sten hujus auf das subhasta stehende, dem Johann Gotlob Hoffmann zugehörige in der ortsgerichtlichen Taxe vom 2ten August 1822. auf 1154 Rthl. 16 sgr. 8 d'. Courant gewürdigte und sub No. 19. in Hermisdorf gelegene Haus und Bleiche kein annehmliches Geboth erfolgt ist, in dem nur 500 Rthl. darauf licitirt worden, so ist ein anderweitiger Licitations-Termin auf den 25sten August c.

Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu vorgeladen, in der hiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch gehörige informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Rynastisches Gerichtsamt.

\*) Schweidnitz den 10ten Juli 1823. Auf erneuerten Antrag der Müller Adamschen Gläubiger ist ein anderweitiger Termin zum öffentlichen Verkauf der sub No. 576 in der Vorstadt hieselbst belegenen sogenannten Malmühle auf den 1sten October anberaumt worden und werden besiz- und zahlungsfähige Kauflustige daher hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine zu Abgabe ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier einzufinden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 22sten Juli 1823. Es soll ad instantiam Creditoris das hieselbst sub No. 58. belegene Rathscanzlist Fiebigsche auf 1017 Rthl. 10 sgr. gewürdigte massive Haus subhastirt werden und ist hierzu ein peremptorischer Biethungs Termin auf 30sten September a. c. hieselbst in dem Königl. Stadtgerichtshofale anberaumt worden, zu welchem demnach besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Falkenberg den 22sten July 1823. Die hieselbst belegene mit No. 81. bezeichnete und dem Weber Franke sen. gehörige Possession, welche auf 250 Rthl. gewürdiget worden ist, wird in dem einzigen Biethungs-Termin auf den 2. Oct. a. c. subhastirt. Zahlungs- und besizfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebothe vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat übrigens den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

\*) Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignaz Kaluschsche Bauergut sub No. 13. zu Roschwitz im Wege der Execution, welches



des auf 3677 Rthl. 20 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Diehungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Depurato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 3ten Juny 1823. Zur Licitation auf das in Deutmannsdorf sub No. 112. belegene auf 92 Rthl. 13 Sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdigte, Schulden halber subhastirte Haus des Franz Reimann, ist ein Diehungs-Termin auf den 22. Aug. d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige auf das hiesige Rathhaus, ihre Geböthe abzugeben und den Zuschlag, insofern nicht Umstände ein anderes nothwendig machen, zu gewärtigen, hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 9. Juny 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft und hinterlassenen Wittve subhastirte unterzeichnetes Gericht die zum Nachlaß des Lorenz Albrecht gehörige sub No. 5. zu Birngrün Liebenthaler Gerichtsbezirks Löwenberger Kreises gelegene Häuslerstelle nebst Gärtdchen und ein Scheffel dazu gehörigen Acker, ortsgerechtlich gewürdigt auf Einhundert und Ein und Neunzig Rthlr. 25 Sgr. und bestimmt zum einzigen Diehungs-Termin den

22sten August a. c.

früh 9 Uhr im dortigen Gerichtskreischam, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 2ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 30. zu Neundorf Löwenberger Kreises gelegene localgerichtlich auf 170 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle bestimmt zum Diehungs-Termine künftigen

12ten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in dem Gerichtskreischam daselbst einzufinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nels den 25sten April 1823. Das Herzogl. Braunschweig Nelsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die notwendige Subhastation der Koloniestelle zu Barute unter No. 10. des Hypothekenbuchs nebst Gärten zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung

die

diesemigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, im Termine den 2. ten Auguste. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück, welches auf 196 Rthlr. Courant dorigerortsch abgeschätzt worden, vor dem Depuirteten des Senats Herrn Kommenathe L. alheim zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbietenden und annehmlichst Bietenden erfolgen und die Löschung der eingetragen- n leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts- Registratur nachgesehen werden.

Dels den 2ten May 1823. Das dem Bauer Gottfried Günther zugehörige auf Acht Hundert und fünf Reichsthaler 6 ggr. dorigerortsch abgeschätzte Bauergut in Dörndorf soll auf den Antrag des Eigenthümers wegen seines Unvermögens, der Bewirthschaftung länger vorzustehen, an den Meistbietenden verkauft werden, wozu ein Termin auf den 13ten Juny, 1ten Juli und 18ten August und die zwei ersten hier in Dels, der letzte aber in der benannten Wohnung in Pöhlau anberaumt worden ist. Die Taxe des Bauerguts kann bei dem unterschriebenen Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht

Zülz den 16ten Juni 1823. Das von dem Fleischhacker Bürger Johann Barth als Meistbietender erstandene, unterm 3ten July 1819. und 4. Decbr. 1822., auf 1455 Rthlr. 17 1gr. Courant geschätzte drauberechtigte Ringhaus sub No. 82. sammt Hintergebäude, dazu gehörigen Acker Morgen von 2½ Bredl. Eschl. Ausfaat, 4 Krautland- und einem Kossackacker-Beete, soll, da der Barth die Kaufgelder nicht aufbringt, auf Andringen des vorigen Dessiger Stellermeister Bürger Anton Abraham resubhastirt werden, wozu die Licitationss-Termine am 20sten July, 1sten September und peremptorie 2ten October d. J. anstehen, daher brisifähige Käufer eingeladen werden, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause alhier zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung des Gebots dieses Haus sammt Zubehör adjudicirt und auf Postlitem nicht reflectirt werden soll.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Wirschkowitz den 3. July 1823. Die zu Dyatkawe Miltisch Trachenberger Kreises sub No. 15. belegene, dorigerortsch auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, ist auf den Antrag der Hübnerischen Vormundschafft subhastig gestellt und Terminus licitationis auf den 1ten September a. c. anberaumt worden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in hiesiger Amtes-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorhergegangener vormundschafftlicher Genehmigung dieser Fundus adjudicirt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg Frei. Rinderstandesherrl. Reichsloffer  
Gerichtsammt. Hoffmann, Justiz.

Münsterberg den 10 Mat 1823. Auf den Antrag eines Real- Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Seife gehörigen sub No 10. zu Oberkunjendorf Münsterberger Kreises gelegenen und unterm 1ten d. M. gerichtlich auf 3143 Rthl. 13 1gr. geschätzten Bauergutes von circa 90 Mor-



90 Mergen Uckerland und einer bedeutenden Wald- und Blechnutzung im Wege der Vicitation Terminum auf den 29ten July, 26ten September und peremptorie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herrschaftlichen Schlosse zu Oberkunzendorf anberaunt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, für das Best- und Meistgeboth mit Bewilligung der Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Tape zu jeder schicklichen Zeit sowohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kreischam zu Oberkunzendorf nachgesehen werden.

#### Das Gerichtsamt zu Oberkunzendorf.

Reichenbach den 30ten Juny 1823. Auf den Antrag einiger Gläubiger wird die Gottlob Kranchersche zu Nieder-Weilau Schloßfel Reichenbachschen Kreises belegene, auf 1010 Rthl. abgeschätzte S. eistelle, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 25ten September d. J. Nachmittags 2 Uhr angesetzten peremptorischen Vicitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Nieder-Weilau Schl. fel zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und ihre Gebote auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Die Tape ist in dem Nieder-Weilau Schloßfeler Gerichts-Kreischam nachzusehen.

#### Das Kaufmann Riedelsche Nieder-Weilau Schloßfeler Gerichtsamt.

Buch.

Guhrau den 22ten April 1823. Auf den Antrag der Erben des in Nieder-Friedrichswaldau verstorbenen Müllers Ernst Friedrich Schmidt sollen dessen hinterlassene Grundstücke, bestehend in der Colonie No. 7. und einer neu erbauten Windmühle in Nieder-Friedrichswaldau hiesigen Kreises, wovon die erstern auf 610 Rthl., letztere aber 500 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, Theilungshalber subhastirt werden. Zu dem Ende haben wir den diesfälligen Vicitations-Termin auf den 22ten August c. Vormittags um 10 Uhr, welcher peremptorisch ist, auf hiesigem Gerichtszimmer anberaunt und laden hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vor, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

#### Königl. Preuss. Stadgericht.

Ha belschwerdt den 19ten April 1823. Schuldenhalber wird im Wege der Execution die dem Ignaz Lux zu Ober-Langenau gehörige sub No. 28. des Hypotheken-Buches verzeichnete und auf 853 Rthl. 4 qgr. 33 d. Contr. gewürdigte einspännige robothsame Bauerstelle zum öffentlichen Verkauf hiermit feilgebothen und Terminus Vicitationis auf den 23ten Juny, den 29ten July, peremptorie aber auf den 1sten September d. J. in der Amtskanzley zu Rosenthal anberaunt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Tape zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesen, besonders aber in dem letzern Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley zu Rosenthal zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Bauerstelle abzugeben.



geben und zu gewärtigen, daß solche unter Einwilligung der kayschen Gläubiger dem Meist- und Bestbiethenden zu geschlagen werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt der Herrschaft Schnaakenstein.

Glogau den 29sten März 1823. Nachdem das Bauergut der Stephanischen Eheleute zu Nieder-Schröpan eine halbe Meile bei Glogau, so mit Vieh, Wagen- und Ackerfahrt auf 2180 Rthlr. 20 Sgr. taxirt worden, auf Antrag eines Real-Creditors im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll und das zu drei Termine, nämlich der 23ste Juni, 23ste August und 23ste October a. c. hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so werden alle diejenigen, welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzten peremptorischen Termine baar anzahlen können, hiermit zum Viehhen unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vormittage in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weisklog.

Gränberg den 29sten März 1823. Die dem Tuchmacher Johann David Holzmann gehörende Wohnstube Nr. A. im 6ten Fabrikanten-Hause, taxirt 382 Rthlr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 16ten August a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

Leobschütz den 28ten Juny 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Geheime Ober-Finanzrath Herr v. Wittwik gesonnen ist, die Brauerey und die neu erbaute Allee-Schenke zu Gröbzig nahe bei Leobschütz, auf 3 hintereinander folgende Jahre von Termino Michaelis a. c. anzufangen, weisbiethend gerichtlich zu verpachten, und daß der diesfällige einzige Licitations-Termin auf den 14ten August a. c. in der Gerichts-Canzley zu Gröbzig anberaumt worden ist. Es werden daher Pachtlustige aufgefordert, in erwähnten Termino zu erscheinen, ihre Geborbe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Herrn Verpächters den gerichtlichen Zuschlag der Pacht an den Auslicitanten zu gewärtigen. Die Pachtbedingnisse, worunter vorzüglich gehört, daß der Pächter 500 Rthl. Caution leisten muß, so wie die umständliche Beschreibung des mit der Brauerey verbundenen bedeutenden Krugverlags sind bei dem Wirthschaftsamt zu Gröbzig zu jeder Zeit einzusehen, auch werden solche in Termino licitationis den Pachtlustigen vorgelegt werden.

Königl. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbzig.

Citationes Edictales.

Breslau den 18ten April 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee Corps hieselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der allgemeinen Garnison-Cazarethe zu Glas und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Jannar bis ultimo December des Jahres 1822, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen

hier

**Hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedell auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klette, Morgenbesser, und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. E.)**

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.**

**Falkenhäusen.**

**Breslau den 14. März 1823.** Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fidei der Cantonist Klewergeselle Joseph Schwarzer aus Obligut, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hiedurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12. Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Kochow anberaumt worden, zu selbtgem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte B-klagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fidei erkannt werden. g.)

**Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.**

**Falkenhäusen.**

**Dohm Breslau den 29sten Januar 1823.** Auf den Antrag der nächststen Anverwandten wird der aus Neukirch bei Breslau gebürtige Franz Carl Gottschalk, dessen Vater sich aber hierauf in Pöhl. Neudorf angekauft hat, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyame hiedurch aufgefodert, über sein Ausbleiben seit dem Jahre 1812. als, zu welcher Zeit derselbe freiwillig als Train-Soldat in Militär-Dienste getreten und bei dem damaligen, gegen Rußland marschirten zweiten Armeecorps gestanden hat Auskunft zu geben und sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Eimander in der hiesigen Amts-Canzley zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt seine unbekannten Erben und Erbnehmer ihrer Ansprüche für verlustig erachtet und den bekannten das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen zugesprochen werden wird.

**Königl. Dohm-Capitular-Vogteyame**

## B e v l a g e

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1823.

## Citationes Edictales.

Dohm: Breslau den 4ten April 1823. Von dem Capitular-Bicarlatante des Bisthums Breslau wird der verschwollene Schneider Franz Luby, dessen Geburts- und früherer Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, hiedurch aufgefordert, von seinem Leben und gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, sich entweder vor, oder spätestens in dem auf den 30. Januar 1824. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung beym Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß der Franz Luby für todt erklärt und über sein im hiesigen Depositorio befindliches in 380 Rthlr. bestehendes Vermögen den Gesetzen gemäß verfahren wird.

## Bisthums Capitular-Bicarlatant.

Breslau den 12. März 1823. Da von Seiten des kaiserlichen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das inländische Vermögen des verstorbenen General-Majors Hrn. Herzog Ludwig zu Württemberg auf den Antrag des Communal-Mandatari der Gläubiger und in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordnung vom 20. August 1811. per Decr. vom 24. März 1812. ein Special-Concurs eröffnet worden ist, so werden unter den bekannt gewordenen einländischen Gläubigern, die Gebrüder Möck, namentlich der Wilt-Factor und Salz-Factor Möck, ehemals zu Belgard in Hinter-Pommern, wegen mangelhafter Bescheinigung mehrerer früher an sie erlassenen speciellen Vorladungen und da ihnen in der unterm 30sten Juni 1820. publicirten Classicatoria ihre Gerechtsame vorbehalten worden, insofern sie an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtl. Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, indem zu deren näheren Angelegenheiten vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobischütz auf den 26. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zu Ästlaen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Sollten sie aber ausbleiben, so haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein widergesetzliches Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Salkenhansen.

\*) Ras



\*) Ratibor den 4ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-  
gerichte werden auf den Antrag des Königl. Fiscus: a. die Gebrüder Joseph  
und Franz Köstler, b. Dominik alias Damian Polke aus Badewitz, c. Andreas  
Gröger aus Bleischwitz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen  
haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. October c. a. vor dem  
Ober-Landesgerichts-Auscultator Etache angesetzten Termine allhier zu stellen  
über ihre geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaub-  
haft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen  
Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig  
erklärt und solches alles der Regierungshauptcasse zugesprochen werden wird. g.)  
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göze.

\*) Ratibor den 1sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-  
gericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Rantonnist Anton Rinke aus Carls-  
hoff Meißner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat,  
hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 25ten October c. a. Vormittags um  
9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Etache angesetzten Termine all-  
hier zu stellen, über seine geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine  
Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze  
seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erb-  
schaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptcasse zugesprochen  
werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Göze.

\*) Glogau den 26ten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist-Lieute-  
nant Graf v. Dohna'schen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum  
Liegnitz und dessen Fürstlichen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Gublau bereits  
im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl. v. Sandreczky'schen Commun-Man-  
datarii Hoffmanns Glineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber  
unterm 8ten Januar 1822. dem Regierungsrath Grafen v. Sandreczky für  
22000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der §. 5. Zl. 51. Thl. 1.  
der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über das Gut und  
dessen Kaufgelder der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und  
Zurückführung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden  
Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem  
ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Rath le Breire ein Termin an-  
gesetzt worden. Sämmtliche Real Gläubiger gedachten Guts werden daher vor-  
geladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger  
Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen  
bei ermannder Bekanntschaft der Justiz Commissarius Herrmann und Justiz-  
rath Zickursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen,  
ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhande-  
nen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf  
das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem  
Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte  
Gut Gublau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen dann ein ewig

ges

des Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausig.

Ratibor den 13ten May 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; 2) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Esbeck zu Cosel; 3) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Dallwitz zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad: 1) an der Kasse des allgemeinen Garnison-Pazarreths zu Cosel für das Jahr 1822.; ad 2) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 23ten Infanterie-Regiments für die Jahre 1821 und 1822.; ad 3) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 22ten Infanterie-Regiments (3ten schles.) für das Jahr 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Larisch auf

den 3ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Wichura und Scholz und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Richterscheineenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihrem Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Ratibor 8. April 1823. Von dem herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stiftes zu Ratibor wird der aus Breslau Leobschüper Kreis-Kreises gebürtige und seit dem Jahre 1794. oder 1795. verschollene Franz Langen so wie die unbekannten Erben desselben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stiftes.

Ratibor den 18ten April 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curators der minderjährigen Graf von Oppersdorfschen Kinder Justizcommissionsrath Wichura, alle diejenigen so an den Alodial-Nachlaß des verstorbenen Grafen Franz v. Oppersdorf worüber der erbchaftliche Liquidations-Prozeß in liegenden Gründen und ausstehenden Forderungen besteht einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die ihrem Aufenthalte



halte nach unbekannten Realcreditoren, in Betreff der auf der Bauerfelle zu Gröbel hantenden Post von 160 Rthl. Balzer Michniet angeblich im Oesterreichischen, und die Brigitta Michniet öffentlich dergestalt vorgeladen werden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem neu angeetzten Termine den 3. Septbr. 1823. vor dem ernannten Deputirten Hrn. Oberlandesgerichte, Rath Scheller sich in Person, oder durch zulässig Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweitern gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen das nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzuschließenden Erstgerichtsurtheil dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassene Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Beirichtung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hier selbst an Bekanntheit, fehlt die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und die Justizcommissarien Eberard, Stöckel, und Cuno angewiesen, wovon sie sich einen wahren und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen Franz v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göge.

\*) Zantkau den 20ten Juli 1823. Von Seiten des gräf. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt für Schawoine wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren des Bauer Johann Sacher zu Schawoine so wie des Gemeinschuldner, des 2c. Sacher selbst über die Kaufgelder des Bauerguts No. 31. zu Schawoine, welches in einzelnen Parcellen an mehrere Besitzer, gemäß des in Substitutions-Sachen gedachten Bauerguts ergangenen Adjudications-Bescheides für 818 rthl. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben, vermerken hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 2ten October 1823. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfälligen Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldet und ihre Forderungen dargethane Realgläubigern extrahirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder-Masse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Liede und von der Elot zu Dels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden, und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das gräf. Blücher v. Wahlstadt'sche Gerichtsamt für Schawoine.

Seeliger.

Liege



**Elegniz** den 19ten April 1823. Nachdem über die Kaufgelder des sub No. 222. hiesiger Stadt belegenen Tischler We, nerschens Hauses, vermögde Verfügung vom heutigen Tage der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, welche einen Real-Auspruch an das Grundstück zu haben vermeinen, so wie diejenigen, die einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte haben, und geklärt die Eintragung ihrer Ansprüche auf Grundstück nachsuchen befaßt sind, insbesondere aber die etwaigen unbekannten Erben oder sonstige Rechtsnachfolger der vermit. Schuhmacher Anders geb. Becker, für welche sub No loco 6. 271 Kthlr. eingetragen stehen, die mit aufgerbirt, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 26sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Hrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und Gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisariaten, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Justiz-Commisariaten Feige, Kößler und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gerührend anzumelden und zu beschelnigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

**Ramslau** den 12ten März 1823. Das reichsfreiherrliche v. Sauermaische Justizamt der Fidei-Commiss Herrschaft Sterzendorf ladet den Philipp Hätscher, einen leibl. Sohn des in Sterzendorf verstorbenen Einliegers und Böttchersmeisters Johann Friedrich Hätscher, welcher im Jahre 1784. geb. eingezogenen Nachrichten zufolge in einem Alter von ohngefähr 18 Jahren theils zu Wierste unter das Königl. Domainenamt Dobland gehörig und theils zu Groß-Steinersdorf Ramslauschen Kreises als Schättersjunge gedient, dessen fernerer Aufenthalt aber denen Seinigen unbekannt geblieben ist, so wie zu gleicher Zeit dessen etwaige dem Justizamte noch unbekannte Erben ad Instantiam seiner Stiefgeschwister dergestalt vor, daß sie in dem einzigen, mehrhin peremtorischen Termine den 18ten December a. c. entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen oder doch wenigstens von ihrem Leben und Aufenthalt überzeugende schriftliche Nachricht geben und das für ihn und resp. seine Erben in dem Depositorio des hiesigen Justizamts befindliche elterliche Erbe in Empfang nehmen sollen. Denn sollte weder der Philipp Hätscher weder seine etwaigen Erben in diesem peremtorischen Termine erscheinen, auch dem Justizamte der persönliche Aufenthalt derselben bis dahin unbekannt bleiben, so wird der Philipp Hätscher per Sententiam für todt erklärt, die Nichtexistenz seiner Descendenten oder näherer Erben als derjenigen, welche auf seine Todeserklärung provocirt angenommen, daß ihm zustehende Erbe aber seinen Stiefgeschwistern zugesprochen werden.

Der Justizrath Fritzsche, als Justitiarius.

**Bunzlau** den 7. Januar 1823. Auf den Antrag der Schneiderwitwe Maria Elisabeth Gerlach geb. Greulich alhier ihren abwesenden Sohn Schnelvermeister Christian Gottfried Gerlach geb. im Jahre 1777., welcher im Jahr

1810. von Görlitz aus, zum letztenmahl geschrieben und seit dem keine Nachricht weiter von sich gegeben hat, öffentlich aufzuhängen, ergeht an den Christian Gottfried Verlach oder dessen etwa hinterbliebene Erben die öffentliche Vorladung binnen 9 Monaten und längstens im Termin den 29sten October 1823. vor unterzeichnetem Königl. Stadtgericht entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen gehörig legitimirten und insinuirten Bevollmächtigten, wozu die zwei Kreis-Justizsecrétaires Herrn Kdewitz und Francke alhier in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden und weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Exrabadantin mit fernerer Instruction der Sache verfahren, auch nach Befinden auf Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Es ebnig den 19. April 1823. Von-Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden nachstehend bezeichnete, in dem Kriege von 1806 bis 1815. verschollene Soldaten: 1) Friedrich Becker, ein Sohn des Hausmann Daniel Becker zu Eainowe, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden. 2) die beyden Söhne des verstorbenen Freyhärtners Anton Begable zu Briesche, Namens Anton und Joseph, welche beyde im Jahre 1806. im v. Treuenfelschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt sind und von denen J. hierer in einem Lazareth gestorben seyn soll. 3) Anton Friebe, ein Sohn des verstorbenen Dreschgärtner Franz Friebe zu Malischawe, welcher beyhm 2ten Westpreuss. Infanterie-Regiment gestanden und von dem seit 1813 keine Nachricht mehr eingegangen. 4) Christian Konthor, ein Sohn des verstorbenen Freyhärtners Johann Konthor zu Groß-Bladausche, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr gekommen und bey der 2ten Compagnie des 9ten Schles. Landw. Infant. Regiments gestanden, nach der Schlacht von Culm aber vermißt worden ist. 5) Gottlieb Hillert, ein Sohn des verstorbenen Häuslers Hanns Hillert zu Klein-Bladausche, welcher beyhm 1sten Westpreuss. Inf. Regim., dem 4ten Reserve-Bataillon and dessen 2ten Comp. gestanden und im Jahre 1813. mit ausmarschirt ist, keine weitere Nachricht aber von ihm eingegangen. 6) Daniel Pischner, ein Sohn des verstorbenen Häuslers Joh. Pischner zu Deutschhammer, welcher im Jahre 1813. als Soldat des 9ten Westpreuss. Inf. Regim. ausmarschirt und im Lazareth zu Zwickau verstorben sein soll. 7) Friedrich Schmude, ein Sohn des verstorbenen Hausmann Christoph Schmude von Briesche, welcher im Jahre 1812. mit nach Rußland geschickt und nicht mehr zurückgekommen ist. 8) Anton Pollack, Sohn des verstorbenen Freyhärtners Johann Pollack zu Groß-Perschnitz, welcher in der Schlacht bey Leipzig schwer bl. ist worden und in ein Lazareth gekommen seyn soll. 9) Joseph Buckel, Sohn des Häuslers Jacob Buckel von Pohlitzschammer, Soldat des 19ten Linien-Inf. Reg., bey der Belagerung von Dresden 1813 vermißt. 10) Joh. Schreiber aus Thomastisch-Blauschen Kreis gebürtig, welcher im Jahr 1813. in der 5ten Comp. des 23sten Inf. Reg. (4te Schles.) gestanden und Krankheits halber im Decbr. 1813. im Lazareth zu Melchen.

Wendorf bey Erfarth zurück geblieben und nicht wieder zum Regiment zurück gelehrt ist. 11) Franz Steinich, ein Sohn des verstorbenen Brauer Joseph Steinich zu Rottewitz bey Auras, welcher im Jahre 1813. mit dem 5ten Landw. Inf. Regim. ins Feld marschirt, die Schlacht bey Leipzig mitgemacht, in derselben verwundet und sodann in ein Lazareth nach Halle gebracht worden seyn soll. 12) Franz Runje ein Sohn des verstorbenen Bauer Anton Runje zu Camersee bey Neumarkt, welcher im Jahr 1806. bey dem 14. Schwelbns. garnisonirten Inf. Reg. gestanden, mit demselben nach Sachsen ausmarschirt und nicht wieder zurückgelehrt seyn soll. 13) Anton Horschmig, ein Sohn des Inwohner Jacob Horschmig zu Thomaskirch, welcher in der 4ten Comp. des 10ten Inf. Regim. gestanden und im Septbr. 1813. bey Urbesau in Böhmen blessirt worden seyn soll, behufs ihrer in Antrag gebrachten Todes- Erklärung hierdurch dergestalt öffent'lich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben, ihre etwa zurückgelassene unbekannt. Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamt-Canzley entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarium unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todts- Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden. Auch wird hierbei die von Wipelsdorf Münsterberg'schen Erbeses gebürtige, schon seit dem Jahre 1788. sich entfernte Elisabeth Grubner, eine Tochter des längst verstorbenen Freigä. tners Heinrich Grubner daselbst, so wie der unehel. Sohn der erstern, welchen die Mutter mitgenommen und, von welchen beiden seit obgedachter Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, zu gleichem Behufe und unter gleicher Verwarnung hierdurch zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Dels den 21sten Februar 1823. Wir zum herzoglich Braunschweig Delschen Fürstenthums- Gericht verordnete Präsident und Räte fordern hierdurch auf den Antrag eines vermuthlich nächsten Erben des abwesenden, den 19ten November 1738. zu Buchwald einem in dem Fürstenthum Dels ohnweit Bernstadt gelegenen Dorfe geb. Heinrich Kynast, bieten gedachten Heinrich Kynast und im Fall seines erfolgten Ablebens dessen Kinder oder sonstige unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch auf, in Termino den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums- Gerichts entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarium vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen oder sich doch bis zu dem gedachten Termine persönlich oder schriftlich bei dem Fürstenthums Gericht zu melden und die weitere Anweisung, besonders wegen seines hier zurückgelassenen Vermögens und resp. väterlichen Erbtheils zu gewärtigen. Sollte er der vorgeladene Heinrich Kynast oder seine zurückgelassene Kinder oder sonstigen unbekannten Erben und Erbnehmer sich nicht bis, oder doch in dem vorgedachten Termine persönlich



lich oder durch einen legitimirten Mandatarius bei dem Fürstenthums-Gericht allhier melden, so wird der vorgeladene Heinrich Kynast und dessen Kinder alsdann per Sententiam für todt erklärt, die unbekannten Erben u. d. Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Vorgeladenen ausgeschlossen und solcher den sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Herzogl. Baunschwetg Deltsches Fürstenthums-Gericht.

Fürstenstein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Robothenhäusler Carl Seiler zu Bärzdorf, dessen Bruder der Töpfergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798. erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Reisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 15ten März 1824. Vormittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der Verschollene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Nieder-Kunzendorf den 13ten März 1823. Der aus Dittmannsdorf, vormals Schwerdtitz jetzt Walderburger Kreises geb. Carl Gierich, welcher seit 22 Jahren als Weberaefel in die Fremde gegangen seit dieser Zeit aber nichts weiter von sich hat hören lassen, wird hiermit so wie dessen etwaige unbekannte Erben aufgefordert sich spätestens den 17ten December Nachmittags 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Gierich für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine sonstige notwendige Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister was Requies verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Trachenberg den 9ten November 1822 Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gericht wird hiermit der Franz Ischuske oder Juske ein Sohn des aus einem Bauer Gute in Schmiegrode herkommenden und später eine Schützerey in Schluppe angeblich bereifenen Hanns Ischuske, welcher als Müller auf die Wanzderschaft gegangen, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich dieselben binnen 9 Monaten und längstens in dem auf den 16ten September 1823 Vormittags um 10 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumten Termin entweder persönlich oder schriftlich durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß der Franz Ischuske für todt erklärt, dessen etwaige Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und dessen Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben wird ausgezahlt werden.

Fürstl. v. Hagensfeld Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

# Anhang zur Beilage zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz Blattes.

vom 1. August 1823.

## Zu verkaufen.

\*) Frankenstein den 2ten Juli 1823. Das zum Franz Humannschen Nachlaß gehörige Wohnhaus und Garten sub No. 128. zu Obersdorf bei Frankenstein, welches im Jahre 1819 auf 768 Rthl gerichtlich gewürdigt worden, wird Ehelungshaber hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kaufslustig hiermit vorgeladen, in dem einzigen und peremptorischen Termine den 4ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Referendario Teuber hieselbst zu erscheinen und nach Ablegung der Eedoth des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Lage selbst ist an der Gerichtsstätte zur Einsicht ausgehängen.

Königl. Preuss. Frankenstein Silberdorger Stadtgericht.

## Ut rationes Edictales.

Nelß den 26sten April 1823. Von dem Gerichtsamte zu Lampersdorf Nelßschen Kreises werden die von diesem Orte gebürtigen Soldaten, Heinrich Ahmann und Christoph Niebisch, welche im Jahre 1813 ins Feld gerückt sind und seit jener Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, so wie deren etwaigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 1sten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bei dem Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls auf ihre Todes-Erklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Glogau den 1ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden auf den Antrag des Curator des Nachlasses der verstorbenen Cassendiner Catharina Elisabeth Kinzeln geb. Weigt die unbekannten Erben und Erbnehmer der Verstorbenen hierdurch öffentlich vorgeladen, um in Termino den 1sten Februar 1824. vor dem zum Deputato ernannten Herrn Stadtschreibers Assessor Fischer zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Kinzeln vollständig darzuthun, und auf erfolgte Legitimation die Ausantwortung des im Depositerio haar vorhandenen Nachlasses zu gewärtigen. Sollte sich im Termin kein Erbe der verstorbenen Kinzeln melden, noch seine Verwandtschaft gehörig nachweisen können, so wird der Nachlaß derselben als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden.

Gerichtsamte Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hinnndorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schießlichen Landwehr Infanterie Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813 so verwundet worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termino den 30sten Januar 1824 sich hier zu melden, widrigenfalls der ic. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Paroch

Wachwitz den 24ten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts werden nachdenomnte verschollene Personen als: 1) der Schuhmacher Carl August Ferdinand Knöpel von hier, welcher seit 1810 wo er von Weichenbach in Böhmen nach Etzhermark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heimich Ludwig Knöpel, welcher am 17ten October 1805 seinem Herrn Vater dem Handschuhmacher Lemke in Schmieditz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergesell Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seit. er keine Nachricht von sich gegeben, der Case nach aber in Hamburg beim Baden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hierdurch dergestalt und also vorgehen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten den etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino præjudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugniß von ihrem Leben und Aufzenthalt versehenen Bevollmächtigten sich obsehlbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorweis der Herge erkannt, deren etwaigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcluidirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt und r. sp. verabsolgt werden.

Sohrau den 9ten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der seit 11 Jahren verschollene Schuhmachergeselle Valentin Dominik oder bei dessen Ableben die von ihm etwa zurückgebliebenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Königl. Stadtgerichts-Actuarii Herr Schauer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 30. October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu melden und die weitere Anweisung zu gewärtigen, bei seinem Ausbleiben oder Stillschweigen aber wird derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein aller zurückgelassenes gegenwärtig in 600 Rthlr. Courant bestehendes Vermögen nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten den sich schon gemeldeten Erben zuerkannt, alle etwaigen unbekannten Erben aber mit ihren Erbansprüchen präcluidirt werden.

Das Königl. Kreis- Stadtgericht.

Elben den 5ten April 1823 Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen etwaigen Präcedenten, welche auf die, auf dem Bauerzute sub No. 6. zu Nicoline eingetragenen Vesten, a. über 18 Rthlr., für den Hannß George Kober zu Koppen, laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kaufcontract vom 29. July 1786. b über 4 Rthlr., für die Hennrichen Erben namentlich Andreas, Peter und Maria, vermöge Protokoll vom 14. November 1786. c. über 6 Rthlr. 16 gr., für die hiesige Eheleute und die nunmaldigen Rosina, Johanna und Juliana Schurer laut Protokoll vom 14. November 1786 und Kaufcontract vom 29ten July 1786. und die darüber ausgesprochenen und verlehren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 16ten November und 11ten December als Eigentümer, Cessionarier, Pfand- oder sonstige Zurechtinhaber Ansprüche zu haben vermehren hierdurch aufgefordert, diese ihre



Ansprüche in dem auf den 1sten September a. e. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Nicoline anstehenden Termine anzumelden und zu beschleunigen und sodann das weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angelegten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die aufgehobenen Realrechte ohne Produktion der Instrumente und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenduche auf Ansuchen der Creditanten gelöscht werden.

Gräfl. v. Beust Nicoliner Gerichtsammt.

Erlehmelt.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Alle diejenigen, welche Pänder in dem Pänd-Leih-Comp. solr, Schmiedebrücke, und Messergasse Ecke No. 1834 haben, werden hiermit aufgefordert, binnen Dato und 4 Wochen die rückständigen Zinsen zu berichtigen. Widrigenfalls sie ohnfehlbar und ohne alle Ausnahme, den öffentlichen Verkauf zu gewärtigen haben.

\*) Breslau. Einige sehr gute Sorten seltener Eingvögel, worunter besonders die Stelndrossel, Stein-Amsel, Eisfamer Spag, Braudrossel oder Steinhädel, das spanische Rothkehlchen *Muscicapa parva* sich befinden, sind bey meiner Durchreise, so wie ein großer A. ler nebst zwey blaßflüßge Vögelchen, welche letztere besonders auf die Hühnerjagd dressirt sind, zu haben; auch werde ich am 20. d. längen mehrere Liebhaber die Falken täglich Nachmittags von 5 bis 6 Uhr auf der B. hofweide vor dem Nicolai-Thore fliegen, wo jeder Liebhaber sich von der guten Dressur, so wie von der Zähmheit derselben, da sie auch während dem Fluge auf Commando in ihre Schaverey zurückkehren, überzeugen kann.

Matthias Matulnick,

Bogelländler aus Wien, wohnhaft vor dem Nicolai-Thore im Kronprinzen.

\*) Breslau. Unterzeichnete wünscht Veränderungshalber ihr Freyhauergut, 1½ Meile von Oppeln gelegen, zu verkaufen. Es enthält über 60 Morgen Ackerland und eine Wiese von 16 Morgen, nebst vollständigem Inventario. Das Nähere ist zu erfahren bey mir in Ohlau.

Carolina Han.

\*) Breslau. Zu vermieten und bald oder Michaeli zu beziehen ist in der neuen Wallgasse in dem Hause des Post-Commissarius Sauer No. 679 im ersten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 geräumigen Stuben, einer Alkove, einer lichten Küche nebst Keller und Todengelass und mit oder ohne Pferdestall.

\*) Breslau. Ein Centner 80 Pfd. Lämmer-Wolle steht im gräf. Schaffgotischen Hause, Rittergasse No. 1738. zum Verkauf. Das Nähere daselbst zu erfahren.

\*) Breslau. Einem geehrten Publikum empfiehlt sich als praktischer Arzt Dr. Springer, wohnhaft Dergasse No. 2093.

\*) Breslau.

**\*) Breslau.** Den 28sten Juli ist in der Mittagsstunde vom Barmherzigen Brüder-Kloster an, bis zur Halschen Sattmanfabrik eine roth saffiane Tasche mit chirurgischen (silbernen) Instrumenten, in welcher sich auch eine Nocke, Hr. Auremundus Mangilsdorf besand, verlohren gegangen. Dem Zurücksteller oder Anzeiger, wo sich dieselben befinden, wo er nebst verbindlichsten Dank, in der Justiz-Apothek eine den Sachen angemessene Belohnung.

Hr. Auremundus Mangilsdorf.

**\*) Breslau.** Den so beliebten neuen feinsten germanischen Caffee von Doermerich und Comp. in Magdeburg, der dem Indischen an Geschmack fast gleich kommt, das Pfund 11 sgr. Cour., in Parthien billiger, so wie sehr leichten und wohltirendenden Rollen-Canaßer a 1½ Rthl., Portorico a 16 sgr., ferner ächten helländischen, hellen, dunkel und Orange Deker h. i. wiederum erhalten

Martin Hahn, goldne Regasse No. 494.

**\*) Breslau.** Sehr schöne neue geschliffene Federn sind billig anzulassen, goldene Regasse im Gewölbe No. 494.

**\*) Breslau.** (Neugelegenheit.) Den 7ten August geht ein leeres bedeckter Wagen nach Eudowa. Das Nähere ist zu erfahren auf der Brustgasse No. 1229. bei dem Lohnkutscher Zapner.

**\*) Glatz** den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause, Sp. c. c. r. e. y. = Baaren und einigen Activis bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmann Gottlieb Friedrich Walack per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs eröffnet worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Alteser Gröger anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hassel hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auflegung eines ewigen Stillstehens werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch von dem Gemeinschuldner etwas an baarem Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Geringste hievon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte davon förderfaust treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigerriethen werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfaunders und andern Rechts, für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 2. August 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

**Zu verkaufen.**

Breslau den 29ten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Canonikus Julius v. Dongeschen Concurs-Masse Criminalraths Rünzel die nothwendige Subhastation der zu derselben gehörigen in der Grafschaft Glatz gelegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Hausdorf und der in dem Letztern belegenen Freischoltzei nebst allen Realitäten, Gesamtheiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819, nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 78003 Rthl. 19 sgr. 10 $\frac{1}{2}$  pf. abgestätzt ist, besunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch unter Verweisung auf die der gedachten in Abschrift angehangenen vom obbenannten Curator unterm 1ten Februar pr. überreichten beiden Verhandlungen resp. vom 2ten und 3ten November und 7ten December 1820, über die Grund-Entschädigung des Dominici Hausdorfs Seitens der Friedrich Segentum und Wilhelms Kohlen-Grube öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 5 Monaten vom 26ten Januar 1823. anzurechnen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26ten April und dem 26ten July besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt im Partheizimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtsbauhauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Justiz-Commissionsrath Klette, Morgenbesser und Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Es wird aber hierbei bemerkt, daß die Hausdorfer Kohlen-Gruben von dem Königl. Berggericht zu Waldburg und die von dem Domino Hausdorf bisher besessenen beiden Bauergüter das sogenannte Schusterische Bauergut und das Lüscher Freybauergut von dem Gerichtsamte Hausdorf besonders werden subhastirt werden und also unter den gegenwärtig subhastirten Realitäten nicht mit begriffen sind. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen

lischen



lichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden  
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Breslau den 26. Mai 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsass Anton Mühl zugehörige, sub No. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweimbrennerei ernachtete Haus nebst Zugehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 720 Rthl. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Bietungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und 9ten December c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. peremptorisch andersonnten Bietungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnach ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bezugsahlenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Extrahenten zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadgerichten, als auch in unserer Amts-Canzlei eingesehen werden. Uebriqens werden alle etwa unbekannte Reale-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna präclausi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

\*) Breslau den 8ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts nachstehende zu einer Curatelmasse gehörige, Besage der an unserer Gerichtsstelle officirenden Taxe auf 771  $\frac{2}{3}$  Rthl. gerichtlich gewürdigten Prädiosen, als: 1) eine Busennadel mit Brillanten auf 225 Rthl.; 2) einen Ring mit einem Saphir und 23 Brillanten, wovon einer fehlt, 90 Rthl.; 3) ein großer Brillantenring mit 47 Brillanten, 86  $\frac{2}{3}$  Rthl.; 4) ein Paar Ohrringe 120 Brillanten, 180 Rthl.; 5) 3 Schnuren Perlen 297 Stück, 133  $\frac{1}{3}$  Rthl.; 6) eine Eucharistel mit 15 Brillanten, 56  $\frac{2}{3}$  Rthl. taxirt, nebst einer goldenen Kette, einigen Münzen und mehreren Silberweiss subhastirt werden sollen, und haben wir hierzu einen Termin auf den 10ten November Vormittags 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Botsch anberaumt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in solchem Termine in unserm Geschäfts Locale zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadgericht.

\*) Bres-

\*) Breslau den 25ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Städigers der zu Lohse belegene sub No. 19. im Hypothekenbuche verzeichnete Kretscham nebst Fleischerei, welcher nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe cribsgerichtlich auf 966 Rthl. Courant geschätzt ist, anderweitig freiwillig subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angefügten peremptorischen Licitationst-Termine den 18ten September a. e. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bettlern Breslauschen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber weiter keine Rücksicht genommen als nach §. 404. des Ausgangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamts von Bettlern und Lohse.  
Dittich.

\*) Löwenberg den 19ten Juli 1823. Da in dem am 26ten April e. angeordneten Licitationst-Termin wegen Veräußerung der nahe bei der evangelischen Kirche belegenen sogenannten Lehmannschen Brandstelle von 112 Fuß Länge und 27 Fuß Breite, kein annehmliches Gebot abgegeben worden, so ist ein nochmaliger Versteigerung-Termin dazu auf den 25ten August e. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr alhier zu Rathhause anberaumt worden, wozu Licitanten hiermit eingeladen werden. Die diesfälligen Bedingungen können zu jeder schießlichen Zeit in hiesiger Rathskanzley inspicirt werden.

Der Magistrat.

Sprottau den 29ten Juni 1823. Der Erbscheilung wegen soll im Wege freiwilliger Subhastation die zum Nachlaß des Schaafmeisters Johann Christoph Gledler gehörende Häuslernabnung sub No. 74. zu Herrwigswaldau, welche gerichtlich auf 392 Rthl. geschätzt ist, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtes Altkorps auf den 27ten August früh um 9 Uhr anberaumt und werden besigfähige Kaufstübe mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von der Einwilligung der Witwe der majorennen Kinder und des Vormundes des minorennen Sohnes unter Einstimmung des vormundschafftlichen Gerichts abhängt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

\*) Hirsch.



**Hirschberg** den 30sten Juny 1823. Behufs der Theilung mehrerer Erben soll das dem Schneider Carl Gottlieb Rüffer gehörig gewesene sub No. 211. zu Sammerswalbau gelegene und auf 196 Rthlr. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Haus nebst Gärten, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Biethungs-Termin steht auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamlichen Kanzley zu Sammerswalbau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden jene Besizung nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Interessenten adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Sammerswalbau.

Hälscher.

**Dels** den 13ten Juny 1823. Die dem Christian Kupferschen Erben zugehörige auf 125 Rthlr. Courant abgeschätzte Freistelle in Schöneiche soll auf den Antrag der Erben auf den 23sten August Vormittag 10 Uhr in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarius an den Meistbiethenden verkauft werden.

Das Gerichtsamt der Schönwalder Güter.

Freitag

**Rittligtreben** den 6ten März 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die zu Alt-Dels in Nieder-Schlesien am Ober beleogene Carl Wilhelm Förstersche Papiermühle nebst Zubehör, welche laut gerichtlich aufgenommenen und beim Justitiarius zu Bunzlau so wie beim Gerichtsschulz und Postwärter Kühn zu Alt-Dels einzusehenden Lage nach dem Bau- und Grundwerth auf 5313 Rthlr. 20 sgr. und nach dem Nutzungsertrage auf 14760 Rthlr. geschätzt worden, alhier in der Gerichts-Kanzley an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu die Biethungs-Termine auf den 24sten May 1823., auf den 26sten Juli 1823., auf den 3ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letztere peremptorisch ist angesetzt worden. Dies wird hiermit allen Kauflustigen mit der Nachricht bekannt gemacht, daß im letzten Termine der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbiethenden, in sofern er seine Best- und Zahlungsfähigkeit nachweist ohnfehlbar erfolgen und ein Nachgebot nicht gerücksichtigt werden wird, dafern nicht gesetzliche Umstände dies zu lassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rittligtreben.

Scholz, Justit.

**Reichenbach** den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Erbes belegene sub No. 3. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbscholtisei, welche auf 7043 Rthlr. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigt, wozu außer den gewöhnlichen Wirtschaftsbauten, deren Werth besonders auf 5480 Rthlr. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Pohnmühle, so wie auch zwei Schenern, Acker, Waldung und ein Obst- und Grafsarten gehöret, auf welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schlachten und eine Krämgererechtigkeit hafter, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Dictations-Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Geiers-



Selbstdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und beifähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

**Das reichsgräfl. v. Roslische Gerichtsamt der Stein-Selbstdorfer Güter.**

Leubus den 13ten April 1823. Auf den Antrag der Erben soll der zu Malisch im Neumarkteschen Kreise sub nro. 41. belegene, zur Verlassenschaft des Friedrich Dobrzinsky gehörige auf 6834 Rthl. 3 Sgr. 5 pf. gerichtlich taxirte Kreischam mit Bran- und Brandwein-Urbar, Schlacht- und Backgeredrigkeit und dazugeshörigen Acker zu 24 Scheff. Breslauer Maas Ausfaat in 3 Feldern getheilt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 1sten July, den 1sten September und 3ten November 1823. angesetzt worden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefodert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben der intabulirten Gläubiger und der Vor- so wie Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem letzten peremtorischen Vicitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden in den Vicitations-Terminen bekannt gemacht werden.

**Königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.**

Hirschberg den 26sten Juny 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das unter der Nummer 123. des Hypothekensbuchs zu Cammerwaldau gelegene auf 53 Rthl. 15 Sgr. Cour. ortsgerechtlich gewürdigte Freithaus nebst Gärtchen veräußert werden. Der einzige und peremtorische Vicitations-Termin steht am 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamlichen Kanzley zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden jene Besizung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger adjudicirt werden wird.

**Das Gerichtsamt zu Cammerwaldau.**

**Hälschner.**

Guhlau den 12ten Juny 1823. Die dem Schneider Michael Homuth zu Herrenlauritz gehörige Händlersstelle taxirt auf 150 Rthl. soll den 23. August Vormittags um 10 Uhr verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebote in das herrschaftl. Wohnhaus daselbst geladen werden.

**Das Gerichtsamte für Herrenlauritz, Aulsen und Rabenau.**

Friedland den 21sten Mai 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Joseph Fiedler zugehörige im Falkenbergischen Kreise zu Wiersbel sub No. 36. belegene und auf 324 Rthl. 19 Sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte roththame Bauergut von 40 Scheffeln Breslauer Maas Ausfaat und 20 Schf. Wieseland und Geranckwerk nebst allen Zubehör und lader Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags mit

mit Genehmigung der Interessenten an den Meistbietenden in dem anberaumten peremptorischen Biethungs-Termine den 16ten August a. c. in die Gerichts-Kanzley zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Reichenbach den 28. Juny 1823. Auf Antrag eines Neal Gläubigers wird die Franz Köhlersche zu Sabendorf Reichenbachischen Kreises belegene auf 617 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Freiwille nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt in dem Schlosse zu Sabendorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebote auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und auf spätere Gebote nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Sabendorfer Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Adl. v. Seidlitzsche Sabendorfer Gerichtsamt.

Buch

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Sattler Ignaz Luxsche Hingehaus sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Biethungs-Termine auf den 1sten Jult, 1sten September und 29sten November 1823. hiermit angesetzt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Taxe dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgefallen und kann zu jeder schließlichen Zeit eingesehen werden.

Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Dels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertsche Kretscham zu Wiskau Ramslauschen Erbes mit den dazugehörigen Aekern, Gärten und Wiesen, und späterhin dazu erkauften Grundstücken den 20sten September, den 30. December zu Dels, peremptorisch aber den Dreissigsten März 1824 im Schlosse zu Wiskau an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 Sgr. 4 D. beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wiskau.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Montag als den 4. August früh um 9 Uhr werde ich vorm Sandthor im Baronhofs Veränderungshalber gutes schönes Meublement, darunter 2 Tisch-Uhren, div. Handrath, zwey gute Civil-Uniformen und etwas Kleidungsstücke meistbiethend verfertigen.

E. Plere, concess. Auct. Commiss.

\*) R.



## Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 8ten Juli 1823. Von dem unterj. schlesien Ober-Land-  
 besgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die ausgetretenen Unterthanen  
 George Reiber aus Borkendorf und Johann Michael Jape aus Deusch = Wette  
 Reiffen Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben,  
 hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten November a. c. vor dem Herrn.  
 Ober-Landesgerichte-Auscultator Sünkel II. angeetzten Termine aufher zu stellen,  
 über ihre geschildrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaub-  
 haft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Befehle ihres sämmtlichen  
 Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt  
 und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien.

Söge.

Stebeneichen den 26sten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichts-  
 amte wird Behufs der Todes-Erklärung der von Hölau gebürtige Gärtnersohn  
 Johann Gottlob Scholz, welcher zu Fastnacht 1823. in Löwenberg als Rekrut  
 zur Artillerie ausgehoben und von dort nach Liegnitz abgegangen seyn soll, seit  
 dem aber weiter keine Nachricht von sich gegeben, so wie wenn er verstorben  
 seyn sollte dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, hierdurch aufge-  
 fördert sich binnen hier und 9 Monaten peremptorie aber in dem auf den 19. Dec-  
 ember d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichts-  
 Canzley entweder persönlich oder schriftlich zu melden und wegen des zurückge-  
 lassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Außenbleibens aber zu ge-  
 wärtigen, daß er der Verstorbenen für todt erklärt und sein Vermögen den sich  
 legitimirenden Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Ponin Poninowsches Gerichtsamt hierselbst.

## Offener Arrest.

Breslau den 24. Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger  
 Residenz ist über den Nachlaß des Kaufmann G. A. Repereisen heute der erbchafts-  
 liche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche  
 von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und anderen Sachen  
 oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten  
 haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben noch an sonst Jemand das  
 Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht  
 sofort anzujagen und die Geider oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran  
 habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem off-  
 nen Arrestequi widerbeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und  
 zum Visten der Masse anderweit begetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt  
 oder zurück hält der s. a. außerdem noch seines daran habenden Unterpfands- und  
 anderen Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte,



**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 25. bis 31. Juli 1823.**

**Getaufte.**

**In St. Elisabeth.** Des B. Agent und Buchbinders Johann Ludwig Reich S. Heinrich Wilhelm Otto. Des B. Steintrüder und Kupferst. Meist Carl Erdmann Menzel I. Emilie Charlotte Amalie. Des B. und Stellmachers Carl Hoffmann I. Johanne Bertha Adolphine. Des B. und Weinbrenners Johann Franz Schön I. Friederike Maria Amalie. Des B. und Kürschners George Ernst Freische I. Amalie Ennigunde.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Schuhmachers Johann Andreas Schmußler I. Johanne Agnes. Des B. und Schuhmachers Christian Eulo S. Gustav Theodor. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Barr S. Friedrich Wilhelm Reinhold. Des B. und Bräupners Joh. George Scholz S. George Friedrich Berthold.

**In St. Bernhardin.** Des B. und Costülers Hrn. Friedrich Vossler S. Helmarich August.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des Professors an der hiesigen Universität Hrn. Dr. v. Edlin I. Marie Dorothee.

**Copulirte.**

**In St. Elisabeth.** Der B. und Wagenfabrikant Herr Johann Daniel Denkenhoff mit Frau Johanne Eleonore geb. Roschel vermit. Exerling.

**In St. Maria Magdalena.** Der B. und Schneider Carl Scholz mit Frau. Anne Rosine Sauer.

**Gestorbene.**

**In St. Elisabeth.** Der B. und Väter Johann Christian Kaffer, alt 30 J. 3 M. 16 T. Der Königl. Commerzienrath Hrn. Friedrich August Weßky, alt 55 J. Des B. und Kohlgärbers Müller Ehefrau Barbara Ells. beth geb. H. ppe, alt 45 J. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Christian Otto, alt 38 J. Des B. und Kretschmer Joh. Gottlob Pfeiffer I. Christiane Emma, alt 4 J.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Drechslers George Saurin I. Caroline Marie Louise, alt 3 J. 8 M. 11 T. Des B. und Kretschmers Joh. Gottlieb Pfeiffer I. Christiane Emma, alt 4 J.

**In St. Bernhardin.** Des B. und Schuhmachers George Friedrich Haupt I. Amalie Friederike Auguste, alt 10 M.

**In St. Barbara.** Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Scoglusky S. Carl Robert, alt 2 J. Des B. und Mählers Hrn. Ehefrau Beate Juliane geb. Pribusen, alt 28 J. 6 M. Des B. und Mischhändlers August Becker S. Thimotheus, alt 1 J. 5 M.

**In St. Christophori.** Des B. und Felleurs Hrn. Franz Ernst Luschner S. Julius Theodor Adelph, alt 15 J. 6 M. Des B. und Schneiders Heinrich Griedemann S. Carl, alt 1 J. 9 M.

## B e y l a g e

Nro. XXX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1823.

## Citationes Edictales.

Schmiedeberg den 26ten Februar 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts wird auf den Antrag der verwitt. Anne Rosine Hertwig geb. Braunecker aus dem hiesigen Stadtdorfe Bärndorf, deren einzige mit dem verstorbenen Schneider Ehrenfried Hertwig erzeugter und vor 13 Jahren von Bärndorf sich heimlich entfernten Sohn Christian Gottlieb Hertwig, welcher seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, hierdurch dergestalt vorgeladen, daß derselbe oder Falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben, sich binnen 9 Monaten vom 15ten März c. an gemeldet, peremptorie aber den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben, wobei die Warnung hinzugefügt wird, daß wenn der Christian Gottlieb Hertwig sich weder vor, noch in diesem Termine melden sollte, mit der Verhandlung der Sache ferner verfahren, derselbe sodann für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindlichen Umständen nach seinen nächsten Verwandten oder Fisco regio zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 11ten März 1823. Vor dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Glogau werden alle diejenigen, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, welche an folgenden verloren gegangenen Hypotheken-Instrumenten, oder ohne deren Ausfertigung eingetragenen Schuldbriefen nämlich: 1) eine auf dem Scabinus Hadewenzschen Hause No. 51. der Stadt in H. Litt. d. vermerkte sogenannte Malzhaussteuer a 100 Rthl. Schles., auch ein jährlicher Zins von 5 wgl. 4 Heller, (aus dem Kaufbriefe vom 24ten Februar 1766.); 2) 100 Rthl. des Obergerichts-Secretair Sack aus der gerichtlichen Hypothek vom 28ten October 1761. und Cession vom 20ten November 1771. loco 2. auf dem Hause des Schwornsteinsegermeister Franz Hünke No. 174.; 3) das aus Versehen vernichtete und verlohren gegangene Hypotheken-Instrument und Schein vom 3ten November 1802. nebst Cessions-Instrument und Hypothekenscheine vom 22ten October 1816. über die auf dem Buchenmacher Zerbtschen Hause No. 197. Loco 8. ursprünglich für den Fleischer Albrecht Franz Riche infabulirten und am 18ten October 1816. von seinen Erben an die Fleischhauer Kreutzer, Maria Elisabeth geb. Büttner cedirten 250 Rthl.; 4) das Dominium reservatum des Seiler Gottfried Ersch wegen rückständiger Kaufgelber aus dem Kaufvertrage vom 6ten Februar ex confirmirt den 11ten März 1772. und dreihundert Rthl. rückständige Kaufgelber des Seiler Benjamin Ersch aus dem Kauf-Contracte vom 12ten August 1789. und Hypothekenscheine vom 3ten October ej. a. beide Pösten hasten resp. Loco 5. et 8 auf dem Seiler Benjamin Gottlieb Erschschen Hause No. 376.; 5) 200 Rthl.

des



des Obergeraths v. Harsleben aus der Obligation vom 20sten September 1770. und Hypothekenschein vom 22sten April 1771. auf den Gottlob Fiedlerschen Acker No. 7. der bresl. Vorstadt; 6) 300 Rthl. Maaß der Dorothea Elisabeth Kreischer geb. Wolf, aus dem Kaufbrieft vom 18ten October 1793. und Hypothekenschein vom 22sten Januar 1794. Loco 4. No. 12. zu Briegau jetzt den Johann Friedrich Kreischerischen Minorennen gehörig; 7) 182 Rthl. der Adam Reicherischen Kinder aus den Recognitionen vom 2ten Juli 1778. und 1sten Februar 1780. hastend, Loco 2. auf dem Gottlieb Eimprichischen Bauergut No. 25. zu Briegau; 8) 100 Rthl. des Senator, nachher Commissions-Rath Treutler aus dem Hypotheken-Instrumente und Scheine vom 13ten August 1781. hastend Loco 4. auf dem ad 7. gedachten Fundo; 9) 100 Mark oder 53½ Rthlr. der Kirche zu Rabien aus der gerichtlichen Hypothek vom 21sten Juli 1762 Loco 1. auf der George Raappeschen Gärtnerselle No. 12. zu Klein-Grädis; 10) 200 Mark oder 106½ Rthlr. der beiden Kirchen zu Gubiau und Tschepplau aus dem Kaufbrieft vom 26. November 1769. und Cessions-Instrument und Hypothekenscheins vom 16ten April 1773. Loco 5. auf der Samuel Rotheschen Gärtnerselle No. 6. zu Groß-Worwerk; 11) auf dem Anton Fengerschen olim Hans Prieser und Hanns Friedrichschen Bauergute No. 29. zu Klopschen, Loco 1. a. seit 1758. 188½ Mark 1 sgr. in Prüfers Ehefrau verehlicht gewesene Friedrich Fengler, Loco 1. b. 21 Mark 4 sgr. 4 d. Vätertheil der 4 Friedrich Fengerschen Kinder, Loco 1. c. 66 Mark 10 sgr. 8d. des Hanns Prieser, Loco 2. b. 16 Rthlr. des Prälaten zu Sagan seit dem 15. Juni 1771., Loco 5. 112 Rthl. 10 sgr. 5½ d. seit dem 7. October 1773. für Zinsgetreide, Loco 6a. 45 Rthlr. 12 sgr. des Gärtners Christian Herzog und Loco 6b. 53 Rthlr. 10 sgr. des Häuslers Johann Winkelmann und zwar für dieselben letzten Gläubiger aus der Recognition vom 10ten October 1803.; 12) 50 Mark oder 26½ Rthl. der Neumann oder Müllerschen Vormundschaft aus der gerichtlichen Hypothek vom 20sten April 1770. Loco 2. auf No. 37. der Gärtners Johann Schulzeschen Erben zu Ribbau; 13) 163 Rthl. als ein Rest rückständiger Kaufgelder für den Müller Anton Machut, aus dem Kaufbrieft des Ignas Breuß vom 14ten Juli 1783. hastend Loco auf No. 22. zu Woschau; 14) 136 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kauf- und Erbegelder des Hanns Joseph Fengler aus dem Kaufbrieft vom 7. July 1786. und Hypothekenschein vom 14ten September 1786. Loco 2. auf der Christian Fengerschen Bauernahrung No. 7. in Zerbau. 15) 53½ Rthlr. rückständige Kaufgelder und ein Ausgedinge des Hanns Heyn aus dem Hypothekenschein vom 18ten April 1780. Loco 1. auf der den Hanns Heynschen Erben sub No. 33 zu Zerbau gehörigen Gärtnernahrung, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben glauben sich in dem vor dem Herrn Land- und Stadtgerichte, Assessor Fischer auf biesigem Stadtgerichte auf den 2ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzujzeigen und gehörig zu beschheimigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Instrumente entweder für mortificirt erklärt oder statt derselben neue ausgefertigt und die in den ersten beschriebenen Posten im Hypotheken-Buche geloscht werden sollen.

### Öffener Arrest.

\*) Breslau den 27sten Juli 1823. Von dem Königl. Stadgericht biesiger Residenz ist per Sentent de publ. den 15ten Juli c. über das Vermögen des Kauf-



Kaufmann Anton Zeimer der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Forderungen hinter sich, oder an denselben schuldtige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Erider oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausbezahlt würde, so wird solches für nicht geschehen gehalten und zum Besten der Masse anderweit betriebsen werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechtes gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENT'S.

\*) Breslau den 17ten July 1823. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Siegelack Fabrikant Anton Kruschke Concursmasse in Gemäßheit des ergangenen Classifications-Erkenntnisses unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, und fordern daher diejenigen, welche etwa noch Ansprüche daran zu haben glauben, hierdurch auf, solche binnen 4 Wochen geltend zu machen.

Das Königl. Stadtgericht.

\*) Breslau Einem hohen Adel und hochgeehrten Publico gebe ich mir die Ehre, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß Sonntag den 2ten August zum Geburtsfeste Sr. Majestät unsers allergnädigsten Königs in meinem an der Promenade gelegenen Tempelgarten, wenn es die Witterung erlaubt, große transparente Illumination statt haben wird, wozu ergebenst einlabet. Entree 2 ggr. Courant.

Gefreyer, Restaurateur.

\*) Groß-Mochberg den 31. Juli 1823. In der Nacht vom 30sten auf den 31sten Juli d. J. sind mir aus dem Stalle durch gewaltsame Sprengung der Kette und des Schlosses nachstehend näher bezeichnete zwey Ackerspferde gestohlen worden, als: 1) eine ganz schwarze Stute ohne Abzeichen mittlerer Statur, 7 Jahr alt, gesund und gut beleibt; 2) ein ganz schwarzer Wallach, mittlerer Statur, auch ohne Abzeichen, 10 Jahr alt, ebenfalls gut beleibt. Beyde Pferde sind fehlerfrey und in gutem Stande, auch letzteres noch besonders daran kenntlich, daß es sich den rechten Vorderfuß durch Streifung mit dem Hufeisen etwas verletzt hat. Da mir an Wiederhabhaftwerdung dieser guten Pferde sehr gelegen ist, so ersuche ich jede betreffende Behörde ganz gehorsamst, hierauf inbegriffen zu lassen und mitzuwirken, außerdem verspreche ich jedem, welcher mir den Dieb und die Pferde, oder auch letztere alleine in meine Hände zurück liefern wird, eine Belohnung von 30 Rth. Cour., die ich ohne Schwierigkeit sogleich zu bezahlen versichere.

Der Bauer Johann Näbler.

\*) Goldberg den 8ten Juli 1823. Den 29sten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr soll die Vertheilung der Masse des Schuldenwesens des hiesigen Raths



lers und Handelsmann Carl Wilhelm Frommelt unter seine Gläubiger vor dem Deputirten Herrn Justizrath Eüler auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht gesehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Neusalz den 18ten May 1823. Von dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht ist über den in 7932 Rthlr. 15 sgr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. bestehenden und mit einer Schuldensumme von 8165 Rthlr. 20 sgr. 10 pf. belasteten Nachlaß des am 4ten Januar c. hieselbst verstorbenen Gastwirth und Weinhändler Johann Wilhelm Kützler der Concurs eröffnet und die Zeit des eröffneten Concurses auf die Mittagsstunde des heutigen Tages i. e. den 18ten May 1823. bestimmt worden. Alle unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gemeinschuldners werden daher vorgeladen, in dem auf den 25sten September 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Convocations-Termin vor uns auf hiesigem Stadtgerichtshause persönlich oder durch hinreichend informirte Bevollmächtigte, wozu bei etwaniger Unbekanntheit der Justiz-Commissarius Herr Lorenz zu Grünberg, der Stadtrichter Herr Surland zu Freystadt und der Justiz-Rath Hr. Seeltiger zu Carolath in Vorschlag gebracht werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschleunigen, hiernächst ihre Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil im Fall ihres Ausbleibens abzuwarten, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Geld oder Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefodert, solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte an das Depositarium einzuliefern. Wenn diesem offenen Verstehe zuwider dennoch an die Erben des Gemeinschuldners oder sonst Jemand etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Schneider.

Grottkau den 4ten Juny 1823. Dem §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilung- und Abtheilungsordnung vom 7. Juny 1821, Gesessammlung No. 7. gemäß, wird die von den Einsassen des Königl. Lehngetes Voithmannsdorf Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte Huttungs- und Gräberberechtigungs-Abgeltung hiermit öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben glauben, aufgefodert, in dem auf den 25sten August 1823. in loco Voithmannsdorf und zwar auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumten Terminen zu erscheinen und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Von allen denjenigen, welche in anberaumten Termine nicht erscheinen, wird angenommen, daß sie gegen die Abgeltung nichts einzuwenden haben, und es wird auf ihre etwanigen nachträglichen Einwendungen keine Rücksicht genommen werden.

Hohlfeld, Königl. Oekonomie-Commissarius.